ZISSKA & LACHER

BUCH- UND KUNSTAUKTIONSHAUS

KUNST Auktion 70

2. - 4. Mai 2018





Auktion 70 **Kunst**

Freiwillige Versteigerung
4. Mai 2018

Besichtigung / Viewing:

Dienstag, 24.4. – Freitag, 27.4., sowie Montag, 30.4., jeweils von 9:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 1.5., von 9:00 - 15:00 Uhr

Auktionatoren:

Wolfgang Lacher, Friedrich Zisska

Versteigerung / Day of Sale:

Freitag, 4. Mai

Freitag, 4. Mai 14:00 Uhr Nr. 2000 – 2383

Weitere Versteigerung in dieser Woche:

Auktion 70 **Bücher · Graphik**

Mittwoch, 2. Mai 11:00 Uhr Nr. 1 – 242

14:00 Uhr Nr. 243 - 618

10:00 Uhr Nr. 1500 - 1811

Donnerstag, 3. Mai 10:00 Uhr Nr. 619 - 972 14:00 Uhr Nr. 973 - 1436

.....

Katalog 70

Katalogpreis: 25 €

Wir bitten um Überweisung des Betrages an Zisska & Lacher GmbH & Co. KG Bankhaus Max Flessa KG, München, IBAN: DE72 7933 0111 0000 7704 44

BIC: FLESDEMM

Für Aufträge, die später als einen Tag vor oder erst während der Versteigerung eingehen, übernehmen wir keine Haftung.

Gebote, die unter der Hälfte des Schätzpreises liegen, können nicht berücksichtigt werden.

Payments for auction goods can be made in cash or wire-transfer.
We accept Visa or Diners Club International credit cards for catalogue payment only.

The prices stated in the catalogue are estimates (not reserves). We do not accept bids of less than 50 per cent of the estimate. Please visit www.zisska.de for full bidder information.

SO BIETEN SIE LIVE

- 1. Laden Sie die für iPhone bzw. Android passende Mobile-App kostenlos von unserer Homepage, aus dem App Store oder von Google play.
- 2. Melden Sie sich damit zur Auktionsteilnahme bei uns an.
- 3. Verfolgen Sie unsere Auktion als Bieter oder Zuschauer LIVE überall von unterwegs oder von Zuhause.





Zisska & Lacher GmbH & Co KG Unterer Anger 15 · 80331 München Telefon 089/263855 · Fax 089/269088 auctions@zisska.de · www.zisska.de

Katalogbearbeitung:

Klaus Bayer, Dr. Maria Glaser, Monika Ostrowska, Jasmin Panagl, Frank Purrmann, Hilmar Schmuck Sekretariat:

Carmen Kafo, Dorothea Schmuck, Ursula Roitzsch

Umschlag Titelseite: H. Gröber, "Idyll am See", wohl um 1925/30 (Nr. 2017) Umschlag Rückseite: R. Lindner, "Shoot (back)", Farbserigraphie, 1971 (Nr. 2289)

Inhalt

Kunst der Moderne	2207 – 2383
Alte Kunst	2068 – 2206
Gemälde	2000 – 2067

Versteigerungsbedingungen

- Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Zugrunde liegen die Aufträge der Einlieferer. Die Auftragsverhältnisse ergeben sich durch Angabe einer Kennzahl (Einlieferer-Nummer), die in Klammern der Katalogaufnahme jeweils angefügt ist. Eigenware ist gesondert gekennzeichnet(1). Die Versteigerung ist freiwillig.
- Die angegebenen Preise sind in EURO beziffert und sind Schätzpreise, keine Limite.
- Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten und zurückzuziehen. Er ist berechtigt, Gebote zurückzuweisen, wenn nicht vor der Versteigerung geeignete Sicherheiten geleistet oder Referenzen angegeben wurden.
- Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht und haben einen ihrem Alter, ihrem Gebrauch und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Dieser wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt. Die Katalogbeschreibungen sind keine Garantien im Rechtssinne. Bei zweisprachigen deutsch-englischen Lotbeschreibungen ist der englische Text nur eine Zusatzinformation. Für die Vollständigkeit der Zustandsbeschreibungen ist allein der deutsche Text maßgeblich. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Der Erwerber hat Beanstandungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von drei Wochen nach der Auktion, dem Versteigerer anzuzeigen. Im Falle einer erfolgreichen Beanstandung reduziert oder erstattet der Versteigerer dem Erwerber den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld) entsprechend; ein über die Zuschlagshöhe hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Einzelstücke aus Konvoluten, größere Zeitschriftenreihen, Serienwerke, mehrbändige Gesamtausgaben und Objekte, die den Vermerk "nicht kollationiert" oder "ohne Rückgaberecht" tragen, sind vom Reklamationsrecht ausgeschlossen.
- 5. Hinweis im Sinne der §§ 86, 86a, 184b StGB. Das Auktionshaus bietet Gegenstände, die zur Verbreitung nazistischen oder kinderpornographischen Gedankenguts mißbraucht werden könnten, nur unter der Bedingung an, daß sich Bieter auf diese Gegenstände mit ihrer Gebotsabgabe automatisch verpflichten, diese Gegenstände im Falle des Ersteigerns ausschließlich für strafrechtlich unbedenkliche wissenschaftliche Zwecke zu erwerben.
- 6. Der Ausruf beginnt in der Regel mit der Hälfte des Schätzpreises. Gesteigert wird jeweils um ca. 5 10 %. Der Versteigerer kann im Einzelfall hiervon situationsbedingt abweichen. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist, oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
- 7. Kommissionäre haften für ihre Auftraggeber. Bestehen bei Abgabe eines Gebotes Differenzen zwischen der Katalognummer und dem Kennwort, so ist das Kennwort maßgebend. Folgen aus einer unrichtigen Übermittlung gehen zu Lasten des Auftraggebers. Bei Nichterteilung des Zuschlags trotz Gebots haftet der Versteigerer dem Bieter höchstens bis zur Höhe des Schätzpreises und dies nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit angelastet werden kann. Aufträge, die später als 24 Stunden vor oder erst während der Versteigerung eingehen, sind von jeder Haftung ausgeschlossen. Die in den Geboten genannten Limite gelten als Zuschlagspreise, auf welche das Aufgeld und die Mehrwertsteuer zusätzlich erhoben werden.
- Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen erwirbt der Ersteigerer erst mit dem vollständigen Zahlungseingang beim Auktionshaus.

- Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % berechnet, in dem die Umsatzsteuer enthalten ist und nicht senarat ausgewiesen wird (Differenzbesteuerung). Für Katalognummern, vor deren Schätzpreisen der Vermerk *R steht, ist auf den Zuschlag ein Aufgeld von 20 % und auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld die ermäßigte Mehrwertsteuer von 7 % zu entrichten. Bei Katalognummern, deren Schätzpreisen der Vermerk ** vorangestellt steht, gilt der volle Mehrwertsteuersatz von 19 %. Für steuerinländische Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei dem Katalogangebot berechtigt sind, kann die Gesamtrechnung über die von einem solchen ersteigerten Positionen auf Wunsch wie bisher nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Die Mehrwertsteuer entfällt für Kunden aus Nicht-EU-Ländern, wenn der Versand der ersteigerten Ware durch uns in das Nicht-EU-Land erfolgt, oder der amtliche Nachweis der Ausfuhr innerhalb von vier Wochen erbracht wird. Händlern aus EU-Ländern kann die Mehrwertsteuer nur dann erstattet werden, wenn sie ihre europäische USt-IdNr, bei Auftragserteilung bekanntgeben. Bei Auszahlungen erfolgt die Umrechnung des Rechnungsbetrages zum am Tag der Auszahlung geltenden Devisenkurs. Die Kosten für Porto, Vernackung Versicherung und Bankspesen gehen zu Lasten des Käufers.
- Von den Ersteigerern von Originalkunstwerken und Photographien werden als Beitrag auf die gesetzlichen Folgerechtsabgaben (§ 26 UrHG)
 % auf den Zuschlagspreis erhoben.
- Die Gebühr auf Internet-Zuschläge (derzeit Portal ZISSKA & LACHER 2 %, Invaluable 3 %) trägt der jeweilige Ersteigerer.
- 12. Der Gesamtbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen vierzehn Tagen nach Rechnungsstellung fällig.
- 13. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % per Monat berechnet. Im übrigen kann das Auktionshaus bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat.
- 14. Der Erwerber ist verpflichtet, die Gegenstände sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls er Versendung wünscht, erfolgt diese auf eigene Gefahr. Bei Versand von Graphiken werden vorhandene Passepartouts und Rahmen entfernt, es sei denn, das Haus wurde vom Erwerber unmittelbar nach dem Erwerb zur Mitlieferung desselben beauftragt.
- 15. Mit Erteilung eines schriftlichen Auftrages oder Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Dies gilt auch für Verkäufe aus den Rückgängen.
- Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist München. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
- Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt (Salvatorische Klausel).
- 18. Die Versteigerungsbedingungen haben eine deutsche und eine englische Fassung. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung maßgebend; das gilt auch für die Auslegung von Rechtsbegriffen und Katalogangaben.

München, den 1.10.2017

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Conditions of Sale

- Zisska & Lacher GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as 'the Auctioneer') acts as commission agent, in its own name and for the account of its clients (sellers), whose identity is not disclosed. The instructions of consignors, who are numbered in brackets (consignor number) at the end of each catalogue description, form the basis of sales. The Auctioneer's property is indicated separately (1). The sale is voluntary.
- The prices after each lot are denominated in EURO and are estimates, not reserves.
- 3. The Auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot or lots from the sale. The Auctioneer shall be entitled to refuse bids unless suitable proof of identity, security or references shall have been provided by the bidder prior to the auction.
- All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. Lots auctioned are used goods and their condition is commensurate with their age, usage and provenance although this condition is not always mentioned in the catalogue. The descriptions in the catalogue, which are given to the best of The Auctioneer's knowledge and belief, do not constitute guarantees in the legal sense. In Lots containing a German-English two-language description, the English text is merely an additional information. For the complete description of the state of a lot, exclusively relevant is always only the German text. The Auctioneer assumes no liability for faults or defects, in so far as he has fulfilled his duty of care. The Buyer is required to give the Auctioneer written notice of all complaints without delay: at the latest, however, within three weeks of the date of the auction. Should the demands be successful, the Auctioneer will reduce or reimburse the purchase price (including buyer's premium) accordingly; all further claims are excluded. There is no right of complaint in the case of individual items from combined or mixed lots [Konvolute], periodicals, serial publications, complete editions in several volumes and any lots with the indication "nicht kollationiert" [not collated] or "ohne Rückgaberecht" [not subject to return].
- 5. Legal note within the meaning of Sections 86 and 184 of the German Criminal Code/StGB: Where the Auctioneer offers goods for sale that are liable to be abused for the dissemination of National Socialist-related ideology and/or material relating to child pornography, such goods are offered on the absolute condition that each and every bidder undertakes, on submitting a bid or bids for any such goods, to acquire and/or employ these goods purely and solely for purposes of an unobjectionable scientific and/or research nature within the terms of the German Criminal Code, should a bid be successful.
- 6. Bidding generally starts at 50 % of the estimate. Bids are raised by increments of 5 % to 10 %. The Auctioneer can deviate from this rule in individual situations. A lot will be knocked down to the highest bidder after three calls. The Auctioneer may refuse any bids, or knock down a lot subject to reservation. If two or more persons bid the same amount simultaneously and no overbid has been made after three calls, the successful bidder shall be drawn by lot. The Auctioneer may rescind a decision and put the lot up again for sale if a higher bid made in time has been inadvertently overlooked, or if the highest bidder wishes to revoke his bid, or if the decision is open to other doubt.
- 7. Agents acting on behalf of a third party assume full liability for the fulfilment of contract on behalf of their principals. If the catalogue number and the author/short title or reference for identification differ, the short title will stand for the bid. All damages and losses incurred by unclear bidding instructions are the bidder's responsibility. For bids duly received and not executed due to obvious negligence on the Auctioneer's part, the Auctioneer's liability is limited to the estimate amount. The Auctioneer accepts no liability for the execution of absentee bids sent in less than 24 hours before the auction opens or during the auction itself. All bids are regarded as the maximum hammer price. The buyer's premium and statutory VAT are added to these prices separately.

- From the fall of the hammer, every lot shall become the full responsibility of and be at the sole risk of the Buyer, while ownership of the lot or lots shall not pass to the Buyer until full payment has been received by the Auctioneer.
- A buyer's premium of 28 % including statutory VAT is levied on the hammer price (margin scheme), without separate indication of the VAT amount. Where estimates of lots are preceded by *R, a premium of 20 % is levied on the hammer price, plus statutory VAT on the sum of the hammer price and the buyer's premium at the lower rate of 7 %. Where estimates are marked ** the statutory VAT is at the current rate of 19 %. Dealers tax-resident in Germany who are entitled to deduct VAT on lots offered in the catalogue may request that standard taxation is applied to their auction purchases. Buyers resident in third (i.e. non-European Union) countries are exempted from VAT if purchases are dispatched by the auction house to their registered address or if official proof of export is received by the Auctioneer within a period of four weeks. Dealers whose businesses are registered in the EU are exempted from VAT provided that they quote their verifiable VAT Registration Number (BTW, IVA; TVA) when submitting absentee or online bids, or when registering to bid. Payments in foreign currency will be converted at the rate of exchange prevailing on the day of payment. Costs of shipping, packing, insurance and bank charges are at the Buyer's expense.
- Buyers of original works of art and photographies will be charged with 2 % of the hammer price as a contribution to federal resale rights taxes (§26 UrHG).
- Buyers pay the fees for hammer prices generated via internet (portal ZISSKA & LACHER 2%, Invaluable 3% at present).
- 12. Immediately upon purchase the Buyer shall pay the final price in cash or by authorized bank cheque. Buyers bear all expenses arising from the method of payment chosen by them. Payments by Buyers who have submitted absentee bids or who have bid by telephone shall be due within 14 days of the date of the invoice.
- 13. In default of payment, the Auctioneer will charge interest on the outstanding amount at the rate of 1% per month or part month. Furthermore, if the Buyer defaults in payment, the Auctioneer may, at his discretion, insist on performance of the contract or, if the Buyer has not paid by the date set, claim damages for nonperformance; in the latter case, the Auctioneer may claim the damages by putting the lot or lots up again for auction and charging the defaulting Buyer with the difference between the price bid by him/her and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale, including the Auctioneer's costs.
- 14. Buyers shall take charge of their lots immediately after the auction. Shipping instructions shall be given in writing. Shipping, if required, will be effected at the sole expense and risk of the Buyer. Prints will be shipped unmatted and unframed, unless specifically requested by the Buyer immediately after purchasing.
- 15. By placing a bid either in writing or in person, the Buyer agrees to be bound by these Conditions of Sale. This shall also apply to afterauction purchases.
- Place of performance and jurisdiction for registered trade dealings is Munich. German law applies exclusively; the UN-Treaty (CISG) is explicitly excluded.
- 17. Should any provision herein be wholly or partly ineffective, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
- 18. These Conditions of Sale are available in both German and English. The German-language version shall without exception be the authoritative version, in particular with regard to the interpretation of statutory terms and catalogue descriptions.

Munich, 10/01/2017

ZISSKA & LACHER Buch- und Kunstauktionshaus GmbH & Co. KG

Abkürzungen - Abbrevations

Abb Abbildung(an) illustration(a)	Luis on /Lainus and Lainus
Abb Abbildung(en) - illustration(s)	Lwd Leinen (Leinwand) - cloth
Abt Abteilung - section	mehrf mehrfach - several times
Anm Anmerkung(en) - note(s)	mod modern
Aufl Auflage - edition	Monogr Monogramm - monogram
Ausg Ausgabe - edition, issue	monogr monogrammiert - with monogram
Bd(e) Band (Bände) - volume(s)	mont montiert - pastet, mounted
bearb bearbeitet - compiled	Ms Manuskript - manuscript
beigeb beigebunden - bound with	nachgeb nachgebunden - bound with
beschäd beschädigt - damaged	nnnicht numeriert - unnumbered
Bibl Bibliothek - library	Nr(n) Nummer(n) - number(s)
Bl Blatt (Blätter) - leaf(-ves)	num numeriert - numbered
blattgr blattgroß - full-page	o. Dr ohne Drucker - no printer
blindgepr blindgeprägt - blind-tooled	OHldr Original-Halbleder - original half leather
Blindpr Blindprägung - blind-tooling	OHlwd Original-Halbleinen - original half cloth
Brosch Broschur - wrappers	OHpgt Original-Halbpergament -
Dass Dasselbe - the same	original half vellum
Ders Derselbe - the same	OKart Original-Kartonage - original boards
Dies Dieselbe - the same	OLdr Original-Leder - original leather
Dr Drucker - printer	OLwd Original-Leinen (Leinwand) - original cloth
dreiseit dreiseitig - (three) edges, margins	O. O ohne Ort - no place
d. Zt der Zeit - contemporary	O. O. u. J ohne Ort und Jahr - no place, no date
	OPgt Original-Pergament - original vellum
e eigenhändig - autograph EA erste Ausgabe - first edition	
	OPp Original-Pappe - original boards orig original
Ebda Ebenda - same place	8
eingeb eingebunden - bound-in	OrigBrosch Originalbroschur - original wrappers
etw etwas - somewhat, slightly	OrigUmschl Originalumschlag - original cover
Ex Exemplar - copy	Pag Paginierung - pagination
Faks Faksimile(s) - facsimile	pag paginiert - paginated
farb farbig - in colours	Pgt Pergament - vellum
fl fleckig - spotted, (water-)stained, foxed	Portr(s) Porträt(s) - portrait(s)
(fingerfl., braunfl., wasserfl. etc)	Pp Pappband - boards
flex flexibel - limp	Rsch Rückenschild - lettering-piece on spine
Frontisp Frontispiz - frontispiece	Rtit Rückentitel - title on spine
ganzseit ganzseitig - full-page	Rvg Rückenvergoldung - gilt spine(s)
geb gebunden - bound	S Seite(n) - page(s)
gefalt gefaltet - folded	sign signiert - signed
gestoch gestochen - engraved	Slg Sammlung - collection
goldgepr goldgeprägt - gilt-stamped	Sp Spalte(n) - column(s)
Goldpr Goldprägung - gilt-stamped	spät später(er) - late(r)
Hrsg Herausgeber - editor	stellenw stellenweise - partly
hrsg herausgegeben - edited	stockfl stockfleckig - foxed
Hldr Halbleder - half leather	teilwteilweise - partly
Hlwd Halbleinen - half cloth	Tl(e) Teil(e) - part(s), section(s)
Hmaroquin Halbmaroquin - half morocco	tls teils - partly
Hpgt Halbpergament - half vellum	Tsd Tausend - thousand
hs handschriftlich - manuscript	U Unterschrift - signature
Illustr Illustration(en) - illustration(s)	übers übersetzt - translated
illustr illustriert - illustrated	Umschl Umschlag - cover
ImpFol Imperial-Folio - imperial folio	
·	verb verbessert - improved
Jg(e)	verm vermehrt - enlarged
Jhdt Jahrhundert - century	verschied verschieden(e) - various
Kart Kartonage - boards	Vg Vergoldung - gilt
Kat Katalog - catalogue	vgl vergleiche - see, compare
kl klein - small	Vign Vignette - vignette
kolor koloriert - (hand-)coloured	Vlg Verlag - publisher
kplt komplett - complete	vorgeb vorgebunden - bound-in
läd lädiert - damaged	wdh wiederholt - repeated
Ldr Leder - leather	zahlr zahlreich(e) - numerous
Lief Lieferung(en) - (serial) part(s)	Zl Zeile(n) - line(s)
Lithogr Lithographie(n) - lithograph(s)	zus zusammen - together

Gemälde



2000

ADAM, RICHARD BENNO

(München 1873-1937 ebda.), "Heuhaufen". Öl auf Hartfaserplatte. Sign., verso bezeichnet und mit Nachlaßstempel, nicht dat. (um 1910). Ca. 15,5 x 30 cm. – Gerahmt. (198)

250,-

Effektvolle Landschafsstudie des besonders für Pferdedarstellungen und Porträts bekannten Münchener Malers.

Beiliegt eine herbstliche Parklandschaft desselben Malers, sign. und dat. 1909. Ca. 19.5×31 cm. – Gerahmt.



2001

ARNOLD-GRABONÉ, GEORG

(München 1896-1982 Starnberg), "Im Murnauer Moos". Ölbild in Spachteltechnik auf Karton. Sign., auf dem Passepartout e. bezeichnet, sign. und dat. (19)69. 22 x 28,5 cm. – Unter Glas gerahmt. (41) 200.-

Dreidimensional herausarbeitete Moorlandschaft in der für Arnold typischen Spachteltechnik; die Signatur wie üblich links unten ins Bild mit dem Pinselstilende in die Farbe gleichsam eingraviert.



2002

2002

BACHMEIER, THOMAS

(Nürnberg 1895-1960 ebenda), Mittelgebirgslandschaft (wohl die Rhön) mit Fichten. Ölgemälde auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1929. 39 x 49 cm. – Am linken Rand etw. fleckig, geringe Farbabplatzungen. – In vg. Rahmen. (117)

200 -

Stimmungsvolle karge Landschaft in gemäßigten expressionistischen Formen und Farben. – Bachmeier war gelernter Lithograph und studierte an der Kunstgewerbeschule Nürnberg und der Münchener Akademie. Über Jahrzehnte hat er immer wieder Motive aus der Rhön gemalt, nach 1945 auch Ruinenbilder von Nürnberg.



2003

2003

BORBÉLY, MIHÁLY

(geb. in Ungarn 1923), Drei ungarische Schäfer am Lagerfeuer in der Puszta. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. (19)62. 60 x 80 cm. – Sehr aufwendig unter breiter Goldleiste mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (Gebrauchsspuren). (41)



2004

BUSCH-

Rückenansicht eines knienden Mannes. Öl auf Karton. Nicht sign. und bezeichnet, wohl dat. (1883). 26 x 19 cm. – Karton wellig, Ziffern fragmentarisch in der linken oberen Ecke eingeritzt, obere Beschriftung abgeschnitten, leicht angestaubt. – Unter breitem Holzrahmen gerahmt. – Expressive Ölstudie, verso handschriftlich Wilhelm Busch zugeschrieben. (41)

2005

COSTE, WALDEMAR

(Kiel 1887-1948 Glinke/Hamburg), "Raureif". Öl auf Hartfaser. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1908. Ca. 51,5 x 37 cm. – Im Randbereich leicht berieben (minimaler Bildverlust). – Aufwendig unter altem verzierten Holzrahmen gerahmt (lädiert). (41)

400,-

Vollmer I, 481 (Biographie). – Der für seine Bilder von Schluchten und Waldidyllen bekannte Künstler studierte an der Akademie in Karlsruhe bei Wilhelm Trübner und war Mitglied der Hollerbacher Malerkolonie.



2005



2006



2007

DEUCHERT, HEINRICH

(Darmstadt 1840-1923 Allmannshausen, Lkr. Berg), Hennen und Hahn. Öl auf aufgezogener Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1895). 14 x 23,5 cm. – Etw. fleckig und angestaubt. – Aufwendig unter breitem Holzrahmen gerahmt (leichte Gebrauchsspuren). – Thieme/Becker IX, 167 (Biographie). – Hühner und Jagdstücke prägen das Schaffen Deucherts um die Jahrhundertwende. (41)

2007

DIEFFENBACHER, AUGUST WILHELM

(Mannheim 1858-1940 München), "Abend an der Loisach". Öl auf Hartfaserplatte. Sign., verso von anderer Hand bezeichnet, nicht dat. (um 1900). Ca. 35 x 66 cm. – Minimale Abplatzungen. – Gerahmt. (198)

500,-

Wettersteinwand und Loisach in zartem Abendrot, mit Hirsch und Hirschkuh, grasend im abendlichen Zwielicht. – Nach seinem Studium an der Münchener Kunstgewerbeschule und später an der Akademie war Dieffenbacher als Genre- und Landschaftsmaler sehr erfolgreich.



2008

EJEM, KARL

(geb. in München 1926), Heuernte bei Garmisch. Nach D. Thomassin-Renardt. Öl auf Hartfaser. Sign., verso bezeichnet, dat. "1993 München". Ca. 30 x 40 cm. – Rahmen mit breiter Hohlkehle. – Farbfrisch. (98) 200,-

2009

FAUSTNER, LUITPOLD

(München 1845-1925), Waldstück. Öl auf Leinwand, auf Hartfaserplatte aufgezogen. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1920). Ca. 31 x 23,5 cm. – Gerahmt. (198)

300,-

Blick in einen düsteren Mischwald von dem Münchener Landschafts- und Genremaler Luitpold Faustner; das Gemälde diente laut dem handschriftlichen Vermerk auf der Rückseite als "Ehrenpreis für beste Schweißarbeit / Jubiläumssuche des Griffonclub / für Süddeutschland. / München d. 10 October 1920." – Der Griffon ist eine Hunderasse, die bei der Jagd als Vorstehhund zum Aufspüren des Wildes eingesetzt wird.



2009



2010



2011

FEUCHT, THEODORE

(Ludwigsburg 1867-1944 München), Am Auer Mühlbach in München. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1930). 58,5 x 46 cm. – Etw. angestaubt. – Unter breitem Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (leichte Altersund Gebrauchsspuren). – Thieme/Becker XI, 512 (Biographie). (41)

400,-

2011

FICKERT, ALBERT

(Darmstadt 1893 – ca. 1945 München), Ein Bergsteiger. Öl auf Hartfaser. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1930). Ca. 50 x 36 cm. – Aufwendig unter breiter Hohlkehle gerahmt (Alters- und Gebrauchsspuren). (98)

500.-

Eine für den Münchner Maler typische Darstellung. – Beiliegt ein gerahmtes Ölbild auf Holz in der Manier von Defregger, rechts unten signiert (Lesung nicht eindeutig).



2012

GENRE -

Beim Bader. Öl auf Holz. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl erste Hälfte des 19. Jahrhunderts). 25 x 20,5 cm. – Etw. angestaubt. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (hintere obere Ecke leicht abgeplatzt, sonst nur leichte Alters- und Gebrauchsspuren). – Stimmiges Ensemble. (41)



2013



2014

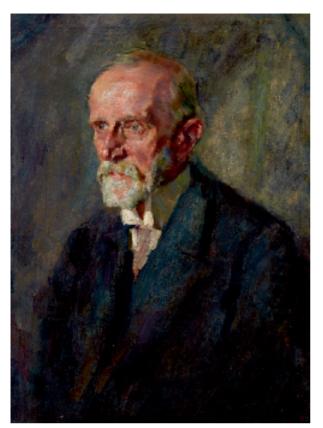
GENRE - SCHÄFERSZENE -

Hirte mit Rindern und Schafen. Öl auf Holz. Nicht sign., bezeichet und dat. (wohl um 1880). 46 x 63 cm. – Etw. angestaubt. – Aufwendig unter altem, breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (stärkere Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

2014

GENRE - SCHÄFERSZENE -

Schlafender Hirtenjunge mit Hund und Herde. Öl auf Holz. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl erste Hälfte des 20. Jahrhunderts). Ca. 29,5 x 40 cm. – Aufwendig unter breitem vergoldeten Rahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). – Romantisierendes, farbfrisches und stilgerecht gerahmtes Bild. (41)





2015

GROEBER, HERMANN

(Wartenberg 1865-1935 Gstadt am Chiemsee), "Herr mit weißem Bart". Ölgemälde auf Leinwand. Nicht sign., rückseitig bezeichnet, nicht dat. (wohl um 1920). 74,7 x 65 cm. – Ungerahmt, Leinwandränder mit kleinen Schäden. (206)

1.600,-

Lebensnahes, eindrucksvolles Porträt eines älteren Mannes mit feinen Gesichtszügen im Halbprofil vor schwarzem Hintergrund. Anhand seiner sehr qualitätvollen, ausdrucksstarken Porträts wird besonders deutlich, wie eng sich Groeber an Leibl, Liebermann und Corinth orientierte. – Der Namenszug Groebers ist auf einem Etikettfragment auf der Rückseite zu lesen.

Realistic, impressive portrait of an older man with fine features in semiprofile in front of a black background. Groeber was oriented towards Leibl, Liebermann and Corinth which becomes particularly clear by his very exquisite and expressive portraits. – Groeber's signature can be seen on verso of a label fragment.

2016

GROEBER, HERMANN

Holländisches Interieur. Öl auf Karton. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1885/90). 60,8 x 44,6 cm. – Holzrahmen d. Zt. (etw. bestoßen). (206)

1.200,

Studie aus dem Nachlaß Groebers, wohl in oder bald nach seiner Studienzeit (1883-86) entstanden und dem Vorbild holländischer Interieurs des 17. Jahrhunderts mit den üblichen Durchblicken in anschließende Räume nachempfunden. Dieser Bildaufbau ist besonders für Pieter De Hooch typisch, ebenso der farbig gekachelte Fußboden. Die nachempfundene barocke Raumkomposition bekommt durch die freie impressionistische Farbgebung, in der kalte und erdfarbene Töne dominieren, allerdings einen ganz eigenen Ausdrucksgehalt. – Im Schaffen Groebers außergewöhnlich, durch die Provenienz aus Familienbesitz jedoch sicher in sein Werk einzuordnen.

Study from Groeber's estate, probably painted during or soon after his years of study (1883-86) and made after the model of Dutch interiors of the 17th century with the usual vistas in adjoining rooms. – Contemporary wooden frame (a little scuffed).



2017

Monumentalgemälde

GROEBER, HERMANN

"Idyll am See". Ölgemälde auf Leinwand. Sign., betitelt (Messingschild auf dem Rahmen), nicht dat. (wohl um 1925/30). 124,4 x 155,7 cm. – Vergoldeter Holzrahmen d. Zt. mit floraler Punzierung aus der Meisterwerkstatt Emil Plesko in München. (206) 8.000,-

Das aus dem Privatbesitz der Erben des Künstlers stammende großformatige Gemälde, wahrscheinlich ein gegen 1930 entstandenes Spätwerk Hermann Groebers, zeichnet sich durch monumentale, geradezu klassisch ausgewogene Komposition in Form und Farbe aus. Die Dominanz dunkler und warmer Farbwerte bei gleichzeitiger starker Vereinfachung, fast schon Abstrahierung der Formen, wie sie etwa im Verzicht auf die Ausarbeitung der Physiognomie der Personen deutlich wird, erinnert an Hans von Marées. Offenbar ging es Groeber in diesem Werk darum, seiner Auffassung von Realismus einen zeitlosen Charakter, der Stimmung und dem flüchtigen Moment Dauerhaftigkeit zu verleihen. Die auf den ersten Blick pastose spätimpressionistische Malweise bildet Flächenmuster von kompositionellem Eigenwert; in diese ist auch die Figur des Fischers im Hintergrund einbezogen.

Für das Hauptmotiv des Gemäldes, die einfache Fischersfrau mit Kind, griff Groeber dagegen gezielt auf klassische Vorbilder der Kunstgeschichte zurück – sie erinnert an eine Maria mit dem Jesusknaben. Die rahmenden Bäume und das große querliegende Fischerboot in warmem Rot unterstreichen die festgefügte Struktur des Bildaufbaus. Groeber hat dieses Gemälde mit Sicherheit für sein eigenes Wohnhaus geschaffen. Insofern dürfte es vollends seinem künstlerischen Ideal entsprechen und kann von daher als eines seiner späten Hauptwerke gelten. – Links unten die volle Signatur.

"Idyll am See". Oil on canvas. Signed, titled (brass plate on the frame), not dated (probably around 1925/30). 124,4 x 155,7 cm. – Contemporary gilt wooden frame with floral hallmark from the master workshop Emil Plesko in Munich. – The large-size painting from the private property of the heirs of the artist, probably a late work painted by Hermann Groeber around 1930, is characterized by a monumental, almost classically balanced composition in style and colour. The dominance of dark and warm colour values, at the same time much simplified, almost without shape, like by foregoing a detailed physiognomy of the persons, makes us think of Hans von Marées. It is evident that Groeber in this work wanted to confer an everlasting character to his perception of realism and permanence to the spirit and the passing moment. – Full signature at the bottom left.



2018

GROEBER, HERMANN

Moorlandschaft mit Büschen und Bäumen. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1910/20). 61 x 87,8 cm. – In der linken Bildhälfte kleiner Leinwandriß. – Ungefaßter Holzrahmen d. Zt. (206)

2.000,-

Oberbayerische Moorlandschaft in gleichmäßigem Tageslicht bei wolkigem Himmel. Realistische, unprätentiöse Landschaftsstudie, die ohne spektakuläres Hauptmotiv auskommt. Links unten die volle Signatur Groebers.

Upper Bavarian moor landscape in consistent daylight with cloudy sky. Realistic, unpretentious landscape study without a spectacular main motif. Groeber's full signature at the bottom left. – Small tear in the canvas in the left part of the picture. – Contemporary wooden frame.





2019

GURLITT, FRIEDRICH

(Hamburg 1864-1942), "Schloß Bruchsal". Interieur eines barocken Zimmers. Öl auf Leinwand. Sign, verso von der Hand des Künstlers in Öl adressiert "F. Gurlitt M6779 / München / Herzogstr. 57/III", bezeichnet und dat. Juli 1937. 58,5 x 48 cm. – Leicht angestaubt. – Gerahmt. (41)

400.-

Das Schloß Bruchsal wurde am 1. März 1945 durch Brandbomben der amerikanischen Luftflotte weitgehend zerstört. Insofern ist das Gemälde auch von dokumentarischer Bedeutung. 2020

HACKL, GABRIEL VON

(Marburg/Drau 1843-1926 München), Mann mit Federhut. Porträt. Öl auf Holz. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1900). 25 x 29 cm. – Leicht angestaubt. – Aufwendig unter breitem Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt. (41)

500,-

Thieme/Becker XV, 416 (Biographie). – Als Professor und Leiter der Zeichenklasse an der Münchner Kunstakademie unterrichtete und prägte er zahlreiche später bekannte Künstler, u. a. A. Egger-Lienz, H. von Hayek, F. Marc, H. Purrmann, L. Putz, M. Slevogt und W. Thöny. "Unnachsichtig hielt er seine zahlreichen Schüler zu anatomisch richtigem und sicherem Zeichnen an. Korrekt sind vor allem auch seine eigenen Arbeiten; ein warmer Ton und eine wohltuende Farbigkeit zeichnen sie aus" (Thieme/Becker).



2021

HANKE, HANS

(geboren in Wien 1923), "Wandermusikanten". Öl auf Leinwand. Sign., verso zusätzlich sign. und bezeichnet, nicht dat. (wohl um 1960). 40,5 x 31 cm. - Gerahmt. -Dekorativ. (41)

200,-

2022

200,-

HANKE, HANS

Zwei Studenten auf Wanderschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1960). 31 x 41 cm. – Gerahmt. – Dekorativ. (41)

2022



2023

HANNER, K.

(tätig Mitte des 19. Jahrhunderts), Porträt eines sitzenden jungen Mannes. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1848. 49,5 x 42 cm. – Zwei kleine Stellen etw. ausgebessert, im Randbereich mit Resten von Goldfarbe, stärkeres Craquelé, etw. fleckig und gebräunt. – Unter breitem Holzrahmen. – Feine, qualitätvolle Arbeit eines biographisch verschollenen Meisters. – Vier Beilagen. (58)



2024

HELLMEIER, OTTO

(Weilheim 1908-1996 ebda.), Ansicht von Bad Baiersoien. Öl auf Hartfaser. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1970). 25 x 35 cm. – Unter breitem Goldrahmen mit Hohlkehle. (41)

600,-

Sehr dekorative Ansicht über den See in hellen Tönen. – Hellmeier, Schüler von Carl Otto Müller und Wilhelm Funk, war langjähriges Mitglied in der Königlich Bayerischen Privilegierten Künstlergenossenschaft von 1868.



2025



2026

HELLMEIER, OTTO

Quellenstraße in Alt-München. Öl auf Hartfaser. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1960). 50 x 70 cm. – Unter breitem Holzrahmen. (41)

1.000,-

Spätimpressionistisches Werk in hellen Farben. – Hellmeier, Schüler von Carl Otto Müller und Wilhelm Funk, war langjähriges Mitglied in der Königlich Bayerischen Privilegierten Künstlergenossenschaft von 1868.

2026

HELLMEIER, OTTO

Winterliche Pöltnerstraße in Weilheim. Öl auf Hartfaser. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1960). 35×50 cm. – Unter breitem Holzrahmen. (41) 800,-

Dekoratives spätimpressionistisches Werk. – Hellmeier, Schüler von Carl Otto Müller und Wilhelm Funk, war langjähriges Mitglied in der Königlich Bayerischen Privilegierten Künstlergenossenschaft von 1868.



2027



2028

INTERIEUR -

Innenansicht eines bürgerlichen Zimmers in Prag. Gouache auf Karton. Uneindeutig sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1860). Ca. 16 x 18 cm. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (stärkere Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

100,-

2028

JURIĆ, PETAR

(tätig im frühen 20. Jahrhundert), Jugoslawische Marktszene. Eiweißgehöhte Tempera auf Hartfaserplatte. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl erste Hälfte des 20. Jahrhunderts). 48 x 66,5 cm. – Oben mittig kleines Loch zum Aufhängen, linke obere Ecke mit leichten Knickspuren, geringe Randläsuren, etw. berieben und angestaubt. (140)



2029

KELLER -

Stilleben mit Nautilus. Öl auf Leinwand. Sign. "C. Keller", nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1900). 38,5 x 49 cm. – Mehrere Stellen ausgebessert und unprofessionell restauriert, angestaubt. – Unter altem breiten Goldrahmen mit Verzierungen (stärkere Altersund Gebrauchsspuren). (41)

400,-

2030

KIRCHNER, OTTO

(Eckartshausen 1887-1960 München), Klarinette spielender Bauer mit Hut und Bierkrug. Öl auf Holz. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1940). 18 x 14 cm. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (leichte Altersund Gebrauchsspuren). – Vollmer III, 51 (Biographie). – Für den Künstler typische, klare und volkstümliche Darstellung. (41)

250,-



2030



2031

KOTSCHENREITER, G. HUGO

(Hof/Saale 1854-1908 München), Pfeiferauchender Bauer. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. (18)93. Ca. 29 x 22 cm. – Leicht fleckig und angeschmutzt. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (rechte untere Ecke abgeplatzt, Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

500,-

Thieme/Becker XXI, 353 (Biographie). – Fein ausgeführtes Gemälde des im 19. Jahrhundert geschätzten Genremalers und Illustrators, eines Meisterschülers von Alexander von Wagner und Piloty an der Münchner Akademie; "humoristisch aufgefaßte Darstellungen aus dem oberbayerischen Volksleben" (Thieme/Becker), Interieurstudien und Charakterköpfe sind Schwerpunkte seines Schaffens gewesen.



2032

LANDSCHAFT -

Fischerhäuser am Strand. Öl auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1900). Ca. 28 x 40 cm. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (Altersund Gebrauchsspuren). (41)

250,-





2033

2033

LANDSCHAFT -

Holländische Küstenlandschaft mit Personenstaffage. Öl auf Leinwand. Links unten uneindeutig monogr., nicht bezeichnet, dat. (vielleicht E. R. P. 1853). 23 x 28 cm. – Kratzspuren, leicht fleckig, Altersund Gebrauchsspuren. (140)

300,-



2034

2034

LANDSCHAFT -

Insel im See. Öl auf Pappe, tls. in Spachteltechnik. Nicht sign. und dat. (wohl um 1900). Ca. 15 x 21,5 cm. – Aufwendig unter breitem Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). (41)



2035

LANDSCHAFT -

Sammlung von drei Landschaftsbildern. Öl auf aufgezogener Leinwand. Sign. "Lutteroth", nicht bezeichnet, ein Gemälde dat. 1909. Ca. 37 x 21,5 bis 24 x 46 cm. - Leichte Gebrauchsspuren. - Aufwendig unter alten geschnitzten Holzrahmen mit Verzierungen gerahmt (Alters- und Gebrauchsspuren). – Verso Ascan Lutteroth (1842-1923) zugeschrieben. (41)

400.-



2036

LANDSCHAFT -

Wassermühle, im Vordergrund ein Fischerboot. Öl auf Blech. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1850). Ca. 18 x 25 cm. – Etw. angestaubt. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (Alters- und Gebrauchsspuren). (41) 200.-



2036

2037

LANDSCHAFT -

Der Weg zum Stadttor. Öl auf Blech. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1850). Ca. 18 x 25 cm. -Kleine Farbabplatzung in der linken unteren Ecke, leicht angestaubt. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (Alters- und Gebrauchsspuren). (41)



2037



2038

LANG, ERNST

(tätig in der ersten Hälfte des 20. Jhdts. in München), "Frühlingstrasse in Garmisch", mit Blick auf die Alpund die Zugspitze. Öl auf Holz. Sign., verso bezeichnet, nicht dat. (um 1920). Ca. 15,8 x 21 cm. – Am Rand mit minimalen, durch den Rahmen verursachten Abschabungen, verso mit Stempel des Uhrmachers und Antiquitätenhändlers Anton Jagemann in München. – Gerahmt. (198)

150,-

2039

MAYER-FRAUENBERG, IGNAZ

(Unterbirnkofen 1874-1932 München), Der Mönch. Öl auf Holz. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1900). 21 x 16 cm. – Im Randbereich leicht berieben, etw. fleckig und angeschmutzt. – Aufwendig unter altem verzierten Holzrahmen gerahmt (Gebrauchsspuren). – Der Künstler studierte an der Münchner Akademie bei Defregger, dessen Stil er imitierte. (41)

250,-



2039



2040

MEYERHEIM, PAUL FRIEDRICH

(Berlin 1842-1915 ebenda), Gebirgswald mit betenden Bauern und Kühen. Ölgemäde auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. (18)89. 87 x 129 cm. – Doubliert, einzelne Stellen hinterlegt, Farbe stellenw. abgerieben und abgeplatzt. – Mod. vg. Rahmen. (117) 1.500,-

Bedeutende Arbeit des als Landschafts- und Tiermaler sehr erfolgreichen Meyerheim im Stil des Naturalismus. Die Szenerie mit einer betenden Bauernfamilie vor einem Marterl in der Bildmitte und mehreren grasenden Kühen am Berghang wird durch die Dunkelheit des dichten Nadelwalds beherrscht, in den nur an wenigen Stellen etwas Licht hineinbricht. Der zwischen den Bäumen links oben erkennbare Himmel ist stark bewölkt, es kündigt sich ein Gewitter an. Die bedrückende Stille vor dem Sturm, den Menschen und Tiere schon erahnen, ist das Thema dieses Gemäldes, das sich in der dunklen Grundstimmung manifestiert. – Restaurierungsbedürftig, daher die moderate Schätzung.

Mountain forest with praying farmers and cows. Signed, not labelled, dated (18)89. 87 x 129 cm. – Doubled, some places backed, colour here and there rubbed off and bursted. – Modern gilt frame. – Important work by Meyerheim who was very successful as landscape and animal painter, in the style of naturalism. The setting with a praying peasant family in front of a wayside cross in the centre and several grazing cows on the hillside is dominated by the darkness of the dense coniferous forest, but a shimmer of light forced its way through the dark sky. The sky between the trees at the top left is heavily overcast, a storm is approaching. The oppressive silence before the storm that people and animals can already anticipate, is the theme of this painting which manifests itself in the dark atmosphere. – In need of restoration, therefore the moderate estimate.





2041

MICHOLD, EDMUND

(geboren in Köln 1818, tätig bis etwa 1860), Trinkgelage mit Musketieren und Lautenspieler. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1850). 55 x 43,5 cm. – Mit Craquelé, etw. angestaubt. – Unter breitem Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (leichte Alters- und Gebrauchsspuren). – Thieme/Becker XXIV, 533 (Biographie). – Dekorativ, farbfrisch. (41)

800,-

2042

MIERIS, FRANS VAN, D. Ä.

(Leiden 1635-1681 ebda.), Porträt eines Soldaten im Halbprofil nach rechts. Öl auf Leinwand. Sign. "van Mieris", nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1650). Ca. 41 x 30 cm. – Dubliert, Ränder unregelmäßig beschnitten, Farben stumpf, angeschmutzt und berieben. (91) ** 200.-

Das Sujet und der etwas derbe, aber freundliche physiognomische Ausdruck des Dargestellten lassen, da der Maler nicht mit Vornamen signiert hat, auf ein Werk von Franz van Mieris dem Älteren aus der großen Malerfamilie derer van Mieris schließen. Es handelt sich um eine Ölskizze, die wohl als Vorstudie gedient hat.



2043

MILLNER, CARL

(Mindelheim 1825-1895 München), Gebirgslandschaft mit Bauernhof und See. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1849. $54,5 \times 70,5$ cm. – Mit leichtem Craquelé, etw. angestaubt. – Aufwendig unter altem, breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (starke Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

3.000,-

Thieme/Becker XXIV, 570 (Biographie). – Charakteristisch für Millners Stil, der stark von Carl Rottmann und Eduard Schleich beeinflußt ist, sind die dramatisch anmutenden Darstellungen der Hochalpen. Er malte akribisch weite Bergpanoramen, die sich durch feine Details und gekonnt eingesetzte Lichtund Schattenkontraste auszeichnen. – Sehr dekorativ.

Mountain landscape with farm and lake. Oil on canvas. Personal signature and date 1849. 54,5 x 70,5 cm. – With faint craquelé, a little dust-soiled. – In old, wide gilt frame with fillet and ornaments (strong signs of wear). – Characteristic for Millner's style, strongly influenced by Carl Rottmann and Eduard Schleich, are the dramatically appearing illustrations of the High Alps. He painted meticulously vast mountain panoramas that are characterized by fine details and skilfully used light and shadow contrasts. – Very decorative.



2044

MOGOŞ, NICOLAE PETRESCU

(Bukarest 1872-1934 ebda.), Porträt eines jungen Mannes. Öl auf Holz. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1904. 15 x 10,5 cm. – Aufwendig unter altem Goldrahmen mit Verzierungen gerahmt (Ecken etw. abgeplatzt, Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

200.-



2045

MOSER, KURT

(Regensburg 1925-1984 München), Bergbauernhof. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. "München 1943". 51,5 x 58,5 cm. – Leicht angestaubt. – Aufwendig unter breitem Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (Alters- und Gebrauchsspuren). (41) 200,-





2046

2046

MÜLLER-BAUMGARTEN, CARL

(Leipzig 1879-1946 München), Berghof am Obersalzberg. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1935). Ca. 30,5 x 45,5 cm. – Stellenw. etw. Craquelé. – Gerahmt. (198)

300,-

Ein Berghof in idyllischer Frühlingslandschaft vor dem Bergpanorama. – Nach seinem Studium der Malerei in Leipzig und München war der Landschaftsmaler und Graphiker Carl Müller-Baumgarten fast ausschließlich in Bayern tätig.



2047

NEAPOLITANISCHE SCHULE DER ERSTEN HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS –

Drei kleine Ölgemälde auf Holz: Die Kreuzabnahme – Der trunkene Silen – Streitgespräch zwischen Bauern und einem Bettler. Nicht sign., bezeichnet und dat. Je 23,1 x 31,7 cm. – Vereinzelte kleine Farbabplatzungen, leichtes Craquelé. – In uniformen mod. vg. Holzrahmen. (174)

1.800,-

Drei kleine Tafeln, die offenkundig aus einem Zyklus stammen, da sie nicht nur in Größe, Stil und Material übereinstimmen, sondern auch alle drei bereits zur Zeit ihrer Entstehung oder wenig später um einen zwei bis drei Zentimeter breiten umlaufenden Rand, der die Malerei im selben Stil fortsetzt und bruchlos anschließt, vergrößert worden sind. Möglicherweise gehörten die Tafeln zu einer Wandverkleidung und wurden beim Einbau an ein vorhandenes Rahmenwerk angepaßt. Bei diesem Zyklus sind religiöse und profane Themen in eigentümlicher Weise miteinander in Verbindung gebracht: Der ikonographische Zusammenhang unserer drei Bilder ist der jeweils im Zentrum der Komposition und der Szenerie stehende, mehr oder weniger nackte männliche Körper, hier immer in elendem oder verletztem Zustand. - Im Stil eines derben Caravaggismus gehalten, sind die Tafeln in die neapolitanische Malerei im weiteren Umfeld des Jusepe de Ribera (1591-1652) einzuordnen, was sich gerade auch anhand der typischen Bildthemen erweist:

I. Die Beweinung des Leichnams Christi unter dem Kreuz. Die Komposition zurückgehend auf die Kreuzabnahme Christi von Jacopo Bassano (1510-1592), vielfach wiederholt, etwa durch seinen Sohn Leandro da Ponte Bassano. In unserer Fassung sind die Frauen auf der rechten Bildhälfte jedoch in den Hintergrund gerückt.

II. Der trunkene Silen mit seinen Gefährten. Vorne Weintrauben und Gefäße, im Hintergrund schirmen drei Männer, wohl Bauern, den Trunkenen mit einem großen, schweren Tuch ab. Dieses Motiv kommt verhältnismäßig selten vor, und wenn, dann wird das Tuch gewöhnlich von Satyrn oder Eroten gehalten.

III. Ein liegender Bettler (oder Einsiedler) im Streitgespräch mit einer Gruppe Bauern, dahinter ein Satyr.

Aus dem Nachlaß des Restaurators und Künstlers Karl Voraus (1883-1956).

Neapolitan School of the first half of the 17th century - Three small oil paintings on wood: The Descent from the Cross -The drunken Silen - Dispute between farmers and a beggar. Not signed, labelled and dated. Each 23,1 x 31,7 cm. -Occasionally tiny colour flakings, faint craquelé. – In uniform modern gilt wooden frames. – These three small plates come obviously from a cycle, as they match not only in size, style and material, but all three had already been enlarged in former times by a circumferential edge of 2-3 cm continuing in the same style of painting without break. It is possible that the plates belonged to a wall panelling and were adjusted during mounting to an existing framework. This cycle blends religious and profane themes in a peculiar way: The iconographic connection of our three pictures is the more or less naked male body standing always in the centre of the composition and scenery, here always in a miserable or injured state. - In the style of rough Caravaggism, the plates can be classified into the Neapolitan art of painting in the broader entourage of Jusepe de Ribera (1591-1652), which is also obvious by the typical topics of the paintings. - From the estate of the restorer and artist Karl Voraus (1883-1956).



2048



2049

PORTRÄT -

Alter bärtiger Mann. Öl auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1850). 39 x 32 cm. – Rechts unten kleiner restaurierter Einriß, mit leichtem Craquelé, etw. angestaubt. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Hohlkehle und Verzierungen gerahmt (Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

2049

PORTRÄT -

Frau in Tracht mit Buch. Öl auf Leinwand. Uneindeutig sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1880). 75,5 x 47,5 cm. – Zwei Stellen verso hinterlegt, kleinere Farbabplatzung in der Darstellung, tls. stärkeres Craquelé, etw. angestaubt, restauriert. – Unter breitem Holzrahmen mit Verzierungen gerahmt (starke Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

300,-



2050



2051

PORTRÄT -

Ganzfigur einer jungen Frau. Tempera auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1890). 48 x 23 cm. Gerahmt. – Idealisiertes Bildnis in antikisierendem Gewand und mit mazedonischer Tambura in den Händen. – Leichte Kratzspur in der oberen Hälfte, einzelne kleine retuschierte Fehlstellen. (104)

** 200,-

2051

PORTRÄT -

Seitenprofil eines jungen Mädchens mit Haarband. Öl auf Karton. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1900). Ca. 35 x 29 cm. – Kleine Fehlstellen in der Darstellung, etw. fleckig und angestaubt. – Aufwendig unter altem breiten Goldrahmen mit Verzierungen gerahmt (Gebrauchsspuren). – Dekorativ. (41) 300.-





PORTRÄT – ALLGÄUER BÜRGER –

Hüftbild eines sitzenden alten Mannes in schwarzer Tracht mit brauner Pelzmütze vor türkisfarbenem Hintergrund. Temperagemälde auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl Pfronten, mittleres 19. Jahrhundert). - Leichtes Craquelé. - Alter Holzrahmen. (41)

Arbeit eines provinziellen Malers im Stil der Volkskunst. Rückseitig ein alter Zettel angeheftet, der über den Porträtierten Auskunft gibt: "Der Vater Götz. Der Oheim und frühere Besitzer dieses Hauses N. 271 in Pfronten-Oesch".

2053

PORTRÄT - INDIANERHÄUPTLINGE -

Bruststücke in Profilansicht mit reichem Federschmuck. Zwei Ölbilder von W. Arnold auf Holz. Dat. 1919. Je ca. 20,8 x 13,1 cm. – Minimal berieben. (140) 250.-





2054

PORTRÄT – "LOUIS BONAPARTE KÖNIG V(ON) HOLLAND" –

Öl auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet, nicht dat. (um 1810/20). 71 x 51 cm. – Auf Holzfaserplatte aufgezogen, Leinen im Außenrand ausgefranst und mit kleinen Fehlstellen, etw. berieben, leicht fleckig, stärker angestaubt. (77).

300,-

Verso von Hand bezeichnetes Hüftbild von Napoleons Bruder Louis Napoleon Bonaparte (1778-1846), von 1806-10 als Lodewijk Napoleon König von Holland. Porträt in Uniform mit Blick en face, in der Rechten eine Feder haltend (wohl eine Andeutung auf die Unterzeichnung der Abdankungsurkunde und die danach einsetzende literarische Tätigkeit des ehemaligen Monarchen im Exil in Österreich).

2055

PORTRÄT – LUDWIG II., KÖNIG VON BAYERN –

Öl auf Leinwand. Kopie eines anomymen Meisters nach dem Gemälde von W. Tauber. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl Bayern, um 1870). Ca 56 x 42 cm. – Mehrere kleine, unauffällig restaurierte Farbabplatzungen. – Gerahmt. (135)

600.

Ansprechende, nur leicht vergröberte Kopie, wohl bald nach dem Original entstanden. Das bekannte Gemälde von Wilhelm Tauber aus dem Jahr 1864 zeigt den jugendlichen König in Uniform.



2056

Die Königsberger Bankiersfamilie Simon

PORTRÄT - SIMON -

Gemäldepaar mit Bildnissen des jüdischen Geschäftsmannes Joseph Simon, von M. Michaelson, und seiner Gattin Edeline, wohl aus der Michaelson-Werkstatt. Öl auf Leinwand. Das Männerportr. sign. und dat. 1837, beide nicht bezeichnet. Je ca. 68 x 57 cm. – Männerportr. mit unfachmännisch restauriertem Durchbruch in der Darstellung, ein kleiner übermalter Kratzer im Bereich des Hintergrunds, beide mit leichtem Craquelé. – Uniform unter etwas späteren Holzrahmen. (209)

1.200,-

Ein hinsichtlich der künstlerischen Qualität disparates Gemäldepaar von hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung: Das sehr feine und mit hervorragender Charakterisierung des Dargestellten gemalte, in jeder Hinsicht vorzügliche Porträt des Mannes wurde wohl nachträglich um ein Pendant mit dem Bildnis der Gattin ergänzt, das nur zu den mittelmäßigen Erzeugnissen seiner Gattung gehört und wohl eine Werkstattarbeit ist. Laut Informationen des Einlieferers und aus dem Einlieferungskontext ist zu erschließen, daß es sich bei den Dargestellten um ein Ehepaar handelt, das der jüdischen Geschäfts- und Bankiersfamilie Simon aus Königsberg angehört. Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind es Joseph und Edeline Simon. Nur von der Dame, einer geborenen Stargart, sind die Lebensdaten bekannt: geboren 1794, gestorben 1853. Joseph Simon, der Vater der beiden Bankiers Moritz (1819-1889) und Samuel (1814-1867), die 1839 das Bankhaus Simon in Königsberg gegründet haben, wurde wohl um 1790 geboren. Auf dem Porträt ist er sichtlich über vierzig Jahre alt. Dieses Alter paßt auch zur Biographie und zur Darstellung der Kriegsorden, die er auf seinem Porträt stolz präsentiert. Demnach hat er an den Befreiungskriegen 1813-15 gegen Napoleon teilgenommen und trägt daher die Kriegsgedenkmünze am Kämpferband und den russischen Sankt-Stanislaus-Orden.

Das Porträt des Joseph Simon dürfte eines der frühesten Werke des jüdischen Malers Meyer Michaelson aus seiner Zeit in Königsberg sein. Michaelson, der aus Danzig stammte, hatte ab etwa 1830 in Berlin und 1833-36 an der Düsseldorfer Akademie studiert; daraufhin war er nach Königsberg übersiedelt. Nagler (X, 300) erwähnt einige bemerkenswerte Bilder von seiner Hand und lobt ihn für seine Porträts: "Auch Köpfe malt dieser Künstler mit vieler Wahrheit." Diesem Urteil kann angesichts unseres vorzüglichen Männerbildnisses vorbehaltlos zugestimmt werden. Dagegen ist das Damenporträt wohl nur eine Arbeit aus der Werkstatt von Michaelson, vielleicht später angefertigt, um das schon vorhandene Porträt des Mannes um ein Pendant zu ergänzen. -Die Provenienz beider Bildnisse kann laut Einlieferer auf ein deutsch-dänisches Adelsgeschlecht zurückgeführt werden, das durch Verheiratung in den Besitz der Gemälde gelangt war und diese bis in die 1990er Jahre besessen hat.





2057

REMBRANDT -

Selbstbildnis als junger Mann. Ölgemälde eines unbekannten Kopisten nach Rembrandt auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl spätes 18. Jahrhundert). 60,7 x 50,7 cm. – Einzelne minimale Farbabplatzungen und leichtes Craquelé. – Alter vg. Holzrahmen mit breiter durchbrochener Akanthusbordüre (leichte Schäden). (104)

** 800.-

Eine sehr qualitätvolle Kopie nach Rembrandts berühmtem Selbstbildnis aus dem Jahr 1634, heute in den Uffizien von Florenz. Selbst die Form des Rahmens ist weitgehend an derjenigen des Vorbilds orientiert, auch wenn dieser eventuell etwas später als das Gemälde entstanden ist. Als Kopist kommt ein Meister des späten 18. Jahrhunderts in Frage, darauf deuten die Malweise und insbesondere das ins Rötliche gewendete, hier viel wärmere Inkarnat hin; im Original ist die Gesichtsfarbe eher bleich mit nur leichter Rötung an den Wangen.

2058

RICKEN, PAUL

(Sondershausen um 1890 – nach 1945), Ein lesender Mönch wird vom Teufel versucht. Ölgemälde auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1920/30). 37,4 x 28,5 cm. – Leicht wellig. – Gerahmt. (41)

200,-

Unheimliche Vision im flackernden Licht einer kleinen Lampe. – Der Maler, Graphiker und Photograph Paul Ricken war ab 1913 in Dresden ansässig und stellte 1932 als Gast der "Dresdner Sezession" aus.



2059

SCHNEIDT

(tätig in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts), Alpenlandschaft. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1865. Ca. 19 x 26 cm. – Ganz kleine Farbabplatzungen und altersbedingtes leichtes Craquelé, etw. angestaubt. – Aufwendig gerahmt. (40)

** 180.-



2060

2060

SOHLER, LUDWIG

(Senden 1907-1998 München), Treibjagd im Herbstwald. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1960). 61 x 50,5 cm. – Unter breitem Goldrahmen mit Verzierungen. (41)

150,-



2061

2061

STILLEBEN -

Herbstliche Blumen und Blätter in grüner Vase mit Obstkorb. Öl auf Karton. Uneindeutig sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1900). 30 x 42,5 cm. – Zwei leichte Bruchspuren in der Darstellung, etw. angestaubt. – Aufwendig unter altem breiten Rahmen mit Verzierungen gerahmt (stärkere Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

150,-



2062

SÜDDEUTSCHER MEISTER, TÄTIG IN DER MITTE DES 18. JAHRHUNDERTS –

Die Übergabe des Hauptes von Johannes dem Täufer an Herodias und Salome. Ölgemälde auf Leinwand. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1740/50). 61,5 x 43 cm. – Dubliert, stellenw. mit restaurierten Farbabplatzungen, mod. Goldrahmen. (174) 300,-

Wohl von einem der in Oberschwaben um die Mitte des 18. Jahrhunderts tätigen Maler des Spätbarock stammende Ölskizze in der für diese Gattung typischen Malweise, vielleicht der Entwurf für ein großes Gemälde, worauf die monumental angelegte, bühnenartige Komposition hindeutet. Die treffsichere, fast schon karikierende Charakterisierung der Menschentypen, hier insbesondere von Soldaten, Orientalen und Hofdamen, und die routiniert-flotte Malweise, vor allem in der Verwendung von Weißhöhung, läßt auf einen der bedeutenderen Meister dieser Region schließen, vielleicht aus der Kemptener Schule; denkbar wäre etwa Balthasar Riepp (1703-1764) oder sein Umkreis.



2063

TISCHBEIN, JOHANN FRIEDRICH AUGUST

(Maastricht 1750-1812 Heidelberg), Porträt von Rosine Erdmuthe Schmidt, geb. Quant (1754-1835). Öl auf Leinwand. Nicht sign., betitelt (Messingschild auf dem Rahmen), nicht dat. (wohl um 1810). 70 x 55,5 cm. – Links oben mit kleiner, eingedrückter Stelle in der Leinwand, an drei kleinen Stellen etw. restauriert. – In breitem Holzrahmen mit Verzierungen (starke Gebrauchsspuren). (113)

6.000,-

Thieme/Becker XXXIII, 207 (Biographie). – Porträt der Frau von Kaspar Ditrich Reinhard Schmidt, einem Kaufmann aus Leipzig und Besitzer des Rittergutes Schönau, als Halbfigur mit Kopfbedeckung und Blick en face. – Johann Friedrich August Tischbein, der "Leipziger Tischbein", wurde vor allem durch Porträts bekannt und war einer der bedeutendsten Vertreter der zweiten Generation der Künstlerfamilie Tischbein. – Sehr frische, lebensnahe Darstellung.

Portrait of Rosine Erdmuthe Schmidt, née Quant (1754-1835). Oil on canvas. Not signed and dated (probably around 1810). 70 x 55,5 cm. – At the top left canvas a little bit pushed in, three small places with minor restoration. – In wide wooden frame with decorative elements (strong signs of wear). – Portrait of the wife of Kaspar Ditrich Reinhard Schmidt, a merchant from Leipzig and owner of the Schönau manor, a half-length painting with headgear and look en face. – Johann Friedrich August Tischbein, the "Leipzig Tischbein", became mainly famous by portraits and was one of the most important representatives of the second generation of the Tischbein artist family. – A very fresh and realistic depiction.



2064

WAGNER, ALEXANDER VON

(Budapest 1838-1919 München), Liegender weiblicher Halbakt. Fragment. Öl auf Karton. Sign., nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1910). 20,5 x 32 cm. – Mit einigen größeren Fehlstellen und Einrissen im Randbereich. – Mont. auf Hartfaserplatte. – Thieme/Becker XXXV, 28 (Biographie). (41)

200,-

WELKER, J. D.

(tätig in Hanau im späten 17. Jahrhundert), Die Verstoßung der Hagar. Ölgemälde auf Leinwand. Sign. durch Restaurierung verloren, aber bezeugt, nicht bezeichnet und dat. (um 1680). 95,5 x 73 cm. – Am linken Rand und unten beschnitten, professionell restauriert. – Mod. Rahmen. (117)

1.500,-

Welker, von dem die Lexikographen nicht einmal die Vornamen kennen, war als Maler und Zeichner tätig, unter anderem auch von Vorlagen für Porträtkupferstiche von Kilian und Böner. Nur die Kunsthalle in Karlsruhe besitzt eines seiner Ölbilder, eine Allegorie auf die Erwerbung von Surinam durch den Grafen Friedrich Kasimir von Hanau, datiert 1669. Das vorliegende Gemälde ist damit eines der höchst seltenen Zeugnisse von Welkers Fertigkeit als Maler. Welker arbeitete hier in der Manier Rembrandts und beherrschte diese in sehr beachtlicher Qualität. Als mögliches Vorbild für die Figurenkomposition kommt allerdings eher das Gemälde mit derselben Thematik von Rembrandts Lehrer Pieter Lastman in Frage (heute in der Hamburger Kunsthalle). – Laut Einlieferer-Information war das Bild ursprünglich deutlich breiter, wodurch die Figurengruppe, wie bei Lastman auch, in weiterem Raum stand. Durch eine vor einigen Jahren erfolgte Restaurierung ist das Bild auf die Figurengruppe zugeschnitten worden. Es ist daher in seiner Wirkung deutlich verändert worden. Die Signatur ist dabei verloren gegangen, jedoch wird sie vom Einlieferer als "J. D. Welker" bezeugt.

Welker, J. D. (working at Hanau in the late 17th century), The repudiation of Hagar. Oil on canvas. Signature lost through restoration, but attested, not labelled and dated (around 1680). 95,5 x 73 cm. – Cropped at left margin and at bottom, professionally restored. – Welker, not even his first names are known by the lexicographers, worked as a painter and drawer, a. o. also of patterns for portrait engravings by Kilian and Böner. Only the Kunsthalle at Karlsruhe is in possession of one of his oil paintings, an allegory of the acquisition of Surinam by the count Friedrich Kasimir of Hanau, dated 1669. The present painting is therefore one of the very rare testimonies of Welker's skill as a painter. – According to the consignor information the painting was originally much larger, which means that the group of figures filled a larger space. Due to a restoration some years ago the painting was cropped to the group of figures, its effect therefore was modified. The signature was lost, but has been testified by the consignor as "J. D. Welker".





2066

WOLFSOHN, J.

(Lebensdaten unbekannt, tätig um 1900), Capri. Blick von einer Dachterrasse über den Garten und das Haus auf eine Felsenkuppe der Insel. Öl auf Leinwand. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1900. 33 x 26 cm. – Minimal berieben. – Unter Goldleiste. (Gebrauchsspuren). (140)

800,-

Sehr dekorative impressionistische Darstellung in frischen Farben; links unten mehrzeilige Widmung in italienischer Sprache an einen Herrn Dr. W. Herrnheuer.

Very decorative impressionist illustration in fresh colours; at bottom left dedication in Italian in several lines to a Dr. W. Herrnheuer. – Minimally rubbed. – Mounted under gold molding (signs of wear).



2067

2067

RAHMEN -

Drei Holzrahmen des 19. Jhdts. Verschied. Formate. – Tls. stärkere Alters- und Gebrauchsspuren (kleine Fehlstellen, geklebte Bruchstellen, ohne Ösen). – Sehr dekorative kleine Gemälderahmen, zwei davon mit hübscher Gipsauflage. (41)

300,-

Alte Kunst





2068

AUDRAN, JEAN

(Lyon 1667-1756 Paris), "L'alliance de Bacus et de l'amour". Kupferstich nach A. Coypel, bei J. Audran in Paris. In der Platte sign., nicht dat. (um 1740). 42 x 56 cm (Bildgr.; Blattgr.: 48 x 60 cm). – Etw. unfrischer vertikaler Mittelbug, vier kleine tls. hinterlegte Löcher in den Ecken, geringe Randläsuren, etw. fleckig, stärker gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

150,-

Le Blanc I, 102, 104. Thieme/Becker II, 240 (Biographie): "Seine schönen Kupferstiche nach Poussin, Coypel und Mignard sind besonders hervorzuheben." – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2069

AUKTION -

Vor der Auktion. Lavierte Federzeichnung eines englischen Meisters auf Velin. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1800). 19,6 x 25,5 cm. – Unterer Rand mit hinterlegtem Einriß. (173)

** 350,-

Hübsche, sehr sorgfältig ausgeführte Zeichnung mit karikaturhaft skizzierten Charakteren der großbürgerlichen bzw. adeligen englischen Gesellschaft. Die Damen und Herren haben sich in einem vornehmen Palais mit reicher Pilastergliederung an den Wänden um das Pult eines Notars versammelt, der im Begriff ist, die Anwesenden zu registrieren; eine ältere Dame trägt sich gerade bei ihm ein. Offenbar ist eine Auktion in Vorbereitung, der Auktionator steht in der Bildmitte schon bereit, rechts von ihm ein noch verdecktes Objekt auf einem Tisch. -Die Zeichnung von beachtlicher künstlerischer Qualität ist vielleicht eine Stichvorlage und stammt aus der Nachfolge der Zeichnungen und Stiche mit ähnlichen Themen von William Hogarth; entstanden ist sie im stilistischen Umkreis von Samuel Collings und Thomas Rowlandson. Vor allem Rowlandson hat das Thema Auktion mehrfach in humoristischer Weise dargestellt.



2070

BANTELMANN, JOHANN FRIEDRICH LUDWIG

(Hannover 1774-1842 Hamburg), Quacksalber. Lavierte Tuschzeichnung in Sepia. Sign., nicht bezeichnet, dat. "Bremen 1798". 28,8 x 39 cm. – Bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, kleine Fehlstellen im Bug ergänzt, Bug unfrisch, rechts hinterlegter Randeinriß, geringe Einrisse an den oberen Montagestellen, leicht knittrig und fleckig. – Unter Passepartout mont. – Thieme/Becker II, 446 (Biographie). (111)

** 300,-

2071

BAROCCI, FEDERICO

(Urbino 1526/35-1612 ebda.), Verkündigung. Kupferstich. In der Platte sign. "Fed. Barocius inventor / Ioan' Antony de paulis for(mis)", nicht dat. (wohl um 1590). 42 x 30,5 cm. – Feines Rändchen um die Darstellung, in der Mitte am rechten Rand ganz kleine Fehlstelle (minimaler Bildverlust), ansonsten die Ränder nur mit geringeren Einrissen und Läsuren, zwei kleine geschlossene Löcher in der Darstellung, horizontale Mittelfalte, etw. berieben, leicht fleckig und gebräunt. (183)

400,-

Thieme/Becker II, 513. Nagler I, 273. Bartsch XVII, 1. – Eines der berühmtesten Blätter des Meisters Fiori da Urbino, wie er auch genannt wird. – Der hier vorliegende, wohl spätere Zustand mit der Signatur von de Paulis ist in der zitierten Literatur nicht aufgeführt. – Etw. flauer Abdruck.



2071



2072



2073

BAUDOUS, ROBERT WILLEMSZ. DE

(Brüssel 1574/75 – ca. 1659 Amsterdam), 14 Kupferstiche nach H. Goltzius. In den Platten num., nicht sign. und dat. (1615). Je ca. 17 x 25 cm. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, kleinere Einrisse und Randläsuren, zwei Blätter mit Ergänzungen, etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

300,-

Thieme/Becker III, 62. Bartsch III, 60, 31-82. Hollstein I, 182, 16-67. – Aus der 52 Blätter umfassenden Folge zu den Metamorphosen Ovids, mit den entsprechenden Hexametern aus dem Epos unter den Darstellungen. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2073

BAUERNHÖFE UND LÄNDLICHE SZENERIE – SAMMLUNG –

34 Zeichnungen meist österreichischer Meister des frühen bis mittleren 19. Jhdts. Einzelne signiert, bezeichnet und datiert. Verschied. Techniken und Formate. – Meist nur leichte bis mäßige Gebrauchsspuren. (20)

** 250.-

Auch kulturgeschichtlich interessante Darstellungen mit teils recht dekorativen Ansichten vorwiegend österreichischer Bauernhöfe. Unter den signierten Arbeiten eine kleine aquarellierte Ansicht eines Dorfes von dem Wiener Landschaftsmaler Thomas Ender (1793-1875; signiert und datiert 1860) sowie zwei Zeichnungen von Alexander Wannisch (gestorben 1897, tätig vor allem in Graz) mit Gehöften im Ort Wieden (datiert 1861/62). Einzelne Blätter mit Ansichten von Dorfkirchen.



2074

BEATRIZET, NICOLAS

(Thionville 1515-1565 Rom), Die Reiterstatue des Marc Aurel. Kupferstich, bei A. Lafreri in Rom. In der Platte monogr., dat. 1548. Ca. 35 x 22 cm. – Zwei kleine Einrisse im Randbereich, Papier tls. etw. dünnwandig und alt hinterlegt, Knickspuren, fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

120,-

Thieme/Becker III, 113 (Biographie). Bénézit I, 545 (Monogramm). Bartsch XV, 147, 87. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2075

BLÉRY, EUGÈNE

(Fontainebleau 1805-1887 Paris), Blumen- und Kräuterstudie. Radierung auf aufgewalztem China. In der Platte sign. und dat. 1840. 19,5 x 26 cm. – Knapper Rand um die Plattenkante, etw. braunfl., leicht gebräunt. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (24)

150,

Thieme/Becker IV, 113 (Biographie): "Seinen ... radierten Landschafts-, Baum- und Pflanzenstudien ist sauberste technische Vollendung nachzurühmen". – Aus der Sammlung von Friedrich August II. von Sachsen mit seinem Stempel in der rechten unteren Ecke (Lugt 971). – Beiliegen zwei gerahmte kolorierte Pflanzenholzschnitte.



2075



2076

BÖHME, CARL WILHELM

(Großpörthen 1720 – ca. 1795 Berlin), Landschaften holländischen Charakters. Drei Radierungen. In den Platten sign. und dat. 1765. Ca. 7 x 12 bis 10,5 x 17,3 cm. – Ein Blatt leicht berieben, alle Blätter leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

200,-

Nagler II, 28: "Man kennt von diesem Künstler auch eine Folge von 19 Landschaften und Marinen …, welche sehr selten sind." – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2077

BONASONE, GIULIO DI ANTONIO

(Bologna 1498 – ca. 1580), Die Vision des heiligen Hieronymus. Kupferstich nach Parmigianino. In der Platte sign., nicht dat. (um 1570). 35,2 x 24,1 cm (Blattgröße). – Oben und unten bis knapp innerhalb der Einfassungslinie ungerade beschnitten, Papier tls. etw. dünnwandig und hinterlegt, kleiner Ausriß alt geklebt, minimal fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

300.-

Thieme/Becker IV, 273 (Biographie). Massari 12. Bartsch XV, 72, 62. – Wohl etw. späterer, leicht flauer Abzug auf Bütten mit dem großen Wasserzeichen der "Rev. Camera Apostolica". – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2077



2078



2079

BUSSE, GEORG HEINRICH

(Bennemühlen 1810-1868 Hannover), "Ausbruch des Aetna 1838". Federzeichnung auf ockerfarbenem, geglätteten Papier. Monogr., bezeichnet und dat. 1838. 16,5 x 24 cm. – Obere Ecke mit Durchriß auf Grund der Montage, auf Trägerpapier mont. (50)

300,-

Vorlage für eine Radierung aus den "Malerischen Radirungen verschiedener Gegenden Italiens" von G. Busse, 1840-46 in drei Lieferungen und mit insgesamt 18 Blättern erschienen. – Busse hatte auf seiner Italienreise 1835-44 auch den sizilianischen Vulkan besucht. – Beiliegt die Radierung gleichen Titels. – Aus der Sammlung W. Denzel.

2079

CALLOT, JACQUES

(Nancy 1592-1635), Kampfszene mit türkischer Kavallerie. Kupferstich. Nicht sign. und dat. (um 1614/20). 18,7 x 29,1 cm. – Bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, mehrere Fehlstellen im Randbereich und einige kleine Löcher ergänzt, leicht berieben und fleckig. – Auf Trägerkarton montiert. (183)

150,-

Thieme/Becker V, 406 (Biographie). Lieure 154. Meaume 541. – Aus der Folge über das Leben von Ferdinand I. de' Medici.





2080

CARRACCI, AGOSTINO

(Bologna 1557-1602 Parma), Andromeda. Kupferstich aus der "Lascivie"-Serie. Nicht sign. und dat. (1590/95). 15,1 x 10,5 cm. – Feines Rändchen um die Plattenkante, minimal berieben, leicht fleckig und gebräunt, verso Montagespuren. – Unter Passepartout. (5) 120,-

Thieme-B. VI, 53 (Biographie). Bartsch XVIII, 60, 125. Bohlin 179. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2081

CHODOWIECKI, DANIEL NIKOLAUS

(Danzig 1726-1801 Berlin), Zwölf Radierungen zu Pestalozzis "Lienhard und Gertrud". In den Platten num. und sign., drei Bl. dat. 1782. Je ca. 12,1 x 6,7 cm (Bildgröße). – Leicht fleckig und gebräunt. – Je drei Blätter nebeneinander unter Passepartout. (5) 200,-

Thieme/Becker VI, 519 (Biographie). Engelmann 444-455. Bauer 950-961 (mit Abbildung). – Komplette Folge aus der französischen Übersetzung (Léonard et Gertrude). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



OII

2082

CHODOWIECKI, DANIEL NIKOLAUS

16 Radierungen des 18. Jhdts. Meist in der Platte sign., tls. dat. Verschied. Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. – Unter Passepartout. – Aus verschiedenen Folgen. – Thieme/Becker VI, 519 (Biographie). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

2082

2083

CIAMBERLANO, LUCA

(Urbino ca. 1580 – ca. 1645), Die drei Motettensänger. Kupferstich nach M. Raimondi. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1630). 17 x 11,9 cm (Plattengröße). – Unten bis zur Plattenkante beschnitten, oben kleiner hinterlegter Einriß, leicht knittrig, fleckig und gebräunt. – Auf Trägerkarton montiert. (113)

180,-

Thieme/Becker VI, 559 (Biographie). Nagler, Monogrammisten, II, 1708. – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.



2083



2084

COLLAERT, ADRIAEN

(Antwerpen um 1560-1618 ebda.), Afrika – Asien. Zwei Kupferstiche nach M. de Vos. In der Platte sign., nicht dat. (um 1595). Ca. 19,5 x 25 cm (Bildgröße). – Bis zur Einfassungslinie beschnitten, angerändert, verso Montagespuren, etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (117)

200,-

Thieme/Becker VII, 210 (Biographie). Hollstein IV, 205, 471 und 473. – Aus der vierteiligen Serie der Erdteil-Allegorien, bei denen die Erdteile durch eindrucksvolle Frauengestalten symbolisiert werden und für die jeweiligen Kontinente typische Tiere die Darstellung beleben. Mit lateinischen Fußversen. – Acht Beilagen, alle unter Passepartout.

2085

CORT, CORNELIS

(Hoorn ca. 1533-1578 Rom), Der heilige Franziskus in der Wildnis. Kupferstich nach H. Muziano. In der Platte sign. und dat. 1575. 49 x 36,9 cm. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, rechter weißer Rand mit kleinen Einrissen und einigen Läsuren, Mittelfalte tls. hinterlegt, etw. fleckig, wasserrandig und gebräunt. (183) 300,-

Thieme/Becker VII, 475 (Biographie). New Hollstein 108, II (von IV).



2085



2086

CORT, CORNELIS

Der heilige Hieronymus, von drei Engeln gestützt. Kupferstich nach B. Passari. In der Platte sign. und dat. 1577. 34,7 x 25,7 cm. – Bis zur Einfassungslinie beschnitten, untere Zeile des Fußtextes angeschnitten (etw. Textverlust), zwei kleine Ausrisse in der linken oberen Ecke (mit minimalem Darstellungsverlust), leichte Knickspur, verso Montagespuren, gering fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

300,-

Thieme/Becker VII, 475 (Biographie). Le Blanc II, 52, 100. Hollstein V, 53, 137, II (von III). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2087

Vollständige Folge von Jakob und Rahel

CORT, CORNELIS

Jakob und Rahel. Sechs Kupferstiche nach F. Floris, bei Goltzius. Meist in der Platte sign., nicht dat. (1563 oder um 1600). Je ca. 13 x 22 cm (Plattengröße). – Drei Blätter mit leicht angeschnittener Darstellung, sonst meist bis knapp an die oder in die Einfassungslinie oder Plattenkante beschnitten, zwei Blätter mit leichten Knickspuren, alle Blätter rechts unten gestempelt, tls. minimal berieben, leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

500,-

Thieme/Becker VII, 475 (Biographie). Nagler III, 247. Le Blanc II, 51, 15-20. – Vgl. Hollstein VI, 254, 24-29 (abweichende Größenangabe). – Wohl späterer Abdruck bei Hendrick oder Julius Goltzius um 1600. – Darstellung als leicht gebogenes Kreissegment mit lateinischer Motivbezeichnung in Rollwerkkartusche, wohl nach einem Deckengemälde. – Mit Sammlerstempel recto "K: S: K: C:" mit Wappen und Krönchen im Oval (Kupferstichkabinett Dresden; Lugt 1647) sowie verso Veräußerungsstempel (vgl. Lugt 1618). – Seltene Folge. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.









2088

CORT, CORNELIS

"Patientia" – "Sobrietas". Zwei Kupferstiche nach F. Floris, bei H. Cock in Antwerpen. Dat. 1560. Ca. 28,2 x 18,2 cm. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie oder Plattenkante, Sobrietas mit ergänztem Eckabriß in der linken oberen Ecke (bis knapp innerhalb der Einfassungslinie), etw. gebräunt, verso leichte Montagespuren. – Unter Passepartout. (5)

400,-

Thieme/Becker VII, 475 (Biographie). Hollstein V, 59, 236 und 238. – Nicht bei Le Blanc. – Aus einer acht Blätter umfassenden Serie über die Tugenden. – Gute Abzüge. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2089

CORT, CORNELIS

"S. Hieronymus Sancte Ecclesiae Doctor" (Der heilige Hieronymus, lesend in der Wüste). Kupferstich nach Tizian. In der Platte num. und sign., nicht dat. (1565; späterer Abzug, um 1750). 32,3 x 27,5 cm (Plattengr., Blattgr.: 53,5 x 37 cm). – Breite weiße Ränder mit kleinen Einrissen und Randläsuren, etw. fleckig und gebräunt. (20)

** 100,-

Thieme/Becker VII, 475 (Biographie). Le Blanc II, 53, 106. Hollstein V, 53, 134, V (von VI).



2090

DARNAUT, HUGO

(Dessau 1851-1937 Wien), Weidende Kühe im Tal, im Hintergrund auf einem Hügel ein Dorf. Bleistiftzeichnung. Sign., nicht bezeichnet, dat. (1)876. 9,8 x 16 cm. – Alt auf Trägerkarton mont., leicht fleckig und gebräunt. – Thieme/Becker VIII, 408 (Biographie). (10) 180,-



2091

2091

DEUTSCHRÖMER, TÄTIG WOHL IM UMKREIS DES JOSEPH ANTON KOCH –

Die Schlüsselübergabe an Petrus. Lavierte Tuschezeichnung auf Velin. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1820/30). 44,4 x 55,6 cm. – Mehrere Randeinrisse, Läsuren und kleine Eckabrisse. (40)

** 800,-

Prachtvolle Zeichnung von momumentaler Wirkung, wohl der Entwurf für eine Wandmalerei oder ein großes Gemälde. Im Umfeld eines römischen Forums mit Tempeln und einer Brücke im Hintergrund sind auf der rechten Bildhälfte die Apostel in antiken Gewändern in klassischer, an die Renaissance angelehnter Kompostion gruppiert, während die linke Hälfte von Christus mit zwei Schlüsseln in den Händen und dem vor ihm knienden Petrus eingenommen wird; als kompositorische Verbindung beider Gruppen fungiert ein etwas weiter hinten stehender Apostel, der das Geschehen wie gebannt beobach-

tet. Komposition und moumentale Malweise lassen einen bedeutenden Deutschrömer der Zeit um 1820/30 als Urheber vermuten, die etwas derben Köpfe weichen jedoch vom klassischen Ideal ab, was vor allem bei der Figur Christi auffällt. Dieser etwas derbe Einschlag ist jedoch bei Lukasbrüdern, also den frühen Nazarenern, durchaus zu finden, Joseph Anton Koch wäre hier etwa anzuführen. – Das Papier mit Wasserzeichen "J. Whatman Turkey Mill", wie es für die Zeit zwischen 1820 und 1840 sehr typisch ist.

German-Roman, working probably within the circle of Joseph Anton Koch – The handover of keys to Peter. Washed ink drawing on vellum. Not signed, labelled and dated (around 1820/30). 44,4 x 55,6 cm. – Several tears in margin, damages and small torn-off corners. – Magnificent drawing of monumental impact, probably the design for a mural or a big painting. – The paper with watermark "J. Whatman Turkey Mill", very typical for the period between 1820 and 1840.



2092



2093



2094

DILLIS, JOHANN GEORG VON

(Gmain bei Schwindkirchen 1759-1841 München; Zuschreibung). Sitzender Flötenspieler (Studie). Lavierte Tuschfederzeichnung. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1815). 15,5 x 12 cm (Blattgröße). – Ecken beschnitten, braunfl., leicht gebräunt. – Auf Trägerkarton mont., unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (72)

** 400.-

Thieme/Becker IX, 295 (Biographie). – Recto auf dem Trägerkarton zugeschrieben. – Der für seine Darstellungen des bäuerlichen Lebens und seine Reiseskizzen bekannte Maler gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Zeit um 1800 und ist der bekannteste Vertreter der Münchner Schule

2093

DÜRER – "SICUT IN ADA(M) OMNES MORIUNTUR, ITA FT IN CHRISTO VIVIFICABUNTUR"

(Die Grablegung Christi). Kupferstich auf Bütten. In der Platte monogr. "AD" und dat. "1507". Wohl um 1600. 23,6 x 17,4 cm. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, minimal fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

300,-

Nicht bei Bartsch, Hollstein und Meder. – Höchst seltene Dürer-Imitation mit Dürers Monogramm, geschaffen von einem unbekannten virtuosen Altmeister, der hier Dürer nicht kopierte, sondern eine ganz eigene Darstellung vorlegte und sie Dürer unterschob. Bis ins 18. Jahrhundert wurde das Blatt für eine Arbeit Dürers selbst gehalten (vgl. Heller 2254 sowie Mende, Wirkung und Nachleben Dürers, Nürnberg 1976, Nr. 113). – Gleichmäßiger Abdruck. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2094

DUSART, CORNELIS

(Haarlem 1660-1704 ebda.), Der Geigenspieler in der Dorfschenke. Radierung. Nicht sign. und dat. (1685; späterer Abzug von der Originalplatte). 28 x 24,9 cm (Plattengröße). – Feines Rändchen um die Plattenkante, links kleiner Einriß bis knapp in die Darstellung, verso Montagespuren, rechts unten etw. wasserrandig, fleckig und gebräunt. (20)

** 180.-

Thieme/Becker X, 224 (Biographie). Bartsch, Suppl., 298, 15, III (von III). Hollstein VI, 56, 15, III (von III). – Aus einer unbekannten Sammlung (Blindstempel mit bekröntem Monogramm "EK", Lugt 4289).



2095

DUSART, CORNELIS

(Haarlem 1660-1704 ebda.; Zuschreibung), Bauer mit einem großen Korb und einer Stangenwaage. Rötelzeichnung auf Bütten. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1680). 31,2 x 19,3 cm. – Vor allem an der Rändern etw. faltig, mehrere kleine dunkle Tintenflecke, auch in der Darstellung, etw. gebräunt. – Unter Passepartout. (20)

** 2.000.-

Ein untersetzter, grob und tolpatschig wirkender Bauer, offensichtlich auf dem Weg zum Markt, mit einem mächtigen vollgeladenen Korb auf der linken Schulter, in der Rechten eine Waage tragend. Die sehr derbe und gedrungene Figurenauffassung ist für Cornelis Dusart in jeder Hinsicht charakteristisch, ebenso die typische Körperhaltung, mit dem im Schreiten wie nachgezogen wirkenden rechten Bein bei leicht gebückter Haltung, worin das Schwerfällige der Figur pointiert zum Ausdruck kommt. Unmittelbar mit unserer Darstellung verwandt sind die beiden Zeichnungen des "Brand-

trommlers" und des "Korbflickers" in der Hamburger Kunsthalle – auch hier dieselbe derbe Figurenauffassung, mit der sich Dusart von seinem Lehrer Ostade abgesetzt und einen eigenen Figurenstil innerhalb des Bauerngenres entwickelt hat. Unsere Zeichnung läßt sich in diesen Kontext nicht nur einordnen, sie ist sogar ein besonders anschauliches Beispiel dafür. – Auf sehr feinem, dünnen Bütten ohne Wasserzeichen. – Aus der Sammlung von Franz Goldstein, Verfasser eines Monogrammistenlexikons und Kunstkenner, sein runder Sammlerstempel in der linken unteren Ecke (Lugt 1105b) mit Umschrift: "Groschen Sammlung".

Farmer with a large basket and a scale. Red chalk drawing (sanguine) on handmade paper. Not signed, labelled and dated (probably around 1680). 31,2 x 19,3 cm. – Mainly at margins a little creased, several small dark ink stains, also in illustration, somewhat browned. – Under passe-partout. – On very fine, thin handmade paper without watermark. – From the collection of Franz Goldstein, author of a monogrammist encyclopedia and art connoissseur, his round collector's stamp at lower left corner (Lugt 1105b) with circumscription: "Groschen Sammlung".



2096

EDELINCK, GERARD

(Antwerpen 1640-1707 Paris), Die reuige Maria Magdalena. Kupferstich nach C. le Brun. In der Platte sign., nicht dat. (um 1690). 54,8 x 40,2 cm (Plattengröße). – Horizontale Knickspur, vier kleine Löcher in den Ecken im weißen Rand, leicht berieben, fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

120,-

Thieme/Becker X, 337 (Biographie). Le Blanc II, 184, 28, III (von V). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2097

EIMMART, GEORG CHRISTOPH, D. J.

(Regensburg 1638-1705 Nürnberg), Mythologische Szenen. Drei Kupferstiche nach D. Neuberger. In der Platte sign., nicht dat. (um 1690). Ca. $29 \times 23,5$ bis $22,5 \times 32,5$ cm. – Tls. leichte Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Uniform unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (41)

300,-

Thieme/Becker X, 421. Nagler IV, 293. – Aus einer Serie von sechs Blättern mit mythologischen Szenen nach Wachsbossierungen von Daniel Neuberger dem Jüngeren (Thieme/Becker XXV, 402), darunter das berühmte Bild des großen Göttermahls zu Wasser.



2097



2098

EVERDINGEN, ALLART VAN

(Alkmaar 1621-1675 Amsterdam), Schweinehirt am Bach. Radierung. In der Platte monogr. "AVE", nicht dat. (um 1670). 12,9 x 11 cm (Plattengröße). – Unter Passepartout. (5)

150,-

Thieme/Becker XI, 106 (Biographie). Hollstein VI, 157, IV (von IV). – Sauberer, guter Abdruck. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2099

FRAGONARD – RICHARD, ABBÉ DE SAINT-NON, JEAN-CLAUDE

(Paris 1727-1791 ebda.), "Le Jeu de la Palette". Aquatintaradierung in brauner Tinte nach J.-H. Fragonard. Dat. 1766. 19,6 x 26,1 cm. – Unter Verlust der Schrift bis auf ein schmales Rändchen beschnitten, auf Träger aufgelegt. (20)

** 500,-

Sehr reizvolles wie seltenes Blatt von dem mit Fragonard befreundeten Jean-Claude Richard, Abbé de Saint-Non, der von Fragonard auch porträtiert worden ist (Gemälde im Louvre). Richard, der sich hier recht frei am Vorbild orientiert, ist es gelungen, die besondere Atmosphäre von Fragonards Malerei adäquat in die Aquatinta-Technik umzusetzen. – Abgebildet bei: P. Stein u. a., Fragonard – Drawing Triumphant, New York 2016, Abb. 39 und 43.



2099



2100

FRANCK, HANS ULRICH

(Kaufbeuren 1603-1680 Augsburg), David begegnet Abigail. Radierung. In der Platte sign. und dat. 1659. 16 x 24,2 cm. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, links geringer Ausriß bis zur Einfassungslinie, kleines Loch verso hinterlegt und mit Tusche ergänzt, verso einige Montagespuren, leicht knittrig und berieben, etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

800,-

Thieme/Becker XII, 347. Andresen V, 41, 24. Nagler V, 124: "Seine Blätter sind mit Geist geätzt." – Sehr selten. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2101

Widmungsexemplar für Schwanthaler

FROMMEL, CARL LUDWIG

(Birkenfeld 1789-1863 Ispringen), Folge von sechs Landschaften. Sechs Radierungen auf aufgezogenem Japan. In den Platten sign. und dat. 1835-39. Ca. 21 x 32 bis 28 x 34 cm (Blattgr.: ca. 38,5 x 47 cm). – Leichte Knickspuren und Randläsuren, fleckig und gebräunt. – Lose in läd. Orig.-Lieferungsmappe. (5) 600.-

Thieme/Becker XII, 527 (Biographie). Nagler V, 189 (Biographie). – Komplette Folge; das Titelblatt mit radierter Widmung: "Sechs Radierte Blätter seinem Verehrten Freunde Herrn Georg Moller … gewidmet", die Lieferungsmappe mit e. hs. Widmung vom 16. November 1840 an Professor "Schwandthaler", nämlich Ludwig von Schwanthaler, der im November 1840 zur Planung des Großherzog-Karl-Friedrich-Denkmals in Karlsruhe weilte. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2101



2102

2103

GENRE - ZIGEUNER -

Zwei aquarellierte Tuschzeichnungen. Um 1870. Je ca. 32 x 25 cm. – Leicht wasserrandig, fleckig und gebräunt. – Auf Trägerkarton aufgezogen, uniform unter Glas gerahmt (nicht geöffnet; Alters- und Gebrauchsspuren). (140)

180,-

Ausdrucksstarke Porträts einer Zigeunerin und eines Zigeuners, beide mit Pfeife, beide sitzend, beide in scheinbarer Ruhe sinnend – doch die Atmosphäre zwischen den beiden knistert, und die Spannung überträgt sich auf den Betrachter. Auch wenn es sich bei den Porträts um zwei separate Blätter handelt, so gehören sie nach der Art der Zeichnung und der Thematik ganz sicher zusammen, ja die Spannung wird durch die räumliche Trennung der beiden Personen sogar noch verstärkt. Was sich aus der Szene entwickelt, ist völlig offen, ein Beilager, eine Bluttat, ein Liebesmahl. Zu Füßen der Frau, die Beine bis zum Knie nackt, liegt ein totes Huhn.

2103

GHEYN, JACOB DE, D. J.

(Antwerpen 1565-1629 Den Haag), "Aqua" – "Aer". Zwei Kupferstiche nach K. van Mander. In der Platte num., nicht sign. und dat. (um 1590). Ca. 15 x 20,2 cm (Bildgröße). – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, einige kleine hinterlegte Randeinrisse, leicht fleckig, gebräunt. – Unter Passepartout auf Trägerkarton aufgeklebt. (5)

400,-

Thieme/Becker XIII, 530 (Biographie). Hollstein VII, 188, 424 und 425. – Aus der vierteiligen Folge der Elemente. – Jeweils mit lateinischem Distichon unter der Darstellung. – Selten. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.





2104

GOETHE - SCHENAU, JOHANN ELEAZAR

(Großschönau 1737-1806 Dresden), Christiane von Goethe, geb. Vulpius. Neun Porträtskizzen in Bleistift. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1800). Je ca. 18,5 x 12,5 cm (Blattgröße). – Ein Blatt recto mit Klebespuren im oberen Randbereich, etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (117)

800,-

Thieme/Becker XXX, 24 (Biographie). – Die wohl aus einem Skizzenbuch des Künstlers stammenden Zeichnungen zeigen Christiane Vulpius (1765-1816), die spätere Frau Goethes, in verschiedener Gewandung und in verschiedenen Posen. Alle Blätter sind numeriert; hier vorhanden sind die Blätter 2-6 und 8-11. Es fehlen die Blätter 1 und 7; von einem dieser fehlenden Blätter liegt hier eine verkleinerte Abbildung (Kopie) vor, das Original dieser Kopie ist von Schenau signiert. – Johann Eleazar Zeissig, der sich später nach seinem Geburtsort Schenau nannte, unter welchem Namen er bekannt geblieben ist, war Direktor der Kunstakademie in Dresden.

2105

GUBITZ, FRIEDRICH WILHELM

(Leipzig 1786-1870 Berlin), "Sophie Wilhelmine Charlotte Marie Gräfinn von Voß, geborne von Pannewitz". Farbholzschnitt. Nicht sign. und dat. (um 1835). 37,5 x 30,5 cm (Blattgr.: ca. 59,5 x 44 cm). – Leicht fleckig und gebräunt. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (24)

300,-

Nagler VI, 165. Thieme/Becker XV, 184: "Durch Anwendung von mehreren Platten gelang es G(ubitz) auch Farbenholzschnitte herzustellen, wie sein Hauptwerk dieser Art, das mit 7 Platten hergestellte Bildnis der Gräfin Voß, das den Eindruck eines Pastellgemäldes hervorruft." – Sophie Wilhelmine Charlotte Marie Gräfin von Voß lebte 69 Jahre am preußischen Hof und war Oberhofmeisterin der Königin Luise von Preußen. – Beiliegt ein Porträt (Lithographie) von Luise von Preußen (unter Glas gerahmt).



2106

GUDE, HANS FREDRIK

(Oslo 1825-1903 Berlin), "Am Ufer des Bodensees". Radierung auf aufgewalztem Japan. Aus den "Veröffentlichungen des Vereines für Original-Radierung zu Berlin", bei der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, um 1890. 17,5 x 26,5 cm. – Leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. – Thieme/Becker XV, 189 (Biographie). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

150,-



2107

2107

GUIAUD, JACQUES

(Chambéry 1810-1876 Paris), Küstenlandschaft an der Côte d'Azur. Weißgehöhte, sehr feine Bleistiftzeichnung auf bräunlichem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. (18)55. Ca. 17 x 25,5 cm. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). – Thieme/Becker XV, 264 (Biographie). (181)

250.-



2108

2108

GYSIS, NIKOLAUS

(Sklavohory/Tinos 1842-1901 München), Zwei Figurenstudien. Bleistift auf dünnem Papier. Nicht sign., vom Sammler zugeschrieben (auf dem Träger), nicht bezeichnet und dat. (um 1870/80). 11,5 x 8,5 und 11 x 8 cm. – Auf Trägerkarton, ein Blatt oben mit Randeinriß, papierbedingt mit leichten Knitterfalten, etw. fingerfleckig. (50)

500,-

"Das Wertvollste an seinem Œuvre sind die Zeichnungen und Farbskizzen zu den ausgeführten Ölbildern. Gysis ist nicht nur einer der eigenwilligsten und besten Münchener Genremaler geworden, sondern zugleich auch der bedeutendste griechische Maler seiner Zeit" (NDB VII, 364). – Aus der Sammlung W. Denzel.



HALDENWANG, CHRISTIAN

(Durlach 1770-1831 Ripoldsau), "Wasserfall nach Ruisdael 2.s Blatt". Kupferstich, bei C. W. Ramdohr in Braunschweig. In der Platte sign., nicht dat. (1831). 49,5 x 42 cm (Plattengröße). – Kleine Einrisse und Läsuren im weißen Rand, breite weiße Ränder leicht fleckig und gebräunt. (20)

** 120.-

Nagler VI, 278. Thieme/Becker XV, 498-499: "2 Bl. Wasserfälle nach Ruisdael (das 2. nach seinem Tode durch seinen Schüler und Schwiegersohn L. Schnell vollendet, nachdem die Witwe 100 Abzüge hatte machen lassen)."

2109



2110



2111

2110

HATTU, JEAN

(tätig im frühen 17. Jahrhundert), Geschäftiges Treiben vor einer Stadtkulisse. Kupferstich. In der Platte sign. und dat. "Joa. Hattu fe. Duaci 1633". 11 x 21,2 cm. – Bis knapp in die Darstellung beschnitten. Auf Trägerkarton. – Im Stile Callots. – Bibliographisch von uns nicht nachweisbar. (183)

120,-

2111

HELLER -

Wildschweine in verschneitem Wald. Weißgehöhte Tuschzeichnung und Aquarell auf Papier. Sign. "E. Heller München", nicht bezeichnet und dat. (wohl um 1890). Ca. 30 x 43 cm. – Aufwendig unter altem, breiten Goldrahmen mit reichen Verzierungen und Glas gerahmt (kleine Fehlstellen, stärkere Alters- und Gebrauchsspuren). (41)

250,-

Die Vermutung liegt nahe, daß die Zeichnung eine Arbeit von Eduard Heller (1852-1918) ist, dem stillistisch der Münchner Schule zuzurechnenden Tiermaler.





2112

HERDTLE, HERMANN, D. Ä.

(Stuttgart 1819-1889 ebda.), Landschaftsstudie mit Bäumen. Weißgehöhte lavierte Kohlezeichnung. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1850. 40 x 35 cm. – Kleine Stecknadellöcher in den Ecken, leicht fleckig und gebräunt. – Alt auf Trägerkarton mont. (30)

180,-

Thieme-B. XVI, 459 (Biographie). – Herdtle studierte an der Kunstschule in Stuttgart unter Steinkopf und ist bekannt für seine Landschafts- und Architekturbilder. – Qualitätvolle Arbeit.

2113

HIRTH DU FRÊNES, RUDOLF

(Gräfentonna 1846-1916 Miltenberg), Frauenporträt. Pastellzeichnung auf dickem Karton. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1890). Ca. 37 x 25 cm. – Leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. – Thieme/Becker XVII, 146 (Biographie). – Schulterstück in Profilansicht in feinen Tönen. – Beiliegt die Nummer 2036 unserer Auktion 69. (56)

180,-



2114

HOPFER, DANIEL, D. Ä.

(Kaufbeuren ca. 1470-1536 Augsburg), Groteskenkandelaber mit zwei Satyrn. Eisenradierung auf festem Bütten. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1510). Plattengr.: 26,8 x 7,8 cm (Blattgr.: 38,1 x 13,2 cm). – Leichte horizontale Knickspur. – Auf Trägerkarton. (113)

150,-

Thieme/Becker XVII, 474 (Biographie). Nagler VII, 112. Le Blanc II, 385 (aus 45-89). Bartsch VIII, 273, 97. – Späterer, etw. flauer Abzug auf grob geripptem Papier ohne erkennbares Wasserzeichen, wohl aus der Auflage von 1684. – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.



2115

2115

HOPFER, HIERONYMUS

(Augsburg ca. 1500 – nach 1550 Nürnberg), Entwurf für drei Goldschmiedegefäße: Deckelpokal, Schale und Becher. Eisenradierung nach A. Altdorfer auf festem Bütten. In der Platte sign. "leronimus Hopffer", nicht dat. (um 1530). Plattengr.: 28,5 x 21,2 cm (Blattgr.: 30,4 x 22,7 cm). – Verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Auf Trägerkarton. (113)

180,

Thieme/Becker XVII, 477 (Biographie). Le Blanc II, 388 (aus 34-44). Bartsch VIII, 287, 67. – Späterer Abzug mit der Funck-Nummer 68, wohl von 1684. – Verso undeutlicher Sammlerstempel (bayerischer Staatsbesitz mit Veräußerungsstempel; nicht bei Lugt). – Schöner, tadellos erhaltener Abzug. – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.



2116

HOPFER, HIERONYMUS

Stehender Fries mit Totenschädeln, Blattranken, Fackeln, Trophäen und tabulae ansatae. Eisenradierung nach Z. Andrea. In der Platte monogr. "I H", nicht dat. (um 1540). 29 x 9,9 cm. – Tls. knappes Rändchen um die Plattenkante, horizontale Knickspur, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (113)

300,-

Thieme/Becker XVII, 477 (Biographie). Nagler VII, 117. Le Blanc II, 388 (aus 34-44). Bartsch VIII, 288, 74, I (von II). – Wohl späterer Abzug mit der Funck-Nummer 4 auf dünnem Papier. – Verso undeutlicher Sammlerstempel (nicht bei Lugt). – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.



2117

2117

HOPFER, LAMBERT

(Augsburg ca. 1510 – ca. 1550), Die Bekehrung des Heiligen Paulus vor Damaskus. Eisenradierung. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1540). 13,7 x 8,6 cm (Blattgr.: 20 x 15 cm). – Unter Passepartout. (113)

180,-

Thieme/Becker XVII, 479 (Biographie). Bartsch VIII, 291, 21. Hollstein XXII, III (von III nach der Löschung der Funck-Nummer [174]). – Späterer Abzug (Wasserzeichen "VM" in einem Herzen, oben mit abgeschnittenem Zeichen, von uns so nicht datierbar). – Gleichmäßiger guter Abzug. – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.



2118

HOUEL, JEAN PIERRE LOUIS LAURENT

(Rouen 1735-1813 Paris; Zuschreibung), Bauern mit Esel und Pferd an einer Flurtränke. Lavierte Tuschzeichnung auf Papier. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1780). 8,7 x 16,5 cm. – Bis zur Einfassungslinie beschnitten, rechte untere Ecke etw. eingerissen, leicht fleckig und gebräunt. – Auf alt beschriftetes Trägerpapier aufgezogen, unter Passepartout. (111)

** 300,-

Thieme/Becker XVII, 563 (Biographie). – Verso von alter Hand zugeschrieben. – Ganz im Stile von Houels sonstigen Zeichnungen.



KAISER, LUDWIG FRIEDRICH

(Ulm 1779-1819 Wien), Höfische Rokoko-Gesellschaft. Lavierte Tuschzeichnung. Sign., nicht bezeichnet, dat. "Weimar 1804". 10,5 x 6,8 cm. – Auf Trägerpapier aufgezogen. – Unter Passepartout. (40)

** 150.-

Thieme/Becker XIX, 449 (Biographie). – Vorlage für einen Kupferstich (beiliegend). Kaiser war Kupferstecher und Radierer und ab 1799 für das Weimarer Landesindustriecomptoir tätig.



2119





2120

KAULBACH, FRIEDRICH AUGUST VON

(München 1850-1920 Ohlstadt), "Faschingsblatt". Tinte auf Papier. Sign., von anderer Hand auf dem Träger bezeichnet, nicht dat. (wohl um 1880). Ca. 18 x 13 cm. – Das Blatt zu einer umgekehrten T-Form beschnitten, auf Trägerkarton, an den Ecken leicht fingerfl. und mit Spuren von Bleistiftvermerken. (50) 150,-

Duftige Federzeichnung zweier Kinder mit Narrenmütze und Masken auf einem Blumenbukett. – Aus der Sammlung W. Denzel. 2121

KAULBACH, WILHELM VON

(Arolsen 1805-1874 München; Zuschreibung), Charakterstudie. Aquarell über Bleistift auf stärkerem Papier. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1845). Ca. 15 x 12,5 cm. – Mittig minimale Knickspuren, leicht vergilbt. – Alt unter Passepartout mit ovalem Bildausschnitt mont., unter Glas gerahmt. (98)

600,-

Thieme/Becker XX, 23 (Biographie). – Bruststück eines in Uniform gekleideten Mannes mit längerem Oberlippenbart nach viertelrechts, unterhalb etwas verblaßt die Beischrift "La garde meurt, mais ne se rend pas". – Beiliegt dasselbe Porträt als Lithographie auf aufgewalztem Japan, im Stein von Kaulbach signiert und mit derselben Beischrift (etw. fleckig und gebräunt).



2122



2123



2124

KILIAN, LUCAS

(Augsburg 1579-1637 ebda.), Hercules erwürgt Antaeus. Kupferstich nach B. Spranger. Nicht sign. und dat. (1610). 41,4 x 31,2 cm (Bildgröße). – Feines Rändchen um die Abbildung, knittrig, leicht fleckig und gebräunt. – Auf Trägerkarton mont., unter Glas gerahmt (nicht geöffnet; Altersspuren). (113)

200.-

Thieme/Becker XX, 297. Le Blanc II, 451, 60. Hollstein XVII, 142, 527. – Ohne den mehrzeiligen Fußtext und die Signaturen. – Alt gerahmter, guter Abzug.

2123

KOBELL, FRANZ

(Mannheim 1749-1822 München), Drei Landschaftszeichnungen. Bleistift auf unterschiedl. chamoisfarb. Papier, eine weißgehöht. Eine rückseit. sign., eine wohl e. bezeichnet, sonst von anderer Hand auf dem Träger bezeichnet, eine dat. 1818. 21,7 x 28,4; 28,7 x 21,6; 27,5 x 37,6 cm. – Stellenw. leicht fleckig, unter Passepartout mont. (40)

** 200,-

Charakteristische späte Zeichnungen von Kobell, alle drei mit oberbayerischen Motiven. Das wohl von Kobell selbst bezeichnete und datierte Blatt "Schlehdorf 1818" mit Blick über den Kochelsee, die anderen beiden, offenbar von kundiger Hand auf dem Träger bestimmten Blätter, mit einem Bauernhof bei Eschenlohe und einer Landschaft bei Kleinweil (hier auch verso mit Bezeichnung und Datum, vielleicht von Kobell selbst, "bei klein Weil 1822"). – Ein Blatt verso mit kleinem Sammlerstempel, die Passepartouts alle mit gestempelter Numerierung.

2124

KRAMSKOI, IWAN

(Ostrogoschsk 1837-1887 St. Petersburg), Reiterstudie. Bleistift auf getöntem Karton. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1870). Ca. 17 x 16,5 cm. – Auf Trägerkarton mont., die Ecken und Ränder beschnitten, mit kleinen hinterlegten Einrissen, etw. fleckig. (50)

300,-

Skizze eines Feldherrn in antiker Tracht mit Flügelhelm. – Kramskoi war als Genre- und Historienmaler, vor allem aber als Porträtist überaus erfolgreich. – Aus der Sammlung W. Denzel.



2125

LAFRERI, ANTONIO

(Orgelet, Dép. Jura 1512-1577 Rom), Statue des Meleager. Kupferstich aus dem "Speculum Romanae magnificentiae". In der Platte sign. und dat. 1555. 44 x 29,5 cm (Blattgröße). – Bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, mit feinen Einrissen und tls. hinterlegten Läsuren, das dünnwandige Papier mit leichten Knickspuren, minimal fleckig und angestaubt. – Thieme/Becker XXII, 215 (Biographie). (183) 180,-

2126

LANDSCHAFT -

Hütte am See – Ein Wanderer. Zwei lavierte Tuschzeichnungen über Bleistift auf festem Velin. Nicht sign., bezeichnet und dat. (um 1800). 29,4 x 40,2 und 31,7 x 41 cm. – Verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. (53)

300,-

Äußerst qualitätvolle, meisterliche Zeichnungen von einem leider nicht sicher bestimmbaren Künstler. Die beiden Blätter sind wohl von späterer Hand zugeschrieben und datiert "Röder 1797" (Wanderer) und "Röder 1803" (Hütte), jedoch ist es uns nicht gelungen, den Schöpfer der Kunstwerke zu identifizieren.



2126



2127

2128



2129

LANDSCHAFT - SAMMLUNG -

Zehn Radierungen aus dem 18. Jhdt. Meist in den Platten sign., zwei Bl. dat. 1759 und 1787. Ca. 8 x 8 bis 14,5 x 22 cm. – Leichte Gebrauchsspuren. – Unter Passepartout. (5)

250.-

Darunter Blätter von J. Ch. Brand, Ch. Dietricy, J. C. Dietzsch, Gildemeister, J. M. Merter, A. F. Rauscher, A. M. Scotti und F. E. Weirotter. – Drei Beilagen. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2128

LEFEBVRE, VALENTIN

(Brüssel ca. 1642-1682), Die Entführung der Europa. Radierung nach Tizian. In der Platte sign., nicht dat. (um 1675). 20,9 x 30,1 cm (Blattgr.: 27,2 x 36,3 cm). – Etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

Thieme/Becker XXII, 558. Nagler (Febre) IV, 474. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2129

LEYDEN, LUCAS VAN

(Leiden 1494-1533 ebda.), Der Dichter Vergil in einem Korb. Kupferstich. In der Platte monogr. "L" und dat. 1525. 24,3 x 18,6 cm. – Tls. bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, größere hinterlegte Fehlstelle links unten (Bildverlust), kleineres Loch darüber, einige Stellen verso hinterlegt, etw. berieben, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (20)

** 120,-

Thieme/Becker XXIII, 168 (Biographie). Hollstein X, 155, III (von III; mit Abbildung). Bartsch VII, 205, 136. – Wie meist etw. flauer Abzug.



2130



2131



2132

LORRAIN - GMELIN, WILHELM FIEDRICH

(Badenweiler 1760-1820 Rom), "Il Molino di Claudio, im Pallast Doria zu Rom". Kupferstich nach C. Lorrain, bei Artaria in Mannheim. In der Platte sign. und dat. 1805. Plattengr.: ca. 55 x 68 cm; Blattgr.: 58,5 x 71,5 cm. – Gebräunt und fleckig. – Unter Passepartout. (10) 500 -

Heller/Andresen 1, V (von V). Nagler V, 531: "Gmelin ... kam nach Deutschland und kopierte in Dresden die zwei Claude, die er nach seiner Rückkehr zu Rom 1801 herausgab. Die Mühle (il molino) des Claude Lorrain, im Palaste Doria, ein Blatt, welches er selbst für sein Kapitalblatt gehalten."

DAZU: DERS., "Templum Veneris". Kupferstich nach C. Lorrain, bei Artaria in Mannheim. In der Platte sign. und dat. 1805. Plattengr.: ca. 55 x 68 cm; Blattgr.: 58,5 x 71,5 cm. – Heller/Andresen 2, V (von V). Nagler V, 531.

2131

LUEGINGER, JOHANN BAPTIST

(Wasserburg 1811-1882), Josef wird von seinen Brüdern verkauft. – Der Kelch im Weizensack von Josefs Brüdern. Zwei lavierte Tuschzeichnungen auf Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1827 und 1828. Je ca. 32,5 x 46 cm. – Leicht angestaubt, fleckig und gebräunt. (40)

** 200,-

Fein gezeichnete Frühwerke des Künstlers nach uns unbekannten Vorlagen. – Lueginger studierte ab 1832 an der Akademie der Bildenden Künste in München und war dann Maler in Wasserburg.

2132

MALARDOT, CHARLES-ANDRÉ

(Metz 1817-1879 Paris), Landschaft mit zwei Fischern – Landschaft mit Jäger. Zwei Radierungen. Beide in der Platte sign., eine dat. 1844. Je ca. 39,5 x 33 cm. – Breite weiße Ränder minimal fleckig und gebräunt. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (154)

200,-

Thieme/Becker XXIII, 586 (Biographie). – Detailreiche Landschaftsdarstellungen im Stile von Rodolphe Bresdin, einem Zeitgenossen Malardots. – Dekorativ. – Beilage (Nummer 2180 aus unserer Auktion 69).



2133

MANET - SIMON, GEORGES ALPHONSE

(Lebensdaten unbekannt, tätig wohl in Paris am Ende des 19. Jahrhunderts), "Le balcon". Farbaquatinta auf festem Papier nach dem Gemälde von É. Manet. Sign., num. 23/100, nicht bezeichnet und dat. (um 1890). 50,2 x 37,5 cm. – Leichter Knick am unteren Plattenrand, minimal fleckig. (78)

** 1.500,-

Äußerst seltene Farbaquatinta nach Édouard Manets berühmtem Gemälde, das 1868/69 entstanden ist und sich heute im Musée d'Orsay befindet. Ein Exemplar ist im Inventaire du département des Arts graphiques des Louvre erfaßt; dort ist der Radierer nur als "Simon, G. A., École inconnue" verzeichnet. Auf unserem Blatt findet sich dagegen die volle Signatur.

Extremely rare coloured aquatint after Eduard Manet's famous painting which was made in 1868/69 and can nowadays be found in the Musée d'Orsay. One copy is recorded in the Inventaire du département des Arts graphiques of the Louvre; there the etcher is listed as "Simon, G. A., École inconnue". On our leaf we can find the complete signature. – Slight crease at lower plate edge, minimally soiled.



2134

MATHAM, JACOB

(Haarlem 1571-1631 ebda.), Küchenszene. Kupferstich nach P. Aertsen. In der Platte sign., nicht dat. (um 1610; in einem späten Abzug, wohl um 1880). 22,5 x 33 cm (Bildgröße). – Leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

100,-

Thieme/Becker XXIV, 237 (Biographie). Hollstein XI, 232, 321. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2135

MATHAM, JACOB

"Prudentia" – "Spes". Zwei Kupferstiche nach H. Goltzius. Nicht sign. und dat. (um 1595). Je ca. 20,3 x 13,9 cm (Bildgröße). – Knappes Rändchen um die Einfassungslinie, minimal fleckig und gebräunt. – Nebeneinander unter Passepartout. (5)

200,-

Thieme/Becker XXIV, 237 (Biographie). New Hollstein 325, copy b, und 322, copy b. – Hier vorliegend eine Variante mit den eingedruckten Titeln links oben. – Unter der Darstellung abgeschnittener Fußtext in Deutsch, die Numerierung in den Platten getilgt. – Etw. flaue Abzüge. – Selten. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2135



2136

MATHAM, THEODOR DIRCK

(Haarlem 1605-1676 Amsterdam), Allegorie der Malerei, von Cupido mit einem Lorbeerkranz gekrönt. Kupferstich nach G. Reni. Nicht sign. und dat. (um 1655). 40 x 28,5 cm (Plattengr.; Blattgr.: 49 x 37,5 cm). – Kleine Randläsuren, fachmännisch restaurierter längerer Einriß, verso Montagespuren, leicht fleckig und gebräunt. (113)

250.-

Thieme/Becker XXIV, 238 (Biographie). Hollstein XI, 253, 43. – Auf festem Papier mit dem Wasserzeichen "IHS" und den Buchstaben "PB" darunter (vgl. Heawood 2962). – Verso Sammlerstempel "Fr H" (Frederick H. Halsey, Lugt 1308) mit Bleistiftnotiz über den Erwerb in einer New Yorker Auktion von 1913. – Guter Abzug.

2137

MAULBERTSCH, FRANZ ANTON

(Langenargen 1724-1796 Wien), "Das Bild der Duldung". Radierung bei F. X. Stöckl in Wien. In der Platte sign. und dat. 1785. 41,5 x 49 cm (Bildgr.; Blattgr.: 47,5 x 50 cm). – Oben und seitlich etw. knapprandig, geglättet, leicht berieben, geringe Randläsuren, etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5) 500,-

Thieme/Becker XXIV, 276. Nagler IX, 488, 5, II (von II): "Grosse allegorische Komposition mit Beschreibung unten ... Schön radiert." – Selten. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2137



2138



2139

MEISTER MIT DEM WÜRFEL, TÄTIG UM 1532/33 -

Fünf Männer im Kampf mit wilden Tieren. Kupferstich nach G. Romano, bei G. B. Rossi (de Rubeis) in Rom. Nicht sign. Dat. 1532. 28 x 42 cm. – Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, verso Montagespuren, minimal fleckig und gebräunt. – Unter Glas gerahmt. (17)

400,-

Thieme/Becker XXXVII, 360 (Biographie). Nagler, Monogrammisten, I, 1563. Le Blanc II, 82, 77. Bartsch XV, 128, 79. – Etw. flauer Abzug. – Sehr selten, von uns nur ein Exemplar im Fine Arts Museum San Francisco nachweisbar. – Zwei gerahmte Beilagen, darunter ein Kupferstich von Valentin Lefebvre. – Zus. drei Blätter.

2139

MELCHIOR, HEINRICH ANTON

(Höchst 1771-1796 Berlin), Drei Köpfe im Profil nach links. Weißgehöhte Tuschzeichnung auf bläulichem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1785. 17,5 x 27,5 cm (Blattgr.: 21 x 34,5 cm). – Leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (40)

*R 200,-

Thieme/Becker XXIV, 355 (Biographie). – Fein gezeichnete, dekorative Charakterstudie. – Melchior war Zeichenlehrer der preußischen Königin.



2140



2141



2142

MELLAN, CLAUDE

(Abbeville 1598-1688 Paris), Zwei Satyrn, von welchen einer auf dem Globus sitzt. Kupferstich. In der Platte sign., nicht dat. (wohl um 1700). 23 x 18,5 cm. – Fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

Thieme/Becker XXIV, 364 (Biographie). Nagler X, 124, 113. Le Blanc III, 6, 153, I (von II).

DAZU: DERS., Die Verwandten der heiligen Jungfrau Maria. Kupferstich. In der Platte sign., nicht dat. (um 1680). 40,6 x 30,2 cm (Bildgröße). – Nagler X, 122, 44: "Schönes Blatt." – Mit Sammlerstempel "S Althorp" (Earl John Spencer, Lugt 2341a). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2141

MENSCHEN UND AKTE -

Sammlung von elf Zeichnungen des 19. und frühen 20. Jhdts. Teils sign., nicht bezeichnet, vereinzelt dat. (ca. 1830-1920). Verschied. Formate und Techniken (meist Bleistift auf Papier). – Mäßige Gebrauchsspuren. (20)

*R 150.-

Darunter zwei Aktstudien des Wiener Graphikers und Exlibriskünstlers Wilhelm Sauer (1892-1930), rückseitig signiert und mit Nachlaßstempel, eine große Zeichnung mit der Darstellung des dornengekrönten Christus, signiert "Ig. Haller", aus dem Jahr 1876, und ein Blatt mit feinen Nasen- und Mundstudien auf Whatman-Papier, datiert 1832 und signiert "Burger". – Vier Blätter anderer Thematik beiliegend.

2142

MENTA, ÉDOUARD JOHN

(Genf 1858-1915), Der Bäckerjunge an der Haustür. Aquarell. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1910). Ca. 29,5 x 14 cm (Blattgr.: 43,5 x 29 cm). – Leicht fleckig, gebräunt und angestaubt. (30)

280,-

Thieme/Becker XXIV, 398 (Biographie). – Menta war Landschafts-, Genre- und Bildnismaler in Nizza. – Sehr realistisch.



2143

MICHELANGELO – FLORENTINER SCHULE DES 18. JAHRHUNDERTS –

Profilbildnis einer jungen Frau mit Diadem nach links. Studie nach Michelangelos "Teste divine". Rötelzeichnung auf Bütten. Nicht sign., bezeichnet und dat. 14,7 x 11,7 cm. – Kleines Loch im hinteren Bereich der Haare, rückseit. etw. durchschlagende Schrift und Montagespuren. (20)

** 600,-

Das ideale Profil einer jungen Dame geht auf eine Zeichnung nach den "Teste divine" von Michelangelo zurück. Die direkte Vorlage dürfte eine dem Michelangelo-Schüler Antonio Mini zugeschriebene Zeichnung nach dem Profilbildnis der "Marchesa di Pescara" gewesen sein, heute im British Museum (zu den Zeichnungen der "Teste divine" Michelangelos und seiner Schüler siehe: Andreas Schumacher, Michelangelos Teste divine. Idealbildnisse als Exempla der Zeichenkunst, Münster 2007). - Über diese berühmte Zeichnung Michelangelos haben sich offenbar in der Zeit um 1800 Kunstliebhaber ausgetauscht und zur Anschauung die vorliegende Studie verwendet, wie die rückseitige, leider links und rechts beschnittene Schrift verrät: "... Sig. Campion ha' detto che il disegno sta bene, e ... " Mit Campion dürfte der Abbé und Kunstsammler Charles Philippe Campion de Tersan (1736-1819) gemeint sein, der selbst auch Kupferstecher und Archäologe gewesen ist.



2144

2144

"MINERVA".

Lavierte Tuschezeichnung auf Bütten. Nicht sign., bezeichnet, nicht dat. (wohl Österreich, um 1770/80). 29,5 x 19,3 cm. – Auf Träger aufgelegt, beschnitten (linker Rand mit angeschnittenem Kranz), etw. gebräunt und fleckig. (20)

** 150,-



2145

MUSI, AGOSTINO DEI, GENANNT AGOSTINO VENEZIANO

(Venedig 1490-ca. 1569), Herakles würgt die Schlangen. Kupferstich nach G. Romano. In der Platte monogr. "A. V." und dat. 1533. 21,8 x 17,7 cm. – Bis knapp in die Einfassungslinie beschnitten, aufgezogen. – Unter Passepartout. (5)

200,-

Thieme/Becker XXV, 292 (Biographie). Nagler XI, 163, 181, II (von III). Bartsch (Raimondi) XIV, 126, 315, II (von III). – "Dies ist eines der vollkommensten Blätter des Meisters. Die Abdrücke von der (schlecht) retouchierten Platte haben die Jahreszahl 1533" (Nagler). – Der achtmonatige Herakles in der Wiege erdrückt zwei Schlangen, von Alkmene und Amphitryon im Kerzenschein beobachtet. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2146

NAIWINCX, HERMAN

(Schoonhoven ca. 1623 – ca. 1651 Hamburg), Der kleine Fluß. Radierung. In der Platte num., nicht sign. und dat. (um 1645). 13,2 x 12,2 cm (Plattengröße). – Breites Rändchen um die Plattenkante, zwei kleine Ausrisse im äußersten weißen Rand, etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (20)

** 180.-

Thieme/Becker XXV, 335 (Biographie). Nagler XI, 206, 5. Hollstein XIV, 134, 13, II oder III (von III). – Aus einer achtteiligen Landschaftsfolge. – Verso Sammlerstempel "Zephar" (Carl Ritter von Zepharovich, Lugt 2675). – Guter, kräftiger Abdruck.



2146



2147

NEEFS, JACOB

(Antwerpen 1610 – nach 1660 ebda.), Die Marter des hl. Livinus von Gent. Kupferstich nach G. Seghers auf Seide. In der Platte sign. und dat. 1633. 51,5 x 34,8 cm. – Bis knapp innerhalb der Einfassungslinie beschnitten, rechts oben kleine Fehlstelle im Randbereich, drei kleine Löcher in der Darstellung, Ränder leicht ausgefranst, Knickspuren, etw. fleckig und gebräunt. (183)

400,-

Thieme/Becker XXV, 373 (Biographie). Hollstein XIV, 137, 18. – Neefs (auch Neeffs), ein berühmter Kupferstecher der Antwerpener Schule, war Schüler von L. Vorsterman und I. Marinus. – Auf Seide sehr selten.

2148

NEEFS, JACOB

"Nosce te ipsum" (Die Eitelkeit). Kupferstich nach J. Jordaens. Nicht sign. und dat. (um 1650). 24,9 x 33,4 cm (Blattgr.: 28,2 x 34,3 cm). – Leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

200,-

Thieme/Becker XXV, 373 (Biographie). Hollstein XIV, 138, 27. – Verso Sammlerstempel "Max Machanek" (Lugt 1775). – Guter, kräftiger Abzug. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2148





2149

ORTHNER, MARTIN

(tätig zwischen 1775 und 1785), Quodlibet. Teilaquarellierte Tuschfederzeichnung. Sign. und dat. "Martin Orthner. Calamo fecit. 1775", nicht bezeichnet. 31 x 20 cm. – Rechte untere Ecke im weißen Rand ergänzt, kleinere, tls. hinterlegte Randeinrisse. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (117)

400,-

Zwei Landschaftsbilder, eine Seite aus einem Geschichtsbuch, ein Kalenderblatt und eine Spielkarte so dargestellt, als seien es Kupferstiche, und dargeboten als Collage – eine Kunstform, auf die sich Orthner offenbar spezialisiert hatte, da alle von ihm bekannt gewordenen Werke derartige Quodlibets sind.

2150

OSNAGHI, JOSEFINE

(Wien 1861-1939 ebda.), Zwei Skizzenhefte mit zus. 15 Landschafts- und Porträtstudien. Bleistift auf Papier. Monogr. oder sign., tls. bezeichnet, dat. (18)89. Ca. 30 x 25 cm. – Papierbedingt gering gebräunt. (104) ** 300.-

Zarte Landschaftsstudien aus Österreich, Deutschland und von Rhodos; die Porträtstudien nach Werken alter Meister. – Die Wiener Künstlerin Josefine Osnaghi ist vor allem für ihre Stilleben in Öl bekannt.



2151

OSTADE, ADRIAEN VAN

(Haarlem 1610-1685 ebda.), Der Schuhflicker. Radierung auf Velin. In der Platte sign. und dat. 1671 (in einem späteren Abzug, wohl um 1880). 17,2 x 14,3 cm. – Feines Rändchen um die Einfassungslinie, leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

Thieme/Becker XXVI, 74 (Biographie). Bartsch I, 238, 27. Hollstein XV, 34, X (von X). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2152

OSTADE, ADRIAEN VAN

Der Tanz im Wirtshaus. Radierung auf Velin. Nicht sign. und dat. (um 1652; in einem späten Abzug, wohl um 1880). 24,1 x 31,8 cm. – Feines Rändchen um die Plattenkante, unten kleiner Einriß bis zur Darstellung, minimal fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5) 120,-

Thieme/Becker XXVI, 74 (Biographie). Bartsch I, 246, 49. Hollstein XV, 66, IX (von IX). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2152



OSTASIATISCHE KUNST - CHINA -

"Instrument spielen nach dem Umzug". Aquarell über Tusche auf Papier. Bezeichnet, nicht dat. (wohl Ende 19. Jahrhundert). Ca. 99,5 x 58 cm. – Aufgezogen, mit kleinen Fehlstellen und Einrissen, etw. fleckig, gering gebräunt. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (187)

Porträt einer musizierenden Dame, laut der Inschrift gefertigt von Lin Chun-fang (Künstlername: Jie shan lao ren).

2154

OSTASIATISCHE KUNST - CHINA -

Zwei Priester empfangen einen Besucher mit Tee vor einem Tempel. Aquarell über Tusche. Nicht dat. (wohl 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts). 39 x 55 cm. – Leicht, in den Außenrändern etw. stärker, gebräunt und fleckig. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (98) 250,-

2153



2154



2155

PANNEELS, WILLEM

(Antwerpen ca. 1600 – ca. 1640), Die heilige Cäcilia an der Orgel. Kupferstich nach P. P. Rubens, bei F. van Wijngaerde. In der Platte sign., nicht dat. (um 1630). 13,9 x 13,3 cm (Bildgröße). – Feines Rändchen um die Plattenkante, leichte Knickspur. – Unter Passepartout. (5)

100,-

Thieme/Becker XXVI, 198 (Biographie). Nagler XII, 73, 17. Hollstein XV, 117, 18, II (von II). – W. Panneels war Schüler von Rubens. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2156

2156

PARROCEL, JOSEPH

(Brignoles 1646-1704 Paris), Die Geheimnisse und das Leben Jesu Christi. Acht Radierungen. Tls. in den Platten num. und sign., nicht dat. (um 1690). Je ca. 14 x 18,5 cm (Darstellungsgr.; Blattgr.: ca. 25 x 35,5 cm). – Unterschiedlich fleckig und gebräunt (ein Blatt im äußeren weißen Rand stärker tintenfleckig). (5)

200,-

Thieme/Becker XXVI, 257 (Biographie). Nagler XII, 110, 16-40, II (von II). Le Blanc III, 143, 4-28, II (von II). – Aus einer Folge von 25 Blättern, die Darstellungen und die französischen Titel von getrennten Platten gedruckt. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.





2157

PASSE, MAGDALENA VAN DE

(Köln 1600-1638 Utrecht), Der Frühling. Kupferstich nach C. van de Passe. In der Platte sign. und num., nicht dat. (um 1635). 23,7 x 16,3 cm (Plattengröße). – Leichte horziontale Knickspur, wenig fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

400,-

Thieme/Becker XXVI, 282 (Biographie). Franken 1158. Hollstein XVI, 215, 9. Nagler XII, 140, 9. – Erstes Blatt aus der Jahreszeiten-Folge. – "So wie alle de Passe, so führte auch Magdalena ihre Platten mit grösstem Fleisse aus" (Nagler). – Dekorativ. – Guter Abzug. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2158

PECKARY, CARL

(Wien 1848-1896 Graz), Allegorie des Handels oder des Überflusses (Abundantia) im Rund. Lavierte Federzeichnung auf festem Papier. Sign., nicht bezeichnet und datiert. Wohl Graz, um 1880/90. 16,8 x 16,3 cm. – Zirkeleinstich in der Mitte, leicht gebräunt, gering fleckig. (20)

*R 150,-

Feine Zeichnung von dem als Bildhauer unter anderem in Czernowitz und Graz tätigen Carl Peckary, wohl der Entwurf für ein Relief.



2159



2160

PERKO, ANTON

(Purgstall 1833-1905 Ragusa), Dalmatinische Küste mit Ruderboot. Aquarell auf Karton. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1895). 20,4 x 35,7 cm. – Fleckig und gebräunt. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (140) 400,-

Thieme/Becker XXVI, 418 (Biographie). – Der bekannte Marine- und Architekturmaler begleitete 1875 Kaiser Franz Josef I. nach Dalmatien, wo er zahlreiche Skizzen und Gemälde anfertigte und zum Kammer-Marinemaler ernannt wurde. Später war er ständiger Reisebegleiter des Kronprinzen Rudolf.

2160

PFEFFEL, JOHANN ANDREAS, D. Ä.

(Bischoffingen 1674-1748 Augsburg; Zuschreibung), Das schwangere Mädchen beim Arzt. Schabkunstblatt nach J. Horemans, bei J. A. Pfeffel in Augsburg. Nicht sign., dat. um 1730. 49 x 66 cm (Plattengröße). – Zahlreiche hinterlegte Randeinrisse (zwei bis knapp in die Abbildung), rechte untere Ecke im weißen Rand ergänzt, leichte Knick- und Gebrauchsspuren, etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

250,

Thieme/Becker XXVI, 525 (Biographie). Nagler XII, 356 (Biographie). – Mit vierzeiligem Fußtext in Latein, Deutsch und Französisch: "Die Sprach will nicht heraus, dieweil der Bauch noch schweiget …" – Beiliegt ein weiteres Blatt aus derselben großformatigen Folge (Bildhauerwerkstatt). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2161



2162

PICHLER, JOHANN PETER

(Bozen 1765-1807 Wien), "Der rasende Herkules" – "Der Triumph der Omphale". Zwei Schabkunstblätter nach Domenichino, bei der Chalkographischen Gesellschaft in Dessau. Dat. 1797. 47,5 x 63 cm (Bildgr.; Blattgr.: ca. 54 x 68 cm). – Papier an den Außenrändern brüchig, weiße Ränder tls. stärker fleckig und gebräunt. – Uniform unter Glas gerahmt (nicht geöffnet; starke Alters- und Gebrauchsspuren). (113)

250,-

Thieme/Becker XXVI, 587 (Biographie). Nagler XII, 434, 65 und 64, II (von II). – Mit gestochener Widmung an Leopold Friedrich Franz, Fürst von Anhalt-Dessau, von dem Pichler 1790 den Auftrag bekam, für die neuerrichtete chalkographische Anstalt in Dessau mehrere Platten nach berühmten Gemälden anzufertigen.

2162

POMAREDE, SILVESTER

(tätig in Rom um 1740/60), "Triumphus mortis". Kupferstich nach Tizian und J. A. Buti. In der Platte sign. und dat. 1770. 34,5 x 49,5 cm. – Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten, leichte Knickspuren und Quetschfalte, etw. fleckig und gebräunt. (183)

100,-

Thieme/Becker XXVII, 233 (Biographie). Nagler XIII, 103, (7) aus Nr. 5-8: "Die vier berühmten Triumphe des Titian, nach Petrarcas Poesien komponiert: der Triumph ... des Todes ..." – Mit dreizeiligem lateinischen Erklärungstext unter der Darstellung. – Dekorativ.



2163

PRESTEL, JOHANN GOTTLIEB

(Grönenbach 1739-1808 Frankfurt), Die Wahrheit triumphiert über den Neid. Goldgehöhte Radierung und Aquatinta nach J. Ligozzi auf festem Papier. Nicht sign. und dat. (um 1785). 30.3×22.9 cm. (183)

1.000,-

Thieme/Becker XXVII, 382 (Biographie). Nagler XIII, 259, 59: "In Tuschmanier, reich mit Gold aufgehöht. ... Selten." – Wie immer bis zur Einfassungslinie beschnitten. – Sehr dekorativ und ausdrucksstark.



2164

RAVENZWAAY, JAN VAN

(Hilversum 1789-1869 ebda.), Weidende Kühe mit Bauernpaar in holländischer Landschaft. Tuschzeichnung. Monogr., nicht dat. (um 1820). 11,5 x 17,2 cm. – Etw. gebräunt. – Auf Trägerkarton. – Thieme/Becker XXVIII, 51 (Biographie). (40)

** 200,-

2165

RIZZO, G.

(Lebensdaten nicht ermittelbar), Der Ziegenhirte. Eiweißgehöhtes Aquarell. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1870). 31 x 23 cm. – Mit abgeflachten Ecken alt auf Trägerkarton montiert. – Sehr dekorativ. (30) 300,-



2165



2166

SADELER, JOHANNES, D. Ä.

(Brüssel 1550-1600 Venedig), Das Martyrium der HI. Ursula. Kupferstich nach P. Candid. In der Platte sign., nicht dat. (zwischen 1588 und 1595). Ca. 40,8 x 27,6 cm. – Bis zur Einfassungslinie beschnitten, mit geringen Fehlstellen und Hinterlegungen im Randbereich (etw. Darstellungsverlust), kleinere Knickspuren. – Unter Passepartout. (113)

400,-

Thieme/Becker XXIX, 300 (Biographie). Hollstein XXI, 147, 376. – Zur Datierung: Rom in Bayern, München 1997, Katalog, Nr. 142 (ausführlicher Beitrag von Ilse von zur Mühlen, mit Abbildung). – Das Meisterblatt von Sadeler nach Candids Altarbild der Seitenkapelle der Jesuitenkirche St. Michael in München. – Mit zweizeiliger Widmung an Ernst von Bayern unter der Darstellung. – Selten. – Verso mit hs. Sammlernamen "Claude Augustin Mariette 1700" (Lugt 1786; Marchand d'estampes à Paris). – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.

2167

SADELER - KONVOLUT -

Zehn Kupferstiche. Verschied. Formate. – Tls stärkere Gebrauchsspuren. – Zwei unter Passepartout mont. – Darunter Werke von Aegidius, Johannes und Marcus Sadeler. – Meist aus Tafelwerken. (20)

*R 200,-



2167



2168



2168

SAMMLUNG DENZEL -

Ca. 70 Blätter, überwiegend Genreszenen und Landschaften. – Rückgänge aus unserer Auktion 69: Nr. 3102, 3105, 3107, 3111, 3113, 3116, 3118, 3129, 3132, 3136, 3137, 3146, 3152, 3153, 3160, 3177, 3180, 3184, 3185, 3198, 3200, 3201, 3205, 3207, 3211, 3214, 3215, 3226, 3228, 3232, 3240, 3249, 3253, 3255, 3258, 3262 und 3264-3266. (50) 800,-



2169

SANDBY, PAUL

(Nottingham ca. 1725-1809 London), Landschaften. Drei Radierungen in Braun im Oval. In den Platten num. "A", "D" und "F", eine in der Platte sign. und dat. 1750. Je ca. 14 x 10,5 cm. – Etw. knittrig, leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

250,

Thieme/Becker XXIX, 391 (Biographie). Nagler XVI, 113, 19. – Laut Nagler aus einer Folge von fünf Landschaften, aber wohl eher mindestens sechs Blätter umfassend (worauf der Buchstabe "F" hindeutet). – Beiliegend drei unsignierte Blätter in ähnlicher Manier. – Zus. sechs Blätter. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2170

SCHEUREN, CASPAR

(Aachen 1810-1887 Düsseldorf), "Erinnerung". Aquarellierte Federzeichnung mit Weißhöhung auf Papier. Signiert und datiert 1863, im Bild bezeichnet. Blattgr.: ca. 15 x 20 cm. – Minimal fleckig. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (208)

** 1.200,-

Allegorie der Dichtkunst mit dem klassischen Attribut eines Saiteninstrumentes, mit dem die Muse Erato in der Antike verbildlicht wurde. Daß es die Dichtung ist, die der spätromantische Landschaftsmaler und Radierer Scheuren in seiner anmutig-zarten, melancholisch sinnenden Frauengestalt hier dem Betrachter verlebendigt, deuten auch die Schwäne an, die Vögel Apollons.



2170





2171

SCHMUTZER -

Sammlung von neun Radierungen von Ferdinand Schmutzer. Vier e. sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1890-1910). Verschied. Formate. – Breite Ränder tls. etw. gebräunt, leichte Gebrauchsspuren. (78)

** 150,-

Landschaften, Veduten, Liebespaare und Genre, teils aus dem Nachlaß des Künstlers. – Zwei der Blätter doppelt vorhanden.

2172

SCHOTT, KARL ALBERT VON

(Bad Wimpfen 1840-1911 Stuttgart), "Der Anteil der Württemberger am Feldzuge 1870-71". Aquarell. Sign., bezeichnet, nicht dat. (um 1905). 36 x 26,5 cm. – Leicht fleckig. – Auf Trägerkarton. (30)

200,-

Thieme-B. XXX, 267. – Einbandentwurf für das gleichnamige Buch, erschienen bei der Union Deutschen Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin und Leipzig. – Karl Albert von Schott war Oberstleutnant der württembergischen Armee und Schlachtenmaler.



2173

SCHUBART, KARL LUDWIG

(Frankenthal 1820-1889 Speyer), Porträt eines jungen Mannes. Bleistift auf festem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1850. Ca. 33,5 x 26 cm. – Stärker gebräunt. – Unter Passepartout. (40)

** 180,-

2174

SCHWENINGER, CARL, D. Ä.

(Wien 1818-1887 ebenda), Baumstudie. Bleistiftskizze auf festem chamoisfarb. Velin. Nachlaßstempel unten links, nicht bezeichnet und dat. 27,1 x 30,4 cm. – Linke obere Ecke etw. wasserfleckig und mit kleinem Einriß, unter Passepartout. – Beiliegt eine weitere Bleistiftzeichnung mit einer Landschaft mit Bäumen, nicht signiert, rückseitig der Namenszug "Hölscher". (20)

** 200,-



2174



2175

SCHWIND, MORITZ VON

(Wien 1804-1871 München), "Carl V. kehrt nach Europa zurück ..." Federzeichnung in brauner Tinte mit feinen Weißhöhungen auf dünnem gelblichen Velin. Nicht sign., Zuschreibung rückseitig, rechts unten bezeichnet, nicht dat. (wohl Wien, um 1820/30). 52 x 69,6 cm. – Ränder mit kleinen Läsuren, darunter ein kleines Loch am oberen mittleren Rand, tls. hinterlegt, leichter senkrechter Mittelfalz, etw. gebräunt. – Unter Glas gerahmt. (144)

600,-

Das Thema der großformatigen Zeichnung, die wohl in Schwinds früher Schaffenszeit in Wien entstanden ist, ist die triumphale Rückkehr Kaiser Karls V. von seinem Tunisfeldzug im August des Jahres 1535, nachdem er den Korsaren Khair ad-Din Barbarossa besiegt und Tunis eingenommen hatte. Dabei wurden Tausende christlicher Sklaven aus der Gefangenschaft befreit. In der Bildmitte reiten der Kaiser und sein Gefolge grüßend durch die Menge, umringt von Befreiten, die sich umarmen und von ihren Angehörigen begrüßt werden, im Hintergrund ein römischer Triumphbogen und Schiffe, in der Ferne die Stadt. Die auf der Rückseite von späterer Hand als Werk Schwinds ausgewiesene, sehr qualitätvolle und charakteristische Zeichnung ist unzweifelhaft von des Meisters Hand. Die vielleicht nicht von Schwind selbst, aber in der Zeit rechts unten eingetragene Bezeichnung ist vier Zeilen lang: "Carl V. kehrt nach Europa zurück, als Befreier von / zwanzig tausend in tunesischer Gefangenschaft /

smachtender Christensklaven. / Im August 1535. "Die Darstellung dürfte von Johann Ladislaus Pyrkers 1820 in Wien erschienenem Versepos "Tunisias" angeregt worden sein oder war gar als Illustration zu diesem Text gedacht. Pyrker und Schwind gehörten beide dem Wiener Künstlerkreis um Franz Schubert an, hatten somit unmittelbaren Kontakt zueinander. Schwind hat 1825 auch zu Pyrkers Epos "Rudolf von Habsburg" einige Zeichnungen angefertigt (heute im Historischen Museum der Stadt Wien). Unser Blatt entspricht der Schlußszene im zwölften Gesang der "Tunisias" (Vers 655 bis zum Ende, Vers 709), wo es unter anderem heißt: "Einer dem andern sank an die Brust, und fragte noch zweifelnd: "Ist es gewiß: wir frei – entronnen auf immer den Banden?"

"Carl V returns to Europe ... " Pen and ink drawing in brown ink with fine white heightening on thin yellowish paper. Not signed, ascription verso, labelled on the bottom right, not dated (probably Vienna, around 1820/30). 52 x 69,6 cm. -Margins with small damages, among them a small hole at upper middle margin, partly backed, slight vertical middle fold, a little browned. - Framed under glass. - The subject of this large-sized drawing, probably made during Schwind's early creative period at Vienna, is the triumphal return of emperor Karl V from his Tunis campaign in August of the year 1535 after having defeated the corsair Khair ad-Din Barbarossa and seized Tunis. - The illustration might have been inspired by Johann Ladislaus Pyrker's epic poem "Tunisias" published at Vienna in 1820 or even intended as illustration for this text. Pyrker and Schwind belonged both to the Vienna artistic circle grouped around Franz Schubert and thus were in direct contact.



2176



2177



2178

SEELE, JOHANN BAPTIST

(Meßkirch 1774-1814 Stuttgart), "La Retirade des Français". Altgouachierte Radierung. Um 1796. 32 x 46 cm. – Bis knapp in die Einfassungslinie beschnitten, kleine Läsur im Unterrand, verso Montagespuren, etw. fleckig, leicht gebräunt. – Auf Trägerkarton. (30)

Thieme/Becker XXX, 430. – Mit handschriftlicher Bezeichnung auf dem Trägerkarton: "J. B. Seele, Hofmaler. Heimziehende Soldaten der französ. Revolutions-Armee". – Karikierende Darstellung der vom Krieg erschöpften Soldaten. – "In der von andauernden Truppendurchzügen geplagten Heimat wird Seeles Lieblingsaufgabe in der Zeit vor 1800 das militärische Genre, die Schilderung des Lebens und Treibens der Soldaten in drastisch bewegten und im Atmosphärischen fein beobachteten Szenen. Schon in den Radierungen 'Der Rückzug der Franzosen' und 'Das Vorücken der Österreicher' von 1796 erfaßt Seele die Soldatenszenen seiner Zeit mit frischer Realistik" (Thieme/Becker).

2177

SELL, CHRISTIAN, D. Ä.

(Altona 1831-1883 Düsseldorf), Rückzug aus der Schlacht. Tuschezeichnung. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1860). 16 x 18 cm. – Alt auf Trägerkarton montiert. – Thieme/Becker XXX, 478 (Biographie). – Sehr feine Zeichnung. (30)

120.-

2178

SOLIS, VIRGIL

(Nürnberg 1514-1562 ebda.), Das Bad der Wiedertäufer. Kupferstich. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1550). 33,1 x 27,8 cm. – Bis knapp in die Darstellung beschnitten, links und rechts oben zwei größere Ausrisse laienhaft ergänzt, zahlr. tls. hinterlegte Einrisse und Randläsuren, mittig gefaltet, fleckig und gebräunt. (183)

200,-

Thieme/Becker XXXI, 248 (Biographie). Bartsch IX, 141, 265. Nagler XIX, 75, 265: "Dies ist das beträchtlichste Werk des Meisters, welches man öfters für Kopie Aldegrevers hielt." – Verso mit hs. Besitzvermerk von 1796. – Restaurierungsbedürftig. – Ohne Rückgaberecht.



2179

Aus der Anfangszeit der Nazarener

SPITZER, FRANZ

(geboren in Wien um 1780, tätig in Innsbruck und Salzburg), Anbetung der Hirten. Dunkelbraune Feder, Aquarell und Deckfarben auf Bütten. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1805. 63 x 45 cm. – Oben mittig und die Ränder etw. gebräunt, sonst nur leicht fleckig. – Unter Glas gerahmt (ungeöffnet). (82)

** 400,-

Thieme/Becker XXXI, 393 (Biographie). - Das Thema dieses im Werk des Malers sehr frühen und bemerkenswerten Blattes, die Anbetung des Christuskindes durch die Hirten, wird hier zu einer recht geschäftigen Darbringung von Geschenken verschiedener bäuerlicher Erzeugnisse umgedeutet. Statt der sonst üblichen weihnachtlichen Andächtigkeit im mystischen Halbdunkel des Stalls erstrahlt die ganze Szenerie in heller, klarer Farbigkeit. Diese würde recht profan wirken, erschiene darüber nicht die Engelsglorie mit dem Spruchband und wäre das Personarium nicht durchgehend in antike Gewänder gehüllt. Barocke Bildtraditionen werden hier zwar noch in der Komposition greifbar, nicht mehr aber im Ausdruck. Dies läßt sich damit erklären, daß das Werk an oder im Umkreis der Wiener Akademie entstanden ist und deren neueste künstlerische Entwicklungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts widerspiegelt. Dazu gehörten, vor dem Hintergrund von Aufklärung

und Rückbesinnung auf das Vorbild der Antike, der Bruch mit den spätbarocken Traditionen respektive die Suche nach neuen, den gewandelten Idealen adäquaten Vorbildern sowie die Bestrebungen nach einer grundlegenden Erneuerung der christlichen Kunst. Die Vorbilder dafür fanden die jungen Wiener Maler, die nach 1800 an der Wiener Akademie studierten und aus deren Kreisen die Nazarener hervorgehen sollten, in der italienischen Hochrenaissance.

Vor diesem Umfeld künstlerischer Entwicklungen betrachtet, handelt es sich bei unserer Darstellung um eines der frühesten bekannt gewordenen Zeugnisse der Raffael-Rezeption im Umkreis der Wiener Akademie und dokumentiert damit die Anfänge der Kunst der Nazarener. Die luzide Farbigkeit des Aquarells läßt sich mit gleichzeitigen Arbeiten Overbecks und Pforrs vergleichen. Leitbild in Farbigkeit und Komposition ist Raffael. Das Motiv der schleierhaltenden Madonna geht auf seine Madonna del Diadema, das Gewölk mit den Engeln auf die Madonna di Loreto, die männliche Rückenfigur auf Konstantins Schenkung und die stehende Frau mit dem Gabenkorb auf den Borgobrand zurück. Spitzer verarbeitet diese Anleihen zwar in einer vielfigurigen Komposition, die an Vorbilder aus der Spätrenaissance und dem Barock erinnert, doch wird anhand der Farbigkeit und der klaren Linienführung sehr deutlich, daß er sich die klassische Hochrenaissance, vor allem Raffael, vielleicht auch Correggio, zum Vor- und Leitbild genommen hat. Damit ist dieses datierte Blatt gewissermaßen nazarenische Kunst in statu nascendi.



2180



2181

SPITZER, FRANZ

Zwei Miniaturporträts im Oval. Deckfarben auf festem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1830. Je ca. 14 x 11,1 cm. – Ein Blatt mit leichten Fraßspuren im unteren Randbereich, beide Blätter stärker fleckig und gebräunt. – Auf Trägerkarton. (40)

** 200.-

Thieme/Becker XXXI, 393 (Biographie). – Bei den als Halbfigur dargestellten Personen könnte es sich um Johann Kaspar von Ingram und seine Frau Anna von Ingram, geborene von Weinhart handeln, von denen es nachweislich ein Miniaturbildnis desselben Künstlers von 1817 gibt. Der in einen schwarzen Mantel gekleidete Mann hält in seiner rechten Hand ein Gebetbuch mit den Initialen "JK", die Frau hat ein kleines Rosenbukett in der Linken und ist in reicher Tracht mit Goldschmuck und Goldhaube dargestellt.

2181

SPITZWEG, CARL

(München 1808-1885 ebda.), "Dießen". Bleistiftzeichnung. E. bezeichnet und dat. 12. 9. (18)57, mit Nachlaßstempel (Lugt 2307). 21,8 x 34 cm. – Auf Karton montiert, gering gebräunt. – Zarte Studie der Voralpenlandschaft bei Dießen am Ammersee. (70)

** 500,-



2182



2182

STEINER, ANNA BARBARA

(Winterthur 1768-1854 Tägerwilen), Album mit 21 Zeichnungen auf 19 Bl., die meisten in Bleistift. Monogrammiert "B. St.", einzelne bezeichnet, viele dat. 1833-35. 39,8 x 35,6 cm. – Leicht gebräunt, gering fleckig. (20)

** 600,-

Sehr fein gearbeitete Zeichnungen von beachtlicher Qualität, die vielleicht als Stichvorlagen angefertigt worden sind. Die Winterthurer Künstlerin, die hier ausschließlich monogrammiert (Nagler, Monogrammisten I, 2085), war in ihrer Zeit berühmt für ihre Landschaftsaquarelle und Radierungen. Verheiratet war sie mit dem ebenfalls aus Winterthur stammenden Landschaftsmaler und Radierer Johann Conrad Steiner (1757-1818). - Das Album umfaßt mehrere Themenbereiche: Landschaften, ländliche, topographisch sehr exakt wiedergegebene Ortsansichten mit Bauerhöfen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, darunter auch eine Mühle, Flurdenkmäler und ländliche Szenerien, wie eine Pferdeschwemme. Daneben finden sich auch humoristische Darstellungen, etwa mit Füchsen am Brunnen oder im Hühnerhof. Erstaunlich ist insbesondere die Szene eines Bubenstreiches, der das vorwegnimmt, was Max und Moritz später bei Wilhelm Busch den Hühnern der Witwe Bolte angetan haben, indem sie diesen Brot an verbundenen Schnüren zu fressen gegeben haben. Die Darstellung Steiners stammt aus dem Jahr 1833, ist also über 30 Jahre vor der Bildergeschichte von Busch entstanden. Auch historische Themen mit Rittern und Landsknechten kommen vereinzelt vor. Einige der Ansichten sind wohl auf Reisen entstanden, darunter ein Interieur des Zar-Peter-Hauses in Zaandam mit holländischer Betitelung und die Vedute eines kleinen Bauernhauses, betitelt "Pyrmont, 2r Juli. 34." - Auf Velin mit Wasserzeichen "JWhatman".



2183

Vorentwürfe zu der berühmten Bildergeschichte

SÜS, GUSTAV

(Rumbeck, Weser 1823-1881 Düsseldorf), "Het Wettloopen tüschen den Haasen un den Swinegel". Sechs Federzeichnungen auf dünnem Pergamin. Monogrammiert, nicht bezeichnet und dat. (um 1850/55). Verschied. Formate (9 x 12,5 bis 10,3 x 18,2 cm). – Vereinzelt geringe Randläsuren. (167)

1.500,-

Sechs reizvolle Illustrationen zu dem bekannten, volkstümlich überlieferten Märchen vom Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel. Auf Plattdeutsch wurde dieses Märchen erstmals unter dem Titel "De Has un de Swinegel" durch Wilhelm Schröder 1840 nacherzählt. Diese plattdeutsche Fassung hat der Maler und Zeichner Gustav Süs (oder Süß) mit hübschen Illustrationen versehen, die der Geschichte ihre einprägsame, unverwechselbare Ikonographie verliehen haben. Das Werk mit dem Text Schröders und den aus neun Farblithographien bestehenden Illustrationen von Süs ist unter dem Titel "Het Wettloopen tüschen den Haasen un den Swinegel up der Buxtehuder Heid" 1855 in Düsseldorf erschienen.

Der vorliegende Zyklus handelt die Geschichte in nur sechs Stationen ab: I. Der pfeiferauchende Igelvater vor seinem Haus. II. Die Igelmutter mit der Kinderschar beim Spielen in der Küche. III. Die Begegnung des hochnäsigen Hasen mit dem Igel. IV. Der Igel und seine Frau besprechen ihre Wettlaufstrategie. V. Der Wettkampf. VI. Das glückliche siegreiche Igelpaar und der erschöpfte Hase. All diese sechs Bilder zeigen zwar schon die vertrauten Tiergestalten und die bekannte Szenerie, doch in Kompositionen, die sich von der Endfassung jeweils deutlich unterscheiden. Sie sind Zeugnisse des Entwurfsprozesses von Süs, die, obgleich von einer Qualität, die der Endfassung gleichkommt, doch durch neue Bildideen ersetzt worden sind. Interessant ist auch das Straßenschild "Buxtehude", das auf Blatt V zu sehen ist, und die Illustrationen eindeutig der Schröderschen Textfassung zuweist, in der das Ereignis auf der Buxtehuder Heide stattfindet.

Six charming illustrations to the well-known, popular fairy tale of the race between the rabbit and the hedgehog. This fairy tale was first re-narrated in Low German under the title "De Has un de Swinegel" by Wilhelm Schröder in 1840. This Low German version was provided with nice illustrations by the painter and drawer Gustav Süs (or Süß) which gave the story its memorable and unique iconography. – Occasionally minor tears in margin.



2184



2185

SWANEVELT, HERMAN VAN

(Woerden ca. 1600-1655 Paris), Landschaften mit Tieren. Fünf Radierungen. Nicht sign. und dat. (um 1640). Je ca. 8,2 x 11 cm. – Feines Rändchen um die Plattenkante, kleine Randläsuren, Sammlerstempel leicht durchscheinend, verso Montagespuren, tls. etw. wasserfleckig, fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

300,-

Thieme/Becker XXXII, 340. Bartsch II, 142, 26-30. Hollstein XXIX, 97, 110-114, I und II (von III). – Aus der sieben Blätter umfassenden Tierfolge. – Vorhanden: Kamele, Kühe, Esel, Schafe und Ziegen. – Verso jeweils vier Sammlerstempel: K. F. F von Nagler (Lugt 2529), Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen Museen Berlin sowie Tilgungsstempel (Lugt 1606 und 2398) und H. Haendcke (vgl. Lugt 1228a). – Aus der Sammlung J. F. F. Lübbert.

2185

TIEPOLO, GIOVANNI DOMENICO

(Venedig 1727-1804 ebda.), Die heilige Familie bei einem Pyramidenstumpf. Radierung. Nicht sign. und dat. (um 1790). 18,1 x 23,9 cm (Blattgr.: 20,1 x 26,4 cm). – Kleiner Eckausriß im weißen Rand, leicht fleckig und etw. gebräunt. – Unter Passepartout. (113) 400,-

Thieme/Becker XXXIII, 159 (Biographie). Le Blanc IV, 39, 3 (aus 25). De Vesme 20. – Blatt 20 aus der Folge "Idee Pittoresche sulla Fuga in Egitto". – Leicht verwischter Abzug von etw. abgenutzter Platte auf festem Papier mit venezianischem Wasserzeichen. – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.



2186

Unbekannte allegorische Folge

ULLRICH, HEINRICH

(Nürnberg um 1572-1621 wohl ebenda), Liebespaare. Folge von 12 Kupferstichen. Eine Darstellung in der Platte sign., nicht dat. (um 1600). Blattgr. je ca. 11,3 x 8 cm. – Bis an die Einfassung beschnitten, gering gebräunt, auf Träger aufgelegt. (78)

** 600,-

Von uns nicht nachweisbare Folge mit Liebespaaren beziehungsweise den unterschiedlichen Formen und Aspekten der Liebe. Jeder der in hochovalen Rahmen eingefaßten Darstellungen ist ein zweizeiliger lateinischer Hexameter beigegeben. Auch der Ursprung dieser Texte ist von uns nicht zu klären. Wahrscheinlich handelt es sich um neulateinische Texte der Zeit, die vielleicht eigens für diesen Zyklus gedichtet worden sind. Der in diesem Zusammenhang übliche Bezug auf literarische Vorlagen, die Symbolik und das Personarium der Antike (Bacchus, Ceres, Venus, Cupido etc.) fehlt natürlich auch hier nicht, doch sind die Liebespaare fast alle in prächtige Gewänder der Zeit gekleidet und erscheinen in Landschaften, die keinen Antikebezug haben, sondern vertraute Szenerien der niederländisch geprägten Landschaftsmalerei um 1600 zeigen, unter anderem mit Kirchen, Mühlen, Gehöften und Schiffen im Hintergrund. Eine Ausnahme bildet das wohl als Titel verwendete Blatt; dort sitzt das Liebespaar in einem Interieur dem nackten Bacchus und der Göttin Ceres gegenüber, während Amor seinen Pfeil abschießt. Auf diesem Blatt erscheint die Signatur "Heinrih. Ullrich. fecit excud.", der Hexameter lautet "Bacche, Ceres, qui laetitia simul ambo datores, / Munere egens vestro friget amica Venus". Bei den anderen Darstellungen werden unter anderem die Harmonie der Musik und die Wirkung des Weines auf die Liebe bezogen. - Stilistisch und formal steht die Folge deutlich unter dem Einfluß der Kupferstiche mit ähnlicher Thematik von Crispin de Passe dem Älteren (1564-1637); das Schaffen der Familie de Passe scheint für Ullrich überhaupt vorbildhaft gewesen zu sein, wie schon Nagler bemerkte (XXI, 460).



2187

VELDE, JAN VAN DE, D. J.

(Rotterdam oder Delft 1593-1641 Enkhuizen), Landschaften und Ruinen. Drei Radierungen. In den Platten num., nicht sign. und dat. (1615). Je ca. 12 x 31 cm. – Einige Fehlstellen und Ausrisse, stark fleckig und gebräunt. – Auf Trägerkarton unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (20)

** 100.-

Thieme/Becker XXXIV, 201 (Biographie). Hollstein XXXIII, 61, 179, 190 und 192, II (von II). – Aus einer Folge von 18 num. Blättern. – Unfrisch. – Ohne Rückgaberecht.

2188

VOLKSKUNST - BUTTERMODELN -

Fünf Holzmodeln mit religiösen Motiven, zusammen in Form eines Kreuzes mit Metallgelenken (Ösen) montiert. Wohl Alpenraum, um 1900. Je 9,5 x 8 cm (Seitenplatten) und 6,3 x 6,5 cm (Bodenplatte). – Rückseitig mit entfernbaren Holzleisten mont. und mit Aufhängung versehen, leichte Gebrauchsspuren. (196) 100 -

Formen zur Verzierung der Längs- und der Querseiten eines Butterblocks mit religiösen Schrift- und Bildmotiven.



2188



2189



2189

VOLKSKUNST - FLÖSSEREI -

Stammtischzeichen der Flößer in Form eines Modells des Ordinarifloßes. Gefaßtes Holz mit Messingaufhängung. Südbayern (Donau- oder Isarraum), um 1900. Ca. 47 x 27,5 x 17,5 cm. – Leichte Gebrauchsspuren. (196)

600,-

Ein sehr seltenes, kulturgeschichtlich interessantes Objekt aus der Geschichte der Flößerei an den bayerischen Flüssen. Die realistisch erscheinende Nachbildung mit Schutzhaus, Fässern, Planken, Rudern sowie dem Flößer und seinem Hund wurde, wie die Aufhängevorrichtung zeigt, als stolzes Zeichen der Zunft über einem Stammtisch präsentiert. Daher ist auch die Bodenseite bemalt, und zwar mit einem Wappen mit Krone und den bayerischen weißblauen Rauten. – Die sogenannten "Ordinariflöße" waren eine Art fester Linienverkehr für die Personenbeförderung auf der Donau; sie fuhren jede Woche über Passau und Linz nach Wien. – Laut Einliefererinformation aus dem Besitz der Familie Plonner, Floßschiffer und Holzhändler in Wolfratshausen.

2190

VOLKSKUNST - HAUSALTARSCHMUCK -

Zwei kleine Holzvasen mit rotem Korallenzweig und in Drahtarbeit mit Goldlahn gefaßten Perlen. Wohl Italien, 19. Jhdt. Höhe je ca. 11,5 cm. – Geringe Gebrauchsspuren. (196)





2192

2191

VOLKSKUNST - KINDERSPIELZEUG -

Sammlung von sechs Objekten. Alt gefaßte Holzfiguren bzw. Modelle. Erzgebirge, um 1900. Kleinobjekte in verschied. Maßstäben. – Minimale Gebrauchsspuren. (196)

150,-

Reizvolle Zusammenstellung von Figuren aus unterschiedlichen Zusammenhängen: Ein kleines Stadtmodell (kleinster Maßstab), vier Gespanne, die verschiedene Waren auf Pferde- und Ochsenkarren transportieren, und zwei Frauen beim Butterstampfen (größter Maßstab).

2192

VOLKSKUNST – KRIPPENFIGUREN – HEILIGE DREI KÖNIGE –

Drei alt gefaßte Holzfiguren. Wohl Südtirol (Grödnertal), frühes 19. Jhdt. Höhe: ca. 11,5 cm (zwei stehende Figuren) und ca. 9,5 cm (eine kniende Figur). – Einzele leichte Beschäd. exponierter Teile. (196)





2193

VOLKSKUNST – KRIPPENFIGUREN – HEILIGE DREI KÖNIGE –

HI. Balthasar. Bekleidete Gliederpuppe aus Holz, Seide und Zierapplikationen, u. a. mit Golddraht und Perlen. Alpengebiet, mittleres 19. Jhdt. Höhe ohne Sockel ca. 23,5 cm. – In den Händen gehaltene Geschenkplatte neu mont., geringe Gebrauchsspuren. (196)

500,-

2194

VOLKSKUNST – KRIPPENFIGUREN – WEINBAUERN –

Zwei alt gefaßte Holzfiguren. Grulich (Králíky, Tschechien), um 1900. Höhe: ca. 10 und 8,5 cm. – Geringe Gebrauchsspuren. (196)

100,-

Zwei sogenannte "Grulicher Mannln", auch als "Bringemannln" bekannt, also Gabenbringer mit symbolhaften Geschenken für das Jesuskind in der Krippe. Hier zwei Weinbauern, von denen der eine eine große Traube trägt, ein Symbol für das Blut Christi und damit die Erlösung der Menschheit.





2195

VOLKSKUNST - MARIA UND JOHANNES

aus einer Kreuzigungsgruppe. Zwei gefaßte Holzfiguren aus ursprünglichem Zusammenhang. Wohl Oberammergau, mittleres 18. Jhdt. Höhe: 10,9 und 11,1 cm. – Einzelne exponierte Teile abgebrochen. Mäßige Gebrauchsspuren. (196)

100,-

2196

VOLKSKUNST – MÜNCHNER KELLNERINNENBÖRSE

aus grünem Leder mit versilbertem Verschluß und Aufhängung. Süddeutschland, Mitte 19. Jhdt. 21,5 x 18,3 cm. – Leicht berieben, mäßige Gebrauchsspuren. (196)

150,-

Eine Geldbörse für Kellnerinnen, fast identisch mit derjenigen, die auf dem Gemälde "Alt-Münchner Kellnerin" von Wilhelm Wanderer (1804-1863), datiert 1841, zu sehen ist (versteigert in München 2015). – Innen mit zwei durch einen weißen Ledereinsatz getrennten Fächern für Münzgeld und Scheine. – Laut Einliefererinformation aus Münchener Provenienz.





VOLKSKUNST - STIFTERFIGUREN -

Klosterfrau und Jesuit in Anbetung. Zwei alt gefaßte Holzfiguren aus ursprünglichem Zusammenhang, vielleicht einer Kreuzigung. Wohl Oberammergau, um 1800. Höhe: 13,9 und 14,5 cm. - Mäßige Gebrauchsspuren. (196)

120,-

2198

VOLKSKUNST – TALISMAN- oder AMULETTFIGUR

eines Heiligen, wohl des hl. Leonhard, aus geschmiedetem Eisen. Wohl Alpengebiet, ca. 17.-19. Jhdt. $13,4 \times 4,2 \times 0,7$ cm. (196)



2199



2200

WATERLOO, ANTHONIE

(Lille um 1610-1690 Utrecht), Sammlung von Landschaften. Sechs Radierungen. Eine in der Platte num., eine sign., nicht dat. (um 1670). Verschied. Formate. – Tls. feine Rändchen um die Plattenkante, ein Blatt bis zu den Einfassungslinien beschnitten und mit kleinem Ausriß in der rechten unteren Ecke, alle Blätter etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

220,-

Nagler XXIII, 524, 22, 23, 27, 30, 65 und 73. Thieme/Becker XXXV, 182: "Der intime, oft nach dem Romantischen neigende Stimmungscharakter der Zeichnungen und Radierungen Waterloos hat etwas überaus Reizvolles und scheint besonders auf die Hamburger Landschafter der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts starke Wirkung ausgeübt zu haben." – Aus drei verschiedenen Landschaftsfolgen, das letzte Blatt aus der seltenen Folge der Gebirgslandschaften (Blatt mit Ausriß). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2200

WILLROIDER, JOSEF

(Villach 1838-1915 München), "Bernried". Bleistiftzeichnung auf ockerfarbenem Karton. Sign., bezeichnet und dat. (19)08. Ca. 31,5 x 42 cm. – Minimal fleckig. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). – Aus der Sammlung W. Denzel. (50)



2201



2202



2203

ZEICHNUNGEN DES 19. JAHRHUNDERTS, MEIST AUS ÖSTERREICH – SAMMLUNG –

Ca. 65 Blätter. Einzelne sign., bezeichnet und dat. (um 1800-80). Verschied. Techniken und Formate. – Leichte bis mäßige Gebrauchsspuren. (20)

** 200.-

Enthalten sind einige hübsche Landschaften, teils recht dekorative Blätter mit Veduten von Burgruinen, Porträts und Genre, Antikenstudien, vier orientalische Darstellungen, eine Ansicht von Schloß Rosenberg in Zell am See, mehrere Blätter aus dem Kontext von Freundschaftsalben, Tierdarstellungen, zum Teil in der Art von Johann Adam Klein, und einiges mehr.

2202

ZENOI, DOMENICO

(tätig um 1560/80), Jupiter und Leda, von Arabesken umgeben. Kupferstich mit Rollwerkkartusche. In der Platte monogr., nicht dat. (um 1570). 7 x 7,1 cm. – Feines Rändchen um die Plattenkante, verso Montagespuren. – Auf Trägerkarton. (113)

100,-

Nagler XXV, 251, 21. Le Blanc IV, 262, 21. – Kräftiger, zeitgenössischer Druck, tadellos erhalten. – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel.

2203

ZORN, GUSTAV

(Mailand 1845-1893 Bordighera), "Adele Spitzeder". Bleistiftzeichnung. Monogr. "GZ", dat. Wildbad Kreuth, 1877. Ca. 11 x 10 cm (Bildgr.; Blattgr.: 17,2 x 11 cm). – Leicht fleckig und gebräunt. – Auf Karton aufgezogen, unter Passepartout. (127)

200,-

Thieme/Becker XXXVI, 558. Bénézit X, 919 (jeweils zur Biographie). – Bruststück der Schauspielerin und Volkssängerin Adele Spitzeder (1832-1895), deren Nachruhm freilich weniger auf ihren künstlerischen Leistungen beruht, sondern auf der Kunst, durch unkonventionellen Geldverleih rasch an erhebliche Geldmengen zu kommen (was vielen ihrer Gläubiger zu erheblichem Schaden gereichte und ihr eine moderate Gefängnisstrafe wegen Betruges einbrachte). – Gustav Zorn war Schüler von Ferdinand Keller in Karlsruhe. – Beiliegt eine Zeichnung von Adolf Oberländer, dat. 1891, verso Sammlerstempel (Johann Georg, Herzog von Sachsen, Lugt 1162c).



2204

KONVOLUT –

2204

Rückgänge aus der Auktion 69: Nr. 3021, 3078 und 3088. (40)

** 300,-



KONVOLUT -

Ca. 45 Blätter, meist Kupferstiche, Radierungen und Holzschnitte des 16. bis 18. Jhdts. Verschied. Künstler und Formate. – Tls. mit Fehlstellen und starken Gebrauchsspuren. – Einige unter Passepartout. (20)

** 400,-

Darunter Blätter von und nach Th. de Bry, J. Callot, A. Carracci, K. Dujardin, H. Goltzius, L. Kilian, A. van Ostade, C. de Passe, G. Pencz und P. Potter.





KONVOLUT -

Sechs Blätter, meist aus der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. Verschied. Techniken, Künstler und Formate. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Vier unter Passepartout. (111)

** 150,-

Darunter je eine Federzeichnung von C. Armansperger (datiert 1858) und O. Dinger (datiert 1882) sowie ein Aquarell von M. Bickenbach (Waldstück mit reißendem Bach).



2206

Kunst der Moderne



2207



2208

ABSTRAKTES UND MODERNES - KONVOLUT -

17 meist signierte Blätter. Verschied. Künstler, Techniken und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. (5) 400,-

Darunter Werke von W. Buchholz, F. Eggenschwiler, G. Gresko, H. Grundwaldt, R. Kügler, A. Lachauer, D. Lott, G. Oehm, G. Rühm und A. Sandig. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. 2208

BAC. FERDINAND SIGISMUND

(Stuttgart 1859-1952 Compiègne), Fünf Blätter mit aquarellierten Tuschezeichnungen einer Bildergeschichte aus dem Orient. Vier Bl. sign., keines bezeichnet oder dat. (um 1920/30). Ca. 21 x 30 cm. – Leicht gebräunt. (78)

** 300,-

Eine reizende kleine Bildgeschichte mit karikierten Charakteren, eine für Bac, der eigentlich Bach hieß und als Maler, Karikaturist, Schriftsteller und Landschaftsgestalter in Frankreich wirkte, typische Arbeit. Dargestellt ist die Geschichte einer Haremsdame, die verbotenerweise dem Alkohol zuspricht.



2209



2210

BARLACH, ERNST

(Wedel 1870-1938 Rostock), Kindertod. Holzschnitt. Nicht dat. (1919). 24 x 36 cm. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (176)

300,-

Schult 157. Jentsch 90 (mit Abbildung). – Späterer Abzug aus dem Nachlaß mit dem Nachlaß-Trockenstempel und gestempelter Signatur. – Stilvoll gerahmt. – Beiliegt Barlachs "Siebenter Tag" (Schult 171; Jentsch 101), ebenfalls aus dem Nachlaß, gleichfalls gerahmt.

2210

BEFELEIN, ALEXANDER

(geboren 1952 in Bremen, tätig in München), "Graz" – "Innsbruck" – "Salzburg". Drei Farbradierungen auf Bütten. E. sign., num., in der Platte bezeichnet, dat. (19)90. Plattengr.: 16 x 18 cm; Blattgr.: 48 x 37,5 cm. – Unter Glas gerahmt. (53)

200,-

Auflage jeweils 100 Exemplare. – Beiliegt ein gerahmter Offset-Druck des Künstlers mit einer Ansicht von Heidelberg.



BELLMER, HANS

(Kattowitz 1902-1975 Paris), Doriane ou chapeau-filles. Radierung auf Rives-Bütten. E. sign. und num. "HC", nicht dat. (1969). Darstellungsgr.: 30 x 23 cm; Blattgr.: 66,5 x 38 cm. – Pieyre de Mandiargues 107. (53) 500,-

2211

2212

BELLMER, HANS

Hommage à Durer. Radierung auf Japan. E. sign. und num. XXIV/LXX, nicht dat. (1971). Plattengr.: 31 x 21,5 cm; Blattgr.: 66,5 x 50,5 cm. (53)

500,-

Nicht bei Pieyre de Mandiargues. – Ursprünglich 1939 als farbige Heliogravüre in "Œillades ciselées en branche" von Georges Hugnet in Paris bei Bucher erschienen.



2212



2213



2214



2215

BIENERT, HANS

(geboren 1893), Fünf Studien einer lesenden Greisin. Bleistift, Tinte und Rötel auf Papier. 2 Blätter sign., alle dat. (19)43-(19)53. 32 x 25 bis 43 x 33 cm. – Gering fleckig und mit Randläsuren. (104)

** 150.-

2214

BIRNBAUM, URIEL

(Wien 1894-1956 Amersfoort), Jerusalem mit dem Felsendom. Farblithographie auf Papier. E. sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1920/30). 28 x 28 cm, Blattgr. 41 x 36,7 cm. – Faltspuren und Falzeinrisse, horizontaler Mittelfalz hinterlegt, leicht gebräunt. (78)

** 200,-

Seltenes Blatt mit einer symbolhaften, stark stilisierten Darstellung Jerusalems im Rund, gewissermaßen als des Zentrums der Welt. Dies ist wohl vor Birnbaums biographischem Hintergrund zu deuten: der Künstler und Schriftsteller war ein Sohn des jüdischen Philosophen und Zionisten Nathan Birnbaum. – Beiliegt das Blatt "Auf einem anderen Stern" von Uriel Birnbaum, eine Farblithographie der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien 1927.

2215

BÖHLER, HANS

(Wien 1884-1961 Wien), Junge Frau und Mädchen, auf einer Bank sitzend. Bleistift auf festem Papier. Namenszug auf Passepartout, nicht bezeichnet und dat. (ca. 1920/30). 37,3 x 27,8 cm. – Gering gebräunt. – Unter Passepartout. (78)

** 300,-



BÖHMLER, CLAUS PETER

(Heilbronn 1939-2017 Hamburg), "ROT (links) aktiviert GRUEN (rechts)" – Photoporträt in Rastern. Zwei Serigraphien (davon "ROT ... GRUEN ..." in Rot und Grün gedruckt). Beide e. sign., nicht dat. (um 1975). Je 84 x 59,5 cm (Blattgröße). – Leicht fleckig. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

100,-

2216



2217

BONNEFOIT, ALAIN

(geboren 1937 in Paris), Spleen. Tusche und Aquarell. E. sign. und mit Monogramm-Stempel versehen, dat. (19)91. 23 x 31 cm. – Vom Künstler aufwendig unter Glas gerahmt. – Weiblicher Akt in subtiler Linienführung. (53)

400.-





2218

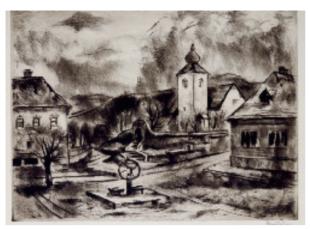
2218

BONVIE, RUDOLF

(geb. in Hoffnungsthal 1947), "Clean up". Zweifarbige Lithographie auf BFK Rives. E. sign., von anderer Hand bezeichnet, e. dat. (19)88. 47 x 63 cm (Blattgr.: 50,5 x 66 cm). – Mit Trockenstempel der Taborpresse Berlin. (5)

180,-

DAZU: EIGENHEER, MARIANNE (geb. in Luzern 1945), Ohne Titel. Farbholzschnitt in Rot auf BFK Rives. E. sign., nicht dat. (1986). Ca. 36 x 32 cm (Blattgr.: 76 x 56,5 cm). – Blatt vier aus der Folge "Bilder zur Lage". – Beiliegt eine Farblithographie von Peter Angermann. – Zus. drei Blätter. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2219

BORDÁS, FERENC

(Temeswar 1911-1982 Budapest), Sechs Blätter. Verschied. Techniken. Alle Blätter e. sign., zwei dat. 1954 und 1956. Verschied. Formate. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. (176)

300,-

Darunter drei größerformatige Landschaften und Diana im Bade. – Drei Blätter verso gestempelt.

2220

BRAUER, ERICH (ARIK)

(Wien 1929), "Frühlingswind". Farbradierung. E. sign., in der Platte bezeichnet, nicht dat. (um 1980). 11,7 x 8,5 cm (Blattgr.: 17,5 x 11,5 cm). – Oben rückseitig Montagespuren. (23)

100,-

Fünf Beilagen, darunter der signierte Farbholzschnitt "Pan" von HAP Grieshaber, unter Glas gerahmt, sowie ein Holzschnitt von H. Muntschick.



2220



2221



2222

BRAYER, YVES

(Versailles 1907-1990 Paris), Sieben Farblithographien. E. sign. und num., nicht dat. (um 1980). Ca. 73 x 89 cm. – Einheitlich unter Glas gerahmt. (53)

800,-

Südfranzösische Landschaften und eine Ansicht aus Paris. – Sechs Blätter aus Auflagen zwischen 90 und 150 Exemplaren und eine Épreuve d'artiste.

Southern French landscapes and a view from Paris. – Six leaves from print runs between 90 and 150 copies and an Épreuve d'artiste. – Uniformly framed under glass.

2222

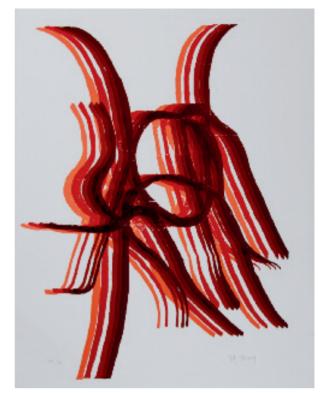
BRESSLERN-ROTH, NORBERTINE VON

(Graz 1891-1978 ebda.), Fohlen. Linolschnitt auf Japan. E. sign., nicht dat. (um 1950). 16,4 x 23,7 cm (Blattgr.: 17,7 x 24,6 cm). – Auf Trägerkarton aufgezogen, unter Passepartout. (38)

400,-

Vollmer I, 310 (Biographie). – Norbertine von Bresslern-Roth steht im Ruf der weltweit bedeutendsten Tiermalerin ihrer Zeit, insbesondere auf Grund ihrer späteren Werke, die weniger Studien sind als sie künstlerischen Charakter aufweisen. Mit ihren Linolschnitten schuf sie herausragende druckgraphische Arbeiten.





2223

BRESSLERN-ROTH, NORBERTINE VON

"Kampf". Farblinolschnitt auf festem Papier, beim Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien. Nicht sign. und dat. (um 1925). 22 x 22 cm (Blattgr.: 40 x 29,5 cm). – Kleiner Einriß im linken weißen Rand, minimal fleckig und gebräunt. (38) 400,-

Vollmer I, 310 (Biographie). Die Frühzeit des modernen Holzschnitts, Nr. 57 (mit Abb. auf S. 197). – Norbertine von Bresslern-Roth steht im Ruf der weltweit bedeutendsten Tiermalerin ihrer Zeit, insbesondere auf Grund ihrer späteren Werke, die weniger Studien sind, als sie künstlerischen Charakter aufweisen. Mit ihren Linolschnitten schuf sie herausragende druckgraphische Arbeiten.

2224

BURY, POL

(Haine-Saint-Pierre 1922-2005 Paris), Rote Linien. Farblithographie. Sign. und num. 34/75, nicht dat. (um 1970). Blattgr.: 80 x 57,5 cm. – Am Rand gering knittrig. (53)



2225

CORINTH, LOVIS

(Tapiau 1858-1925 Zandvoort), Nächtliche Szene (Überfall). Farblithographie aus dem "Hohen Lied", bei P. Cassirer in Berlin, E. sign. Dat. 1911. 27 x 23,5 cm (Bildgröße). – Unter Plexiglas gerahmt (nicht geöffnet). – Thieme/Becker VII, 413 (Biographie). Schwarz 68, XV. (77)

120,-

2226

CRAEMER, KURT

(Saarbrücken 1912-1961 Positano), Vier Tuscheskizzen und zwei graphische Arbeiten. Tls. e. sign., num. und mit Widmung versehen, davon eine dat. (1)957. 24 x 30 bis 44 x 34 cm. – Etw. fingerfl., tls. gebräunt. (70)

** 500,-

Kurt Craemer studierte an der Kunstakademie in Düsseldorf bei Paul Klee. Nachdem seine für 1934 geplante Ausstellung in Düsseldorf als entartet untersagt wurde, emigrierte er nach Italien, wo er sich schließlich in Positano niederließ. – Die dynamischen Skizzen zeigen männliche Akte sowie das Porträt eines Jünglings. Eine der Skizzen ist mit einer Widmung versehen "Für Gianni. Kurt 18 Sept 957". Der mehrfarbige Holzschnitt mit zwei Fischern am Ufer trägt die handschriftliche Widmung "Per Gianni" und ist liebevoll mit "Kurt" signiert. Die Lithographie mit einem herzförmig umschlungenen Liebespaar ist eigenhändig signiert und numeriert 8/50.



2226



2227

CROSS, HENRI-EDMOND

(Douai 1856-1910 Saint-Clair), "Aux Champs Élysées: Les Nourrices". Farblithogr. auf China. Nicht sign., bezeichnet und dat. (1897/98). 20 x 26,1 cm. – Unter Passepartout. (78)

** 600,-

Aus: Pan, vierter Jahrgang, Heft I, zu S. 60/61. – Söhn 52901-5. – Berühmte Lithographie, eines der druckgraphischen Hauptwerke von Cross, zugleich eine der bedeutendsten Farblithographien im Stil des Pointillismus.

2228

DAIMLER, ELISE

(Stuttgart 1875-1956 ebda.), "Jahrmarkt". Farbholzschnitt auf Japan. E. sign., nicht dat. (um 1920). 26 x 18,5 cm. – Zwei Ausschnitte und kleiner hinterlegter Einriß im weißen Rand. – Unter Passepartout. (30) 100,-



2228



2229

DE WIJS, POEN

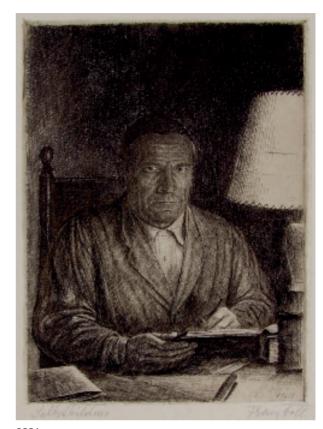
(Nijmegen 1948-2014 ebda.), Omarming. Farbstift und Aquarell auf festem Papier. E. sign. und dat. 1983. 30 x 30 cm. – Unter Glas gerahmt. (53)

1.500,-

Die surrealistische Arbeit voll subtiler Erotik zeugt im Farbverlauf und den gekonnten Schattierungen und feinsten Strichen vom großen Interesse des Künstlers an Maltechniken der Alten Meister.

The surrealist work full of subtle eroticism demonstrates by the colour gradient and the skilful shades and finest lines the artist's strong interest in painting techniques of the Old Masters. – Framed under glass.





2230

DIEZ, JULIUS

(Nürnberg 1870-1957 München), Neujahrsgruß für 1946. Tuschfederzeichnung auf Karton. Rechts unten sign. "IVI DIEZ", nicht dat. (1946). Ca. 21 x 13 cm. – Unter Passepartout. (127)

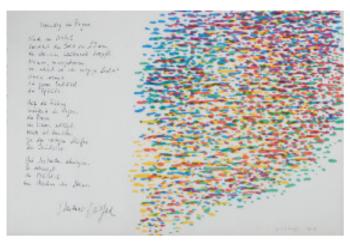
250,-

Thieme/Becker IX, 280 (Biographie). – Verso eigenhändig bezeichnet und signiert: "Alle guten Wünsche von IVI DIEZ". – Drei Beilagen (darunter "Kupplerinnen", eine Tuschfederzeichnung von Ferdinand Staeger).

2231

DOLL, FRANZ

(München 1899-1982 ebda.), "Selbstbildnis" – "Kleine Freunde" – "Abendmahl". Drei Radierungen. Alle e. und in den Platten sign., ein Blatt dat. (19)28. Ca. 14 x 12 bis 16 x 24 cm. – Minimal fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (27)





2233

2232

DORAZIO -

Sammlung von vier Farblithographien von Piero Dorazio (Rom 1927-2005 Perugia). Dat. 1974-90. – Unter Glas gerahmt. (142)

** 700,-

Farbige Linienkomposition auf blauem Grund. E. sign., num. 35/100 und dat. 1990. Mit Blindstempel der "Erker Presse – St. Gallen". Bildgr.: 72 x 54 cm, Blattgr.: 78 x 60 cm.

"Cleoboulos". E. sign., num. "P. A.", dat. (19)77. Mit Blindstempel der "Erker Presse – St. Gallen". Blattgr.: 78 x 57 cm.

"Kalithea". E. sign., num. "H. C.", dat. 1977. Bildgr.: 70×42 cm, Blattgr.: 78×57 cm.

"Venedig im Regen". E. sign. und dat. 1974. Blattgr.: 57 x 38,5 cm. – Illustration zu einem ebenfalls lithographierten Gedicht von Peter Huchel, aus dem Mappenwerk "Erker-Treffen 2", das 1974 in einer Auflage von 200 Exemplaren von der Erker-Presse in St. Gallen verlegt wurde.

2233

EBERZ, JOSEF

(Limburg an der Lahn 1880-1942 München), Italienische Landschaft. Tusche auf dünnem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. (19)23. 30,5 x 44 cm. – Auf Trägerkarton, papierbedingt leichte Knitterfalten und minimale Randläsuren. – Aus der Sammlung W. Denzel. (50)



2234



2235

ECCLESTON, HARRY

(Coseley 1923-2010 Upminster), Lokomotive. Aquatintaradierung auf festem Papier. E. sign. und dat. 1957. 20 x 31,5 cm (Blattgr.: 29 x 38,5 cm). – Breite Ränder mit leichten Knickspuren. (63)

200,-

Links unten mit hs. Widmung von Eccleston, datiert 1961. – Harry Norman Eccleston war 1958 der erste Vollzeitgraphiker der Bank von England und entwarf die D-Serie der britischen Banknoten (in Gebrauch zwischen 1970 und 1981). Seine Zeichnungen und Drucke zeigen meist industrielle Landschaften des Black Country. – Beiliegt ein Ausstellungskatalog des Birmingham Museum & Art Gallery von 2005.

2235

ERLER, GEORG OSKAR

(Dresden 1871-1950 Bad Reichenhall), Der Maler auf der Alm – Der Maler und der Postbote. Zwei Karikaturen. Aquarellierte Tuschzeichnung und Aquarell über Bleistift, beide mit Weißhöhungen. Sign., nicht bezeichnet und dat. (1. Hälfte des 20. Jahrhunderts). Ca. 12,5 x 26 und 16,5 x 20 cm (Blattgr.: je 21 x 29,5 cm). – Verso Montagespuren. (176)

300,-

Thieme/Becker X, 608 (Biographie). – DAZU: DERS., "Riesa a/Elbe". Radierung. E. sign., nicht dat. (wohl um 1900). 23 x 36,5 cm (Blattgr.: 34 x 46 cm.). – Elf Beilagen, zusammen 14 Blätter.



2236

ERNST, MAX

(Brühl 1891-1975 Paris), "Mer et soleil, signes de navigation". Photolithographie. E. sign. und num. 13/99, nicht dat. (1973). Darstellungsgr.: $53,5 \times 42$ cm; Blattgr.: $69,5 \times 49,5$ cm. – Im Rand minimal fleckig. (53)

800,-

Spies-Leppien A 47, A. – Photolithographie nach dem Gemälde gleichen Titels aus dem Jahr 1925.

"Mer et soleil, signes de navigation". Photolithography. Personal signature and numbered 13/99, not dated (1973). Illustration size: 53,5 x 42 cm; leaf size: 69,5 x 49,5 cm. – Minimally soiled at margin. – Photolithography after the painting with the same title from the year 1925.





2237

FINI, LEONOR

(Buenos Aires 1907-1996 Paris), Corps et visages. Aquarellierte Radierung auf BFK Rives. E. sign., bezeichnet "essai", nicht dat. (um 1960). Plattengr.: 32,5 x 26,5 cm; Blattgr.: 56 x 45 cm. – Ätherische Frauendarstellung der emanzipierten Surrealistin. (53) 400,-

2238

FINI, LEONOR

Visage. Vier Lithographien. E. sign. und num., nicht dat. (um 1960). Blattgr.: ca. 65×50 cm. – Im Rand tls. minimal fleckig. (53)

500,-

Frauenporträts. – Zwei der Blätter als "E. A." gekennzeichnet, die beiden anderen stammen aus Auflagen von 150 und 225 Exemplaren.





2239

FINI, LEONOR

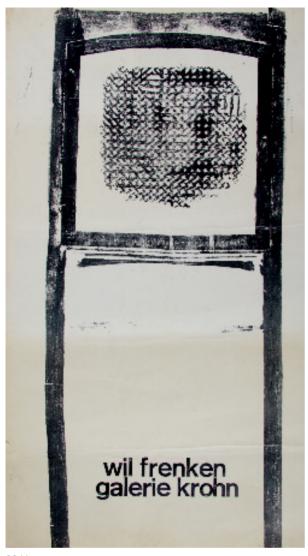
"Visage". Zwei Farblithographien. E. sign. und num., nicht dat. (um 1960). Blattgr.: ca. 65 x 50 cm. – Jeweils unter Glas gerahmt. – Frauenporträts aus Auflagen von 150 und 300 Exemplaren. (53)

250,-

2240

FINI, LEONOR

Zwei Radierungen, davon eine weißgehöht. E. sign. und num., nicht dat. (um 1960). Blattgr.: ca. 65 x 50 cm. – Jeweils unter Glas gerahmt. – Frauendarstellungen aus Auflagen von 225 und 275 Exemplaren. (53)



2241

FUCHS, ERNST

(Wien 1930-2015 ebenda), "Cosima". Farblithographie auf Bütten. Sign. und num. 169/200, nicht dat. (1978). Darstellungsgr.: 36 x 33 cm; Blattgr.: 64 x 47 cm. (53) 200,-

2241

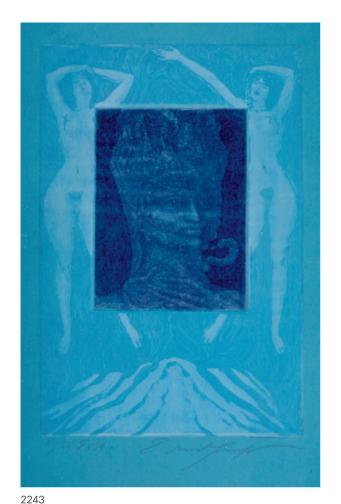
FRENKEN, WIL

(geb. in Kleve 1935), Umgebungsdruck. Schwarze Farbe auf Leinen (mit zwei Rundhölzern). Sign., nicht bezeichnet und dat. Wohl 1977. Ca. 120 x 370 cm. Etw. angestaubt, stellenw. wasserrandig. (77) 600.-

Anfang der siebziger Jahre begann der gelernte Tapezierer und Aktionskünstler Wil Frenken mit der Herstellung und Demonstration von Abdrucken von Alltagsobjekten, zunächst meist von Möbeln oder architektonischen Elementen, später auch von Autos. – Die Einlieferung im Zusammenhang mit dem beiliegenden Plakat der Galerie Krohn läßt vermuten, daß unser Abdruck einer Tür (von beiden Seiten) anläßlich der Ausstellung in Badenweiler 1977 entstand. Im selben Jahr wurden Werke von Wil Frenken auf der documenta 6 in Kassel gezeigt.



2242



FUCHS, ERNST

"Sphinx in Pharao". Farbradierung. E. sign., nicht bezeichnet, e. num. ("2/17 E. A."), nicht dat. (1966). Blattgr.: 61,6 x 45,5 cm; Darstellungsgr.: 45,3 x 30 cm. – Ränder leicht fleckig und mit geringen Abriebspuren. (78)

** 400,-

Sehr seltene erste Ausgabe, der zweite von nur 17 Abzügen. Die zweite Auflage umfaßt 99 Exemplare, so daß sich eine Gesamtauflage von 116 ergibt. In den Werkverzeichnissen wird gewöhnlich nur die zweite Auflage genannt (siehe etwa den Katalog der Albertina: Ernst Fuchs, Druckgraphik von 1945-1968, Wien 1969, Nr. 96).

2244

GEFELLER, GUNNAR

(tätig um 1960/70), Abstrakte Komposition mit zwei Personen. Radierung. E sign., num. 3/4 und dat. 1961. 33,5 x 42,5 cm (Blattgr.: 46,5 x 57,5 cm). – Knickspuren im oberen weißen Rand, minimal fleckig. – Beiliegen ein sign. Holzschnitt und zwei Neujahrskarten mit Radierungen und einer eigenhändigen Widmung von Gefeller. (111)

** 120,-



2244

Kunst der Moderne



2245

GEIGER, RUPRECHT

(München 1908-2009 ebda.), "Neonpink". Farbserigraphie. Sign. und num. 235/300, nicht dat. (2006). 29,5 x 23,3 cm. – Unter Passepartout. (53)

200,-

Farblich kräftiges Werk des Münchener Architekten und Künstlers.

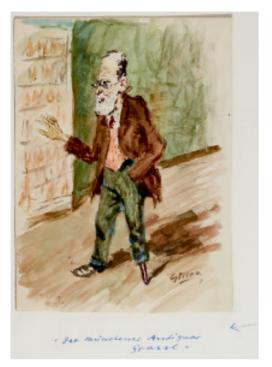
2246

GERSTACKER, LUDWIG

(geb. in Klagenfurt 1965), Abstrakte Komposition in Bordeauxrot. Acryl auf Papier. Verso sign., nicht bezeichnet, dat. 1996. 76 x 56 cm. – Auf Trägerkarton, unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (153)



2246





2248

GILLES, NICOLAS

(Mönchengladbach 1870-1939 Wiesbaden), "Der Münchner Antiquar Grassl". Aquarell auf festem Karton. Sign., von anderer Hand auf dem Träger bezeichnet, nicht dat. (wohl um 1925). Ca. 27,8 x 20,4 cm. – Unterer Bildrand mit geringer Läsur, etw. fleckig, verso eine Skizze und Notizen in Bleistift in französischer Sprache über den Antiquar. – Unter Passepartout. – Beiliegen vier weitere signierte Karikaturzeichnungen von Gilles. – Aus der Sammlung W. Denzel. (50) 120,-

2249

GISLI, FRITZ

(Zürich 1878-1961 ebda.), Till Eulenspiegel spricht mit einem Totenschädel. Radierung. In der Platte und e. sign., nicht dat. (um 1940). 14 x 12,9 cm (Plattengröße). – Linke Ecke geknickt, leichte Knickspuren in der Darstellung, minimal fleckig. – Unter Passepartout. – Vollmer II, 247 (Biographie). (20)

** 100,-



2250

GÖTTLICHER, ERHARD

(geb. in Graz 1946), 36 Illustrationsvorlagen für das Buch "Der Mord – das wahre Volksbuch von den Deutschen" von Jürgen Lodemann in der Büchergilde Gutenberg 1995. Bleistift und Gouache auf festem Karton. Verso sign., bezeichnet und den Seitenzahlen zugeordnet, tls. dat. 1994. Ca. 33×48 bis 73×102 cm. (141)

10.000,-

Alle vorliegenden Entwürfe wurden in die bibliophile Ausgabe des nur in der Büchergilde Gutenberg 1995 erschienenen Romans über die Nibelungen übernommen. – Um das Heldenepos in seinen historischen Kontext einzubetten, setzte sich Jürgen Lodemann (geb. 1936) mit den ältesten Quellen auseinander. – Erhard Göttlicher studierte unter anderem bei Alfred Hrdlicka und wurde 1984 zum Professor für Illustration und Zeichnen an die Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg berufen. – In dunklen Farben und voller Dynamik fängt Göttlicher den düsteren Charakter der Romanvorlage ein. Er macht Kriemhild zur wahren Heldin seiner Illustrationen. Stolz und kriegerisch erscheint sie in vielen Szenen. Der charakteristische Stil von Göttlicher, detailreich und zugleich die große Geste erfassend, entfaltet besonders im großen Format seine eindrucksvolle Wirkung. – Beiliegt ein Exemplar des Buches "Der Mord" in der Büchergilden-Ausgabe.

Illustration patterns for the only edition "Der Mord" by Jürgen Lodemann in the Büchergilde Gutenberg 1995. Pencil and gouache on strong cardboard. Verso signed, labelled and assigned to the page numbers, partly dated 1994. Ca. 33 x 48 up to 73 x 102 cm. – All present drafts were adopted in the bibliophilic edition of the novel published in 1995. Erhard Göttlicher studied a. o. under Alfred Hrdlicka and was appointed to the University of Applied Sciences at Hamburg as professor for illustration and drawing. – In dark colours and full of dynamic Göttlicher represents the sombre character of the novel. He makes Kriemhild to the true heroine of his illustrations. She appears haughty and belligerent in many scenes. Göttlicher's characteristic style, full of details and at the same time capturing the grand gesture, displays its full effect particularly in the large format. – Enclosed a copy of the book "Der Mord" in the Büchergilde edition.





2251

GOSEN, MARKUS VON

(Breslau 1913-2004 Prien am Chiemsee), "Balzende Fregattvögel". Farblinolschnitt auf BFK Rives. E. sign., bezeichnet und dat. 1990. 34 x 43,5 cm (Blattgr.: 50 x 65 cm). – Breite weiße Ränder mit Knickspuren im Außenrand. (5)

120,

Beiliegt ein signierter Holzschnitt desselben Künstlers (Ortsansicht mit Bergen im Hintergrund; 36 x 29 cm). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2252

2253

2252

GOUD, LAXMA

(geb. in Nizampur 1940), Ohne Titel. Radierung auf Bütten. E. sign. und dat. 1975. $26,5 \times 34,5$ cm (Blattgr.: $43 \times 56,5$ cm). (5)

400.-

Der indische Maler und Graphiker Kalal Laxma Goud ist insbesondere für seine frühen erotischen Zeichnungen aus dem ländlich-bäuerlichen Raum bekannt. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

Without title. Etching on handmade paper. Personally signed and dated 1975. 26,5 x 34,5 cm (leaf size: 43 x 56,5 cm). – The Indian painter and printmaker Kalal Laxma Goud is best known for his early drawings that depict eroticism in a rural context, and also for the originality and quality of his etchings. – From the collection J. F. K. Lübbert.

2253

GRIMM, WILHELM

(Eberstadt 1904-1986 Hamburg), "Fünf Rummelpottläufer". Farbholzschnitt auf Japan. E. sign., nicht dat. (um 1980). 30,5 x 41,5 cm (Blattgr.: 49 x 64 cm). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

100.-



2254

GROEBER, HERMANN

(Wartenberg 1865-1935 Gstadt am Chiemsee), Liegende Frau auf einem Sofa beim Lesen. Bleistiftzeichnung auf dünnem Velin (Doppelbl. aus einem Skizzenbuch). Nicht sign. (verso mit Nachlaßstempel) und bezeichnet, dat. 25. 8. 1906. 22,3 x 28 cm. – Unter Glas gerahmt. (206)

200,-

Wohl Groebers Gattin Elsa von Uslar. – Die hintere Seite des Doppelblattes mit zwei bezeichneten kleinen Tuscheskizzen (Montageeinriß).

2255

GROEBER, HERMANN

Sitzende Frau mit schlafendem Kind. Bleistiftzeichnung auf chamoisfarb. Velin. Sign., nicht bezeichnet, dat. 29. 8. 1906. Ca. 27,5 x 17,5 cm. – Oberer Rand mit längerem restaurierten Einriß. – Unter Glas gerahmt. (206)

300,-

Wohl die Gattin Elsa von Uslar mit ihrer Tochter, Groebers Adoptivtochter, Helene.



2255



2256

GROEBER, HERMANN

"Skizze zur Marktszene in Aichach". Öl auf Leinwand. Nicht sign., rückseitig bezeichnet, nicht dat. (wohl um 1920/30). 70,5 x 75,9 cm. – Holzrahmen d. Zt. (leicht berieben). (206)

1.200,-

Freier Entwurf als Vorstudie zu einem Gemälde. Obgleich immer dem Realismus verpflichtet, hat Groeber in diesem Ölbild die besondere Wirkung skizzenhafter Malweise als Stil- und Ausdrucksmittel eingesetzt ähnlich vergleichbaren Werken französischer Zeitgenossen des Spätimpressionismus. Es geht ihm hier um das Unmittelbare, Momentane und Bewegte der vielfigurigen Szenerie: Das Markttreiben in der bayerisch-schwäbischen Kleinstadt Aichach erhält Anschaulichkeit im dynamischen Spiel von Linien, Farbflächen und Freiräumen. Dieser Ausdrucksgehalt ist im ausgeführten Gemälde wieder zugunsten realistischer Schilderung zurückgenommen.

Free design as preliminary study for a painting. Though always bound by realism, Groeber has employed in this oil painting the particular appeal of a sketchy painting technique as stylistic device and means of expression, similar to works by French contemporaries of late impressionism. – Contemporary wooden frame (slightly rubbed).





2258

2257

GUTTUSO, RENATO

(Baghiera 1911-1987 Rom), "Nudo disteso – Attesa". Farblithographie. Sign. und num. "p. a.", nicht dat. (1975). Blattgr.: 49 x 70 cm. (53)

200.-

Lineare, aufs Wesentliche reduzierte Akt-Darstellung des sizilianischen Realisten.

2258

HABERL, HEINRICH

(Passau 1869-1934 München), 42 Radierungen. Alle recto e. sign., verso meist mit Künstlerstempel und weiterer e. Signatur, nicht dat. (um 1920). Verschied. Formate. Lose in roter Ldr.-Mappe d. Zt., sign. "P(aul) Attenkofer, München", mit goldgepr. Vorderdeckel und Deckeltitel "Orig. Radierungen von Heinrich Haberl" (ein Innenflügel lose, leicht berieben und fleckig). – Geringe Gebrauchsspuren. (30)

500,-

Thieme/Becker XV, 396 (Biographie). – Meist kleinformatige Blätter überwiegend mit Landschaftsmotiven und einigen Porträts. – Haberl, Schüler von Raab, Seitz, Defregger und Halm, wirkte als Radierer und Maler in München.



2259

HECKENDORF, FRANZ

(Berlin 1888-1962 München), Schwesternpaar in Oase. Farblithographie. Im Stein sign., nicht dat. (um 1920). 43 x 28 cm (Blattgr.: 60,5 x 50,5 cm). – Oberer Rand unregelmäßig abgerissen und mit kleinem, hinterlegten Einriß, leichter horizontaler Knick, breite weiße Ränder etw. fleckig und minimal angeschmutzt. – Unter Glas gerahmt. (17)

120,-

Thieme/Becker XVI, 211 (Biographie). – Heckendorfs Malerei, von Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel geprägt, ist von einer kräftigen, leuchtenden Farbigkeit und kunsthistorisch dem expressiven Realismus zuzurechnen.

2260

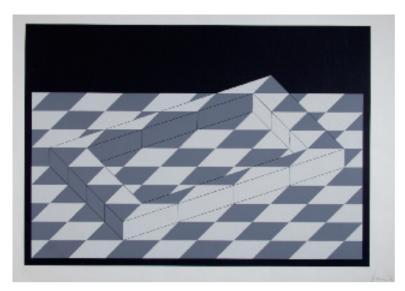
HECKER, FRANZ

(Bersenbrück 1870-1944 Osnabrück), Gehöft in winterlicher Landschaft. Radierung mit Aquatinta. E. sign., in der Platte monogr. und dat. (19)07. 17,1 x 24 cm (Bildgr.; Blattgr.: 19,4 x 28,3 cm). – Gebräunt. (140) 180.-

Thieme/Becker XVI, 213: "Am fruchtbarsten und glücklichsten ist H(ecker) vielleicht als Radierer mit malerisch aufgefaßten Landschaften."



2260





2262

2261

HEERICH, ERWIN

(Kassel 1922-2004 Meerbusch), Geometrische Komposition in Grau und Weiß. Farbserigraphie. E. sign., nicht dat. (um 1970). 40 x 57,5 cm (Blattgr.: 50 x 70 cm). – Leichte Knickspuren im weißen Außenrand, minimale Gebrauchsspuren. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

200,-

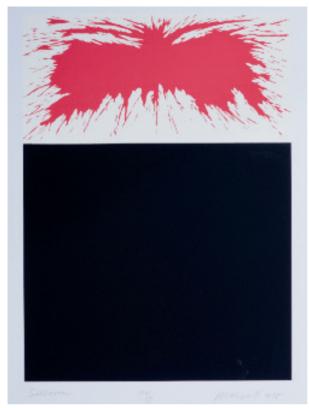
2262

HELMS, PAUL

(Sarkwitz 1884-1971 Hamburg), "Niederelbische Landschaft". Holzschnitt auf Japan. E. sign. und bezeichnet, nicht dat. (um 1925). 30,5 x 41 cm. – Etw. fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. (5)

180,-

Aus einer frühen Griffelkunst-Edition. – Beiliegt ein weiterer eigenhändig signierter "Original-Holzstich" (vielmehr Holzschnitt) des Künstlers (Fichten; unter Passepartout). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2263

HENCZE, TAMÁS

(geb. in Szekszárd 1938), Mappe mit sechs abstrakten Arbeiten in Schwarz, Magenta und Violett. Farbserigraphien auf festem Karton. E. sign. und num. "10/9" (!), nicht bezeichnet, dat. 2015. Darstellungsgr.: 35 x 48 cm, Blattgr.: 45 x 60 cm. – Lose in Pp.-Mappe. (108)

Der ungarische Künstler Tamás Hencze befaßt sich in seinen Arbeiten, inspiriert von Malewitsch, mit der visuellen Wahrnehmung von farblichen Kontrasten und Formen. Die vorliegenden Graphiken mit Kompositionen aus Farbfeldern und wie zufällig wirkenden Farbspritzern und Klecksen. Henczes Arbeiten befinden sich in allen wichtigen ungarischen Sammlungen, ebenso in der Albertina, im Museum Ludwig in Wien und im Museum Folkwang in Essen.

2264

HOERSCHELMANN, ROLF VON

(Dorpat 1885-1947 Feldafing), Der Zauberer. Tusche auf chamoisfarbenem Papier. Monogrammiert, nicht bezeichnet, verso mit mont. e. Notiz mit U., dat. November 1920. 16,5 x 28 cm. – Mit Wasserrändern an den oberen Ecken, wenig fleckig. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (50)

120,-

Zierliche phantastische Zeichnung, deren Deutung in dem auf der Rückseite montierten Vers zweifellos auch auf den Zeichner selbst anspielt: "Dem Zauberer, klug, sich nichts entgegenstellt: / Dem Töpflein, klein, entlockt er eine Welt." – Aus der Sammlung des Hofschauspielers Alois Wohlmuth (1852-1930), von dort übergegangen in die Sammlung W. Denzel.



2264

HOFMANN, LUDWIG VON

(Darmstadt 1861-1945 Pillnitz bei Dresden), Reiter. Holzschnitt, beim Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst. Im Stock monogr. "LvH", nicht dat. (um 1920). 30 x 40 cm. – Kleiner Einriß und Randläsuren im oberen Randbereich, unten minimal gebräunt. (50)

200,-

Thieme/Becker XVII, 272 (Biographie). – Sieben Beilagen, darunter eine Darstellung des Heiligen Georg von Hans Röhm, eine Radierung von S. L. Wenban (Rehe in einem Waldstück) und eine Lithographie (Kutsche von J. A. Klein, datiert 1817; Inkunabel der Lithographie). – Aus der Sammlung W. Denzel. – Zus. acht Blätter.



2265

2266

HOLZ, PAUL

(Riesenbrück bei Pasewalk 1883-1938 Schleswig), "Zu Gogol. Tote Seelen". Tuschezeichnung auf getöntem Transparentpapier. Sign., bezeichnet, nicht datiert (wohl um 1920). 43,8 x 31,2 cm. – Unten rechts mit kleinem Eckabriß, oben etw. gewellt. – Unter Passepartout. (25)

** 400,-

Rasch skizzierte Szene in wenigen Linien und auf das Wesentliche reduzierten Formen, eine der ausdrucksvollen Illustrationszeichnungen, die Holz zu Gogols Roman anfertigte, hier mit dem zwielichtigen, durch Korruption zu Reichtum gelangten Protagonisten der Geschichte, Pawel Iwanowitsch Tschitschikow, beim Aussteigen aus seiner Kutsche. Diese Skizze dürfte wohl vor einer zweiten Fassung derselben Szene entstanden sein, die weiter ausgearbeitet und von Holz "Er steigt aus dem Wagen" betitelt worden ist (siehe den Ausstellungskatalog "Paul Holz, Zeichnungen", Brecht-Haus Weißensee, 1995, Titelbild). – Ursprünglich aus der Sammlung W. Denzel, dort fälschlich George Grosz zugewiesen, jedoch von Ralph Jentsch nach Vorlage als Werk von Paul Holz bestätigt.



2266



HOLZ- und LINOLSCHNITTE - KONVOLUT -

Sieben Blätter. Verschied. Künstler und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. (5)

250,-

Darunter eine "Heimsuchung" von K. Thylmann, ein Boot am Strand von B. Karberg, zwei Blätter von D. Kressel sowie "Moskau II" von E. Mitzlaff. – Drei Beilagen, zusammen zehn Blätter. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2267

2268

HÜTHER, JULIUS

(Cannstatt 1881-1954 München), Männerkopf. Rötel auf ockerfarbenem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. (19)41. 25 x 23 cm. – Wenige Quetschfalten im Randbereich. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (17)

180,-

Thieme/Becker XVIII, 74 (Biographie). – Beiliegt eine gerahmte, großformatige und eigenhändig sign. Lithographie des Künstlers, die eine nackte Frau in einem Segelboot vor einer Stadt- oder Waldkulisse zeigt (oben etw. wasserfleckig).



2268



2269

JANSSEN, HORST

(Wandsbek 1929-1995 Hamburg), "Wut gegen Carl Vogel". Radierung. E. und in der Platte monogr. und dat. $(19)80.19,5 \times 30$ cm. (141)

200,-

Die Radierung richtet sich gegen Carl Vogel, Professor der Kunstgeschichte, Sammler und Freund des Künstlers. Die Bildunterschrift in der Platte lautet: "an Carl Vogel. 3 Jahre bettele ich Prof. Dr. Carl Vogel an: Er möcht bitte bitte bitte die Kampen-Marie-zeichnungen entweder Christians ausleihen zum Reproduzieren oder wenigstens Ektachrome machen lassen ich hab wirklich gebettelt – ich jetzt geb ich ihm noch 14 Tage Zeit und veranstalte ich ein Juratheater ohne Beispie (!) ich schlag ihn tot!"

2270

KIMURA, RISABURO

(geb. in Yokosuka 1924), Ohne Titel (City). Farbserigraphie. E. sign. und dat. 1974. 49,5 x 64,5 cm. – Weiße Ränder minimal fleckig. – Zwei großformatige Beilagen, darunter das Blatt "Jalousie" von Roland Helmer. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

120,-



2270



2271



2272

KIRCHNER, EUGEN

(Halle an der Saale 1865-1938 München), Die Skatspieler auf dem Vulkan. Deckfarben und Tusche mit Weißhöhung auf Karton. E. sign., nicht dat. (1900). 43 x 37 cm (Blattgröße). – Leicht fleckig und gebräunt. (38) 250,-

Vorzeichnung für die "Fliegenden Blätter" (Bd. 112, Nr. 2863, 1900, Seite 284), darin unter dem Titel "Vierter beim Skat" erschienen. – Beilage.

2272

Umfangreiche Sammlung

KLEMM, WALTHER

(Karlsbad 1883-1957 Weimar), 33 Blätter in verschied. Techniken. E. sign., nicht dat. Verschied. Formate. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Großtls. unter Passepartout. (38)

500,-

Thieme/Becker XX, 470 (Biographie). – Teils in späteren Abzügen. – Umfangreiche Sammlung von Arbeiten Klemms, bestehend aus 18 Lithographien, sechs Radierungen und neun Holz- und Linolschnitten, oft mit Tiermotiven oder Landschaften. – Beiliegen zehn unsignierte Blätter von Klemm.



2273



2274

KLINGER, MAX

(Leipzig 1857-1920 Großjena), "Secession". Aquatinta-Radierung. E. monogr., in der Platte bezeichnet, nicht dat. (1893). Darstellungsgr.: 29,5 x 24,5 cm. – Unter Passepartout. (6)

600,-

Singer 286 V. – Als Umschlagmotiv für eine Publikation der Münchener Secession entstanden.

2274

KOKOSCHKA, OSKAR

(Pöchlarn 1886-1980 Montreux), "Fasan". Farblithographie. E. sign. und num. 143/150, nicht dat. (1973). Plattengr.: 45 x 62,8 cm. – Gering lichtrandig. – Unter Glas gerahmt. – Wingler/Welz 512. (73)

800,-



2275



2276

KOLLWITZ, KÄTHE

(Königsberg 1867-1945 Moritzburg), "Die Eltern". Lithographie auf Zanders-Velin (ohne Wasserzeichen). Sign., nicht num. und dat. (1919). 44 x 56 cm. – Mit restauriertem Randeinriß, minimal fleckig. (53)

1.000,-

Eines von 275 Exemplaren. – Knesebeck 142 c. – Erschienen im Verlag des Kunstsalons Emil Richter in Dresden, der von 1918 bis 1930 exklusiv die gesamte Graphikproduktion von Käthe Kollwitz übernahm.

The parents. Lithography on Zanders vellum (without watermark). Signed, not numbered and dated (1919). 44 x 56 cm. – With restored tear in margin, minimally soiled. – One of 275 copies.

2276

KOLLWITZ, KÄTHE

"Weberzug". Radierung auf Kupferdruckpapier, bei G. Felsing in Berlin für E. Richter in Dresden. In der Platte und e. sign., nicht dat. (um 1921). 21,6 x 29,4 cm (Plattengr.; Blattgr.: 35 x 50 cm). (30)

250,-

Knesebeck 38, III (von IV). Fritsch 23 (mit Abbildung). – Blatt vier aus dem Zyklus "Ein Weberaufstand" zu Hauptmanns Drama "Die Weber", von dem die ersten drei als Lithographien, die letzten drei Blätter hingegen als Radierungen gefertigt worden sind. Mit diesem von 1893-97 entstandenen Zyklus gelang Kollwitz in der Großen Berliner Kunstausstellung des Jahres 1898 der künstlerische Durchbruch.



2277

KÜNSTLERGRAPHIK DES FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS –

Sammlung von 18 Blättern, davon sechs e. sign. Verschied. Techniken und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. (78)

** 200,-

Unter anderem Arbeiten von Stefan Eggeler, Hermann Grom-Rottmayer, Eugen Kirchner, Walter Klinkert, Chas Laborde, Alexander Olbricht und Ernst Peche sowie der für das Weingut Château Mouton-Rothschild 1929 produzierte farbige Siebdruck "13" des französischen Werbegraphikers Jean Carlu (1900-1997). – Ein Blatt von Ernst Peche in vier Exemplaren vorhanden.

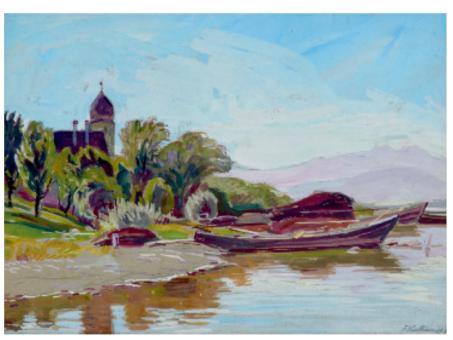
2278

KUITHAN, FRITZ

(Bielefeld 1870-1956), Die Fraueninsel im Chiemsee. Aquarell. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1927. 24 x 33 cm. – Unter Passepartout. (111)

** 250.-

Thieme/Becker XXII, 88 (Biographie). – DAZU: DERS., Gebirgslandschaft im Herbst. Aquarell. Sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1920). 24 x 31,5 cm. – Der mit seinem bekannteren Bruder Erich am Schliersee tätige Künstler ist für seine naturgetreuen Aquarelle des bayrischen Gebirges und des Alpenvorlands bekannt.



2278



2279

LAIMGRUBER, MONIKA

(geb. in Klagenfurt 1946), Feuerfische. Aquatintaradierung. E. sign., nicht dat. (um 1965). 39,5 x 39,5 cm (Blattgr.: 53,5 x 62,5 cm). – Breite weiße Ränder mit leichten Knickspuren im Außenbereich. (5)

200,-

Drei Beilagen mit Fischmotiven, darunter die Radierungen "Atlantis" und "Unterwasserkampf" von Wolfgang Werkmeister. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2280

LAM, WIFREDO

(Sagua la Grande, Kuba 1902-1982 Paris), Phantasiegestalten. Farblithographie. E. sign. und num. 23/80, nicht dat. (um 1970). 88 x 53 cm. – Gering gebräunt und am Rand etw. knittrig. (53)

500,-

Der kubanische Maler Wifredo Lam, mit vollständigem Namen Wifredo Óscar de la Concepción Lam y Castilla, studierte in Havanna und Madrid. 1938 zog er nach Paris, wo er in engem Kontakt mit Picasso und den Surrealisten stand. Lams Arbeiten sind sowohl vom europäischen Surrealismus wie von der synkretistischen Volksfrömmigkeit der Karibik beeinflußt.



2280





2282

2281

LAMMEYER, FERDINAND

(Fulda 1899-1995 Bischofsheim an der Rhön), "Baumgruppe". Tempera auf bläulichem Papier. Sign., bezeichnet, nicht dat. (um 1940/44). 32 x 48 cm. (53) 400,-

Lammeyer studierte ab 1921 an der Städelschule in Frankfurt; 1950 wurde er dorthin als Professor für Freie Malerei berufen. – Beiliegen zwei handschriftliche Briefe von Ferdinand Lammeyer, datiert August 1944, die den Verkauf des Werkes für 500 Reichsmark dokumentieren.

2282

LANDSCHAFT - SAMMLUNG -

39 Blätter. Tls. e. sign. Verschied. Künstler, Techniken und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. (5) 500,-

Darunter Blätter von J. H. Bradley, E. Eitner, E. M. Geyger, H. Grunwaldt, P. Hahn, K. Hein, J. P. Heseltine, H. Hirzel, Ch. Huard, H. Illies, L. Jaquelart, F. Kronenberg, E. Maetzel, B. Mannfeld, F. May, F. Nespethal, D. Rattray, H. Runge, F. Schaper, U. Scheel, M. Suppantschitsch und W. Tanck. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.





2283

LANDSMANN, WILHELM

(Wien 1906-1986 ebda.), "(Theodor) Billroth". Radierung. E. sign., num. 3/150 und bezeichnet, nicht dat. (ca. 1950). Darstellungsgr.: 25 x 20 cm. – Minimal angestaubt. – Unter Glas gerahmt. (104)

** 200,-

2284

LAURENCIN, MARIE

(Paris 1886-1856 ebda.), "Jeune fille aux trois ornements de perles". Farblithographie. E. sign. und num. 84/100, nicht dat. (1955). Abbildungsgr.: 40 x 29 cm; Blattgr.: 57 x 45 cm. – Montagespuren am oberen Rand. – Marchesseau 285. (53)

800,-



LÉGER, FERNAND

(Argentan 1881-1955 Gif-sur-Yvette), "Album of 10 Serigraphs". 7 Serigraphien auf Vélin d'Arches. 6 im Druck vom Künstler monogr., alle im Druck vom Drucker J. Bruller monogr., num., nicht bezeichnet, mit dem Blindstempel "Sérigraphie F. Leger" versehen, nicht dat. (1955). – Gering gebräunt und fleckig. (78)

** 1.800,-

Saphire E 11. – Aus der vollständig zehn Serigraphien nach Gouachen umfassenden Folge liegen vor die Serigraphien "Chevreuse août I" (363/1000), "Chevreuse août II" (782/1000), "Composition (figures rouge et jaune)" (905/1000), "Composition murale" (549/1000), "Composition sur fond violet" (847/1000), "La fleur" (404/1000) und "Tête de femme avec composition" (911/1000).

2285





2285

Kunst der Moderne



2286



2287

LEMCKE, DIETMAR

(geb. in Goldap 1930), Café am Strand mit Strand-körben. Radierung. E. sign. und dat. 1958. 21 x 29,5 cm (Blattgr.: 35 x 50,5 cm). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

120,-

2287

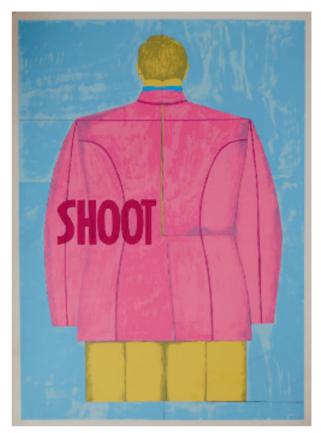
LIEBERMANN, MAX

(Berlin 1847-1935 ebda.), "Jäger mit Hunden". Radierung. Nicht sign., num. oder dat. (1914). Abbildungsgr.: 17×23 cm. (53)

200,-

Schiefler 161, III c. – Zunächst in zwei Kleinstauflagen bei Stinnes und Paul Cassirer erschienen; hier der Druck aus der "Zeitschrift für Bildende Kunst" (Neue Folge, XXVI, Heft 6).





2288

LINDNER, RICHARD

(Hamburg 1901-1978 New York), "After noon". Drei Farblithographien. E. sign., num., nicht bezeichnet und dat. (1976). 55 x 70,3 cm. – Im Rand minimal fleckig. (10)

400,-

Die vollständig acht Lithographien umfassende Folge erschien erstmals 1969 in einer Auflage von 200 Stück und wurde 1976 erneut aufgelegt in 250 im Maßstab etwas vergrößerten Exemplaren. Davon hier die Lithographien "The heart" (232/250), "American Indian" (240/250) und "Portrait No. 2" (249/250).

2289

LINDNER, RICHARD

"Shoot (back)". Farbserigraphie auf festem Velin. E. sign., num. 5/100, nicht bezeichnet, dat. 1971. 73,8 x 102,2 cm. – Minimale Randläsuren. (10) 250,-



2290

MAGRITTE, RENÉ

(Lessines 1898-1967 Brüssel). "Le domaine enchanté VI". Lithographie auf BFK-Rives. In der Platte sign. und e. vom Drucker und Verleger F. Mourlot sign., nicht num. und dat. (1968). Darstellungsgr.: 30 x 45,5 cm; Blattgr.: 44,5 x 60 cm. – Minimal lichtrandig. (53)

600,-

Tafel Nr. X aus "Les enfants trouvés" von Magritte. – Eines von 350 Exemplaren. – Das Werk erschien postum bei Mourlot und ist im Kolophon numeriert, doch gibt es auch Tafeln, die einzeln numeriert sind.

2291

MANETSTÄTTER, PETER

(tätig in der ersten Hälfte des 20. Jhdts. in München), Die Geburt Christi. Lithographie auf Japan. E. sign., nicht bezeichnet, dat. 1932. 36,7 x 30,5 cm. – Unter Passepartout. (50)

100,-

Manetstätter, der auch für die Zeitschrift "Jugend" arbeitete, rückt das eigentliche Geschehen in den Hintergrund und fügt der Szene groteske Teufelswesen hinzu. – Aus der Sammlung W. Denzel.



2291



2292

MANZÙ, GIACOMO

(Bergamo 1908-1991 Ardea), "Inge". Aquatinta-Radierung. E. sign. und num. 42/125, nicht dat. (um 1970). Darstellungsgr.: 30×30 cm; Blattgr.: 49.5×63.5 cm. (53)

300.-

2292



2293

MASSON, ANDRÉ

(Balagny-sur-Thérain 1896-1987 Paris), Ohne Titel. Farblithographie auf Rives-Bütten. E. sign. und num. 101/150, nicht dat. (um 1970). Bildgr.: ca. 47 x 66 cm; Blattgr.: ca. 56 x 76 cm. (186)

250,-





2294

2294

MAYRSHOFER, MAX

(München 1875-1950 ebda.), "Am Kanal". Kohlezeichnung auf festem Papier. Sign., bezeichnet und dat. 29. 2. 1948. 24,5 x 34,5 cm. – Leicht fleckig und gebräunt. – Auf Trägerkarton, unter Passepartout. (40)

** 200

Thieme/Becker XXIV, 298 (Biographie). – Fünf signierte Beilagen, darunter eine Kohlezeichnung eines Festbanketts in einer Gemäldegalerie auf zwei Blättern sowie zwei Skizzenblätter mit Frauenakten.



2295

Verworfene Platte

MEID, HANS

(Pforzheim 1883-1957 Ludwigsburg), "Balcon. Probedruck. Verworfene Platte". Radierung auf chamoisfarbenem Papier. In der Platte und eigenhändig sign., bezeichnet und dat. 1910. 13 x 14,7 cm (Blattgr.: 21,7 x 31,5 cm). – Die breiten Ränder etw. fleckig. – Unter Passepartout. – Nicht bei Jentsch. (209) 600,-

2296

MEID, HANS

"Frau im Pelz u. Neger. 1. Zustand". Radierung. E. sign., bezeichnet und in der Platte dat. (19)10. 24,6 x 17,5 cm (Blattgr.: 45,9 x 32 cm). – Die breiten Ränder etw. fleckig und gering gebräunt. – Unter Passepartout. (209)

500,-

Jentsch 36, I: "Ein Exemplar." – Unser Exemplar mit dem handschriftlichen Vermerk auf dem Blatt unten in Bleistift: "existieren zwei". – Aus der Sammlung von Ralph Jentsch.



2296



2297



2298

Verworfene Platte

MEID, HANS

"Paar in einer Loggia. 1. Zustand. Nicht erschienen". Radierung. E. sign. und bezeichnet, nicht dat. (wohl um 1920). 18 x 18,5 cm (Blattgr.: ca. 37,5 x 25 cm). – Die breiten Ränder wenig fleckig. – Nicht bei Jentsch. – Unter Passepartout. (209)

600,-

2298

MEID, HANS

"Straßenszene". Radierung auf festem Papier. E. sign., nicht bezeichnet und dat. (1903). 17,9 x 25 cm (Blattgr.: $27 \times 34,3$ cm). – Unter Passepartout. (209) 500,-

Jentsch 5: "Ein Exemplar signiert. Privatbesitz." – Montiertes maschinenschriftliches Etikett auf dem Passepartout: "Bisher einzig bekannte[s] Exemplar." – Aus der Sammlung von Ralph Jentsch.



2299



2300

MEID, HANS

Acht Radierungen mit erotischen Szenen. 1909-18. Verschied. Formate. – Alle Blätter auf Trägerkarton. (209)

400.-

- I. "Der Spion (Dame am Fenster)". Sign., nicht bezeichnet, dat. 1909. Jentsch 12, Ilb.
- II. "Im Busch. Erster Zustand". E. sign., bezeichnet und dat. (19)10. Jentsch 25.
- III. "Ruhende Venus. 2. Zustand". E. sign., bezeichnet und dat. (19)10. Jentsch 37, II.
- IV. "Venusberg. 1. Zustand". E. sign. und bezeichnet, num. 1/6, nicht dat. (1910). Jentsch 38, I.
- V. "Der Verführer". E. sign., von anderer Hand bezeichnet, dat. 1910. Jentsch 42. Jentsch nennt 20 römisch und 30 arabisch numerierte Abzüge. Abweichend davon ist unser Exemplar ohne Nummer.
- VI. "Springbrunnen". E. sign., bezeichnet und dat. 1911. Jentsch 66 b.
- VII. "Drei Frauen beim Baden (Im Sommer)". E. sign., von anderer Hand bezeichnet und dat. 1913. Jentsch 112, III.
- VIII. "Liebesgarten". E. sign., bezeichnet, num. 32/35, dat. 1918. Jentsch 282. VII.

2300

MEID, HANS

Vier Radierungen aus dem Zyklus "Circus". 1910-12. Verschied. Formate. – Alle Blätter breitrandig, papierbedingt wenig gebräunt, tls. gering fleckig. – Auf Trägerkarton. (209)

200,-

- I. "Circus III. Probedruck". E. sign., bezeichnet und dat. 1910. Jentsch 45, IIa.
- II. "Voltigeuse auf ungesatteltem Pferd. 1. Druck". E. sign., bezeichnet und dat. (19)10. Jentsch 46, II (zusätzliche Bezeichnung: "Circus IV").
- III. "Circus V". E. sign. und bezeichnet, nicht dat. (1910). Jentsch 47, IIc (zusätzliche Bezeichnung: "Aufsitzende Reiterin").
- IV. "Circus VII". E. sign. und bezeichnet, nicht dat. (1912). Jentsch 99 (zusätzliche Betitelung: "Akrobatenfamilie").



2301

MEID, HANS

Vier Radierungen und eine Lithographie. 1921-23. Verschied. Formate. – Tls. gering fleckig, papierbedingt wenig gebräunt. – Alle unter Passepartout. (209) 200 -

- I. "Mädchen mit Hirschkuh. Probedruck". Radierung. E. sign., von anderer Hand bezeichnet, dat. 1921. Jentsch 339 b.
- II. "Südliche Scene". Radierung. E. sign., von anderer Hand bezeichnet, num. 2/115, dat. 1922. Jentsch 387 b.
- III. "Blick vom Posilipp". Radierung. E. sign., von anderer Hand bezeichnet, num. 6/150, in der Platte dat. 1925. Jentsch 461 b.
- IV. "Albergo Costante in Padua". Radierung. E. sign., nicht bezeichnet und dat. (1929). Jentsch 552.
- V. "Meine Mutter". Lithographie, mit Nachlaßstempel von Hans Meid, in der Platte datiert 14. Juni (19)23, hs. Zusatz: "4. Z[ustand]". Jentsch 411.

2302

MORGNER, MICHAEL

(geb. in Chemnitz 1942), "Angst". Radierung und Aquatinta in Schwarz und Braun auf Hahnemühle-Bütten. E. sign., bezeichnet und dat. (19)92. 64,5 x 49 cm (Blattgr.: 72,5 x 53,5 cm). – Minimale Knickspuren im linken oberen weißen Rand. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

150,-



2302



2303

MULOT, WILLY

(Wiesbaden 1889-1982 ebda.), "Bristenstock Flüelen" – Düsseldorfer Bahnhof. Zwei Kreidezeichnungen. Beide sign., eine bezeichnet und dat. (19)09. 19 x 23 (Flüelen) und 24,5 x 40,5 cm (Düsseldorf). (53) 150,-

2304

MURER, AUGUSTO

(Falcade 1922-1985 Padua), "Don Quichotte". Bronze. Sign., num. LI/IC und dat. (19)78. Ca. 27 \times 44 \times 20 cm. (73)

1.200,-

Murer zählt zu den wichtigsten Bildhauern Italiens der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein expressives Œuvre ist geprägt von Themen wie Liebe, Kampf, Tod und Aufgabe; so wundert es nicht, daß er dem Helden aus dem Meisterwerk von Cervantes mehrere Arbeiten gewidmet hat.

Murer ranks among the most important sculptors of Italy in the second half of the 20th century. His expressive œuvre is characterized by themes of love, fight, death and duty; so it is not surprising that he dedicated several works to the hero from the masterwork by Cervantes.



2304



2305

NAGEL, HANNA

(Heidelberg 1907-1975 ebda.), "Die Träumende". Lithographie. In der Platte und e. sign., nicht num. und dat. (um 1930). Abbildungsgr.: 30 x 21 cm. – Am oberen Rand gering knittrig. (53)

200,-

Seltenes Blatt der Heidelberger Künstlerin, die in Berlin bei Emil Orlik und Hans Meid studierte.



2306

2306

Wiener Werkstätte

NECHANSKY, ARNOLD

(Wien 1888-1938 Kitzbühel), Zwei Frauen. Bleistiftzeichnung auf dünnem Velin. Nicht sign., bezeichnet und dat. (wohl um 1910/15). 18,2 x 13,2 cm. – Leicht gebräunt. (78)

** 400 -

Zwei Frauendarstellungen, wohl die Skizze zu einer der berühmten Künstlerkarten der Wiener Werkstätte, für die Nechansky als Entwerfer tätig war. Die charakteristische Gestaltungsart des Künstlers in der Zeit um 1910/15 zeigt sich in der Einbindung des Figürlichen in geometrische Grundformen und das Wechselspiel von Vorder- und Hintergrund trotz unräumlicher Anlage der Komposition, hier einer statuenhaften nackten Frau, die auf der linken Bildhälfte wesentlich kleiner als die bekleidete Frau rechts neben ihr erscheint. Für den Betrachter bleibt es unklar, ob dies durch räumliche Distanz begründet ist oder dadurch zustande kommt, daß es sich bei der Frau zur Linken um eine kleinere Statue handelt. - Nechansky studierte 1909-13 an der Kunstgewerbeschule in Wien, 1914 gestaltete er den österreichischen Pavillon auf der Kölner Werkbundausstellung und entwarf ab 1917 Keramiken für die Wiener Werkstätte. 1919 wurde er an die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Berlin-Charlottenburg berufen.



2307

ODUNLADE, TUNDE

(geboren in Nigeria 1954), "Imbalance". Farbholzschnitt. E. sign. und dat. (19)82. 32 x 39 cm. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet) (181)

250,-

Der Textilkünstler, Graphiker, Musiker und Dramatiker Odunlade ist einer der bekanntesten Gegenwartskünstler nicht nur Nigerias, sondern ganz Afrikas.

2308

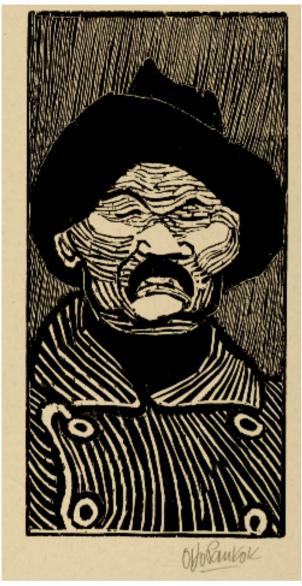
PANKOK, OTTO

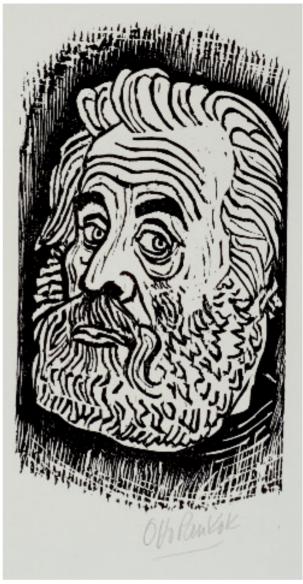
(Mülheim an der Ruhr 1893-1966 Wesel), Lauschende Kinder. Farbholzschnitt. E. sign., nicht dat. (1947). 30 x 15 cm (Blattgr.: 48,5 x 32 cm). – Thieme/Becker XXVI, 198 (Biographie). Zimmermann WH 213. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

300,-



2308





2309

PANKOK, OTTO

Porträt von Maxim Gorki. Holzschnitt auf gelblichem Papier. E. sign., nicht dat. (wohl 1956). 30 x 15 cm (Blattgr.: ca. 50 x 35 cm). – Thieme/Becker XXVI, 198 (Biographie). Zimmermann WH 235. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

180,-

2310

PANKOK, OTTO

Selbstbildnis. Holzschnitt. E. sign., nicht dat. (wohl 1947). 27,5 x 15 cm (Blattgr.: ca. 52 x 39,5 cm). – Thieme/Becker XXVI, 198 (Biographie). Zimmermann WH 209. – Auf Papier mit Wasserzeichen der Griffelkunst. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

250,-



2311

PENCK, A. R.

(Dresden 1939-2017 Zürich), Frauenporträt. Federzeichnung auf Velin. Monogrammiert "R", nicht dat. (um 1960). $42 \times 29,5$ cm. – Minimal gebräunt. (53)

2.500,-

Vgl. A. R. Penck – Frühe Zeichnungen und andere Arbeiten, Albstadt 1999. – Ralf Winkler, der sich ab 1966 A. R. Penck nannte, ist einer der bekanntesten Vertreter der Neuen Wilden Malerei. Der Autodidakt, dem ein Hochschulstudium wegen seiner Zugehörigkeit zu der bei der SED unbeliebten Künstlergruppe Erste Phalanx Nedserd verwehrt blieb, lernte Zeichnen und Malen bei dem nur wenig älteren Jürgen Böttcher, besser bekannt unter dem Künstlernamen Strawalde. – Frühe Arbeit, die in ihrer bestimmten Strichführung und Flächigkeit an Werke der bekannten Vertreter der klassischen Moderne angelehnt ist.

Portrait of a woman. Pen and ink drawing on vellum. Monogrammed "R", not dated (around 1960). 42 X 29,5 cm. – Minimally browned. – Early work, inspired with its particular pencil strokes and flatness by the works of the well-known representatives of classical modernism.



2312



2313

PERSONEN UND PORTRÄTS - KONVOLUT -

22 Blätter. Meist e. sign. Verschied. Künstler, Techniken und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. (5) 400,-

Darunter Blätter von G. Guttormsgaard, W. Habl, O. Heiseke, D. Kressel, A. Kubin, G. Röhn, H. Schmidt, H. Thoma, L. Vogt, H. Wilm und H. Zille. – Mit einer Beilage insgesamt 23 Blätter. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2313

PFLAUMER, ERNST

(Röthenbach 1905-1985 Hersbruck), "Straße nach Hohenstadt". Radierung. E. sign., nicht dat. (um 1930). 13 x 19,5 cm. – Angestaubt, leicht gebräunt. – Unter Passepartout. (176)

150,-

DAZU: DERS., König Lear. Holzschnitt. Im Stock monogr., e. sign., nicht dat. (wohl um 1950). 15,3 x 20,1 cm. – In den Werken von Pflaumer, einem Schüler von Rudolf Schiestl an der Kunstgewerbeschule Nürnberg und von Hans Meid an der Berliner Akademie, nehmen die Mittelgebirgslandschaft des Fränkischen Jura und Pflaumers Wohnort Hohenstadt an der Pegnitz breiten Raum ein.



2314

PLISKOVA, NADEZDA

(Rozdelov 1934-1999 Prag), Hommage an Botticelli. Radierung auf BFK Rives. E. sign. und dat. 1968. 32,5 x 50,5 cm (Blattgr.: 55,5 x 76 cm). – Breite weiße Ränder mit Knickspuren und leicht fleckig. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

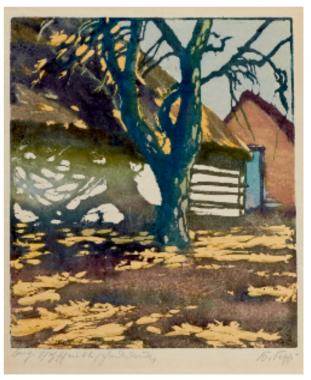
150,-

2315

POPP, BARBARA

(München 1890 – ca. 1933), Spätherbst. Farbholzschnitt auf dünnem Bütten. E. sign., nicht dat. (um 1920). 25 x 21,5 cm (Blattgr.: 34,5 x 30,5 cm). – Minimal gebräunt. – Unter Passepartout. – Thieme/Becker XXVII, 264 (Biographie). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

100,-



2315



2316

PRENGEL, FRITZ TH.

(tätig in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts), Männerkopf. Holzschnitt auf dünnem Papier. E. sign., num. 7, dat. 1930. 34,5 x 23,5 cm. – Knittrig. – Auf Trägerpapier montiert. (176)

200,-

Expressionistische, eindrucksvolle Darstellung, möglicherweise ein Selbstbildnis. – DAZU: DERS., Breite Straße durch ein hügeliges Dorf. Holzschnitt. E. sign., num. 7, dat. 1930. 26 x 31 cm.

2317

PRÜHÄUSSER, KARL

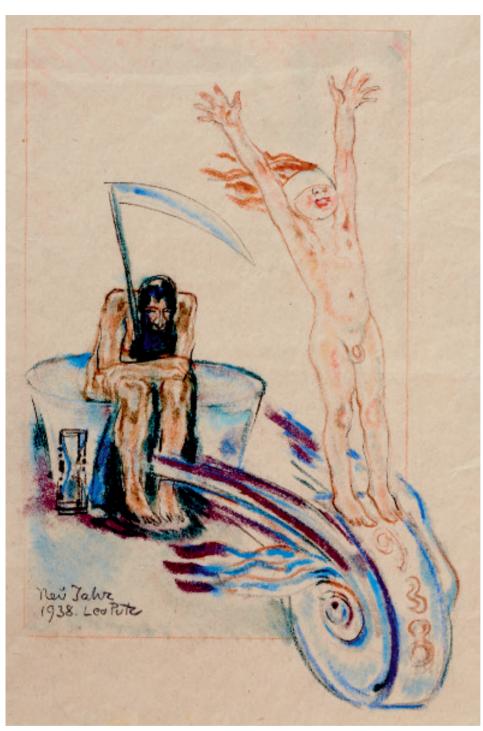
(1872-1956), Bäume am See. Kreidezeichnung mit Weißhöhung auf gelblichem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1931. 26,5 x 41,5 cm. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (41)

150,-

Karl Prühäusser (1872-1956), Mitglied der Künstlervereinigung Dachau, war Zeichner für den "Simplicissimus" und die "Jugend".



2317



2318

PUTZ, LEO

(Meran 1869-1940 ebda.), "Das blinde neue Jahr II". Farbkreide auf Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. "Neu Jahr 1938". Ca. $33 \times 22,5$ cm. – Unter Passepartout. – Putz 2138. (40) ** 1.500,-





2320

2319

REIDEL, MARLENE

(Landshut 1923-2014 Kumhausen), Elf Farbholzschnitte und Farblinolschnitte. Nicht sign. und dat. (um 1960). Verschied. Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. (175)

** 250,-

Drei erotische Blätter, Entwurf für einen Adventskalender und Kalender für 1960 mit 7 (statt 12) Blättern (mit Lederschnürung am Kopfende). – Beiliegt ein vollständiger Kalender mit zwölf Holzschnitten und Deckblatt für das Jahr 1959, die weiblichen Lebensalter vorstellend: von der Kindheit über den erwachenden Körper, die Liebe zum Mann, die Mutterschaft bis zum Alter und Tod. – Die preisgekrönte deutsche Malerin, Illustratorin und Kinderbuchautorin Marlene Reidel studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und schuf u. a. Bühnenbilder für das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg sowie zahlreiche Holzschnittserien. – Zus. 23 Holzschnitte.

2320

REIDEL, MARLENE

23 meist zweifarbige Holzschnitte auf Japan. Nicht sign. und dat. (um 1960). Je ca. 30 x 37 cm (Bildgr.; Blattgr.: ca. 42 x 49 cm). – Leichte Gebrauchsspuren. (175)

** 400.-

Überwiegend expressionistische Darstellungen unterschiedlicher Kriegshandlungen (Männer im Einzelkampf, Aufmärsche, Schlachten), außerdem einige Genrebilder (Gang zum Bauernmarkt in der Stadt zum Beispiel). – Sehr dekorative, ausdrucksstarke Blätter. – Beiliegen fünft Holzschnitte, wohl Titelblätter für Holzschnittfolgen. – Die preisgekrönte deutsche Malerin, Illustratorin und Kinderbuchautorin Marlene Reidel studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und schuf u. a. Bühnenbilder für das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg sowie zahlreiche Holzschnittserien. – Zus. 28 Holzschnitte.



RICHTER, JÜRGEN F.

(geb. 1942), Seeschlacht. Acryl über Druck auf festem Karton. Sign., nicht bezeichnet, dat. (19)81. 60 x 82 cm. – Unter Glas gerahmt. (73)

500,-

Jürgen F. Richter kehrte nach Lehr- und Wanderjahren in Afrika, Europa und den USA 1964 nach Europa zurück und studierte Kunst in Italien und Spanien. Für seine Arbeiten verwendet er bevorzugt die Japanspachtel, was seinen Arbeiten eine Dynamik verleiht, wie man sie sonst nur vom Action Painting kennt.





2322

2322

RICHTER, JÜRGEN F.

Stierkampf. Acryl über Druck auf festem, zweigeteilten Karton. Sign., nicht bezeichnet, dat. (19)81. 52 x 70 cm. – Unter Glas gerahmt. (73)

500,-



2323

2323

RICHTER, OSWALD

(Karlsbad 1861-1937 Wien), Porträt einer jungen Dame. Brustbild im Dreiviertelprofil. Feine Pastellzeichnung auf Karton. Sign., nicht bezeichnet, dat. 1906. 53 x 37. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). – Oswald Richter war Porträt- und Genremaler in Wien. (40)

** 300,-



2324



2325

RITTER, KARL

(Würzburg 1888-1977 Buenos Aires), Fünf Radierungen mit Totentanz- und Groteskenthematik. Alle sign., zwei in der Platte monogrammiert, eine bezeichnet, zwei dat. 1921. Verschied. Formate. – Breite Ränder tls. mit leichten Knickspuren, gering gebräunt und fleckig. (78)

** 400.-

Fünf Blätter aus der Zeit von Ritters Mitarbeit als Illustrator an der Zeitschrift "Der Orchideengarten" (1920/21), stilistisch und thematisch deutlich von der Radierkunst Max Klingers angeregt. Ritter hat später eine Karriere als Regisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent gemacht. – Kräftige Abzüge auf festem Papier.

2325

RÖSL, JOSEPH

(München 1853 – nach 1934 ebda.), Karpfen – Hechte. Zwei Farbradierungen auf festem Velin. Beide Blätter sign., nicht bezeichnet, dat. München 1921 und 1922. – Die breiten Ränder leicht gebräunt, gering fleckig. (50) 100,-

Rösl war Genremaler, ist aber auch für seine Darstellungen mit Fischmotiven bekannt. – Aus der Sammlung W. Denzel.



2326



2327



2328

ROUAULT, GEORGES

(Paris 1871-1958 ebda.), Der Theaterdirektor. Heliogravüre. Blatt 20 aus der 22 Blätter umfassenden Folge "Réincarnations du Père Ubu". Nicht sign., bezeichnet und dat. (1919). 30,2 x 19,4 cm. – Breite Ränder leicht gebräunt. – Unter Passepartout. – Chapon 27 c. (78) ** 300.-

2327

RUCKDESCHEL, CHARLES

(1894-1926), "Frauenschuh – lockendes Wald-Geheimnis". Farbradierung, "rad. u. gedr. v. d. unverstählt. Pl(atte)". E. sign. und bezeichnet, nicht dat. (um 1920). 27 x 17,6 cm (Blattgr.: 40,1 x 26,9 cm). – Ränder gering fleckig. – Unter Passepartout. (50)

120,-

DAZU: DERS., Das Spinnennetz. Farbradierung. E. sign., nicht bezeichnet und dat. (um 1920). 25,8 x 16,7 cm (Blattgr.: 40,9 x 29 cm). – Unter Passepartout. – Beiliegen drei weitere signierte Radierungen von Ruckdeschel. – Aus der Sammlung W. Denzel.

2328

RUDINOFF, WILLIBALD WOLF

(geb. wohl in Angermünde 1866), Holländische Landschaft mit Ruderboot und Segelschiffen. Radierung. E. sign. und num. "1/50", nicht dat. (um 1900). 9,3 x 14,7 cm (Plattengröße). – Verso Montagespuren, zwei kleinere Braunfl. in der Darstellung. (20)

** 150.-

DAZU: DERS., "Le peintre Th. Steinlen. Paris". Bruststück. Radierung. In der Platte sowie e. sign., nicht dat. (um 1900). 11,6 x 8,6 cm. – Mit e. Widmung "Herrn Prof. Dr. Blum in Verehrung" und dem erklärenden Zusatz "Mein Freund der Maler + Radierer Steinlen, Paris / Sonderdruck auf Japan Bütten Papier".





2330

2329

SAUER, KURT

(geboren in Hanau 1926), "Kaffeehaus". Öl auf Leinwand. Sign. und verso bezeichnet, nicht dat. (um 1980). 60 x 80 cm. – Minimale Kratzspuren. – Gerahmt. (141)

600,-

2330

SAUER, KURT

"Verhängnis" (Stilleben). Öl auf Leinwand. Sign. und verso bezeichnet, nicht dat. (1984). 70 x 90 cm. – Leichte Kratzspuren. – Gerahmt. (141)

400,-





2331

SAUERBRUCH, HORST

(geboren 1941), Ohne Titel. Abstraktes Ölgemälde auf Hartfaser. Monogr. und dat. (19)84. Ca. 63,5 x 41 cm. -An den Rändern leicht berieben. - Gerahmt. - Ausstellungskatalog beiliegend. (141)

350,-

2332

SCHAD, CHRISTIAN

(Miesbach 1894-1982 Stuttgart), "Fauniske" - "Foire du trône". Zwei Radierungen. E. sign., num. 73/100 und 36/55, dat. (19)67 und (19)70. 12,1 x 11,1 und 13,9 x 10 cm (Blattgr. je ca. 32 x 24 cm). - Hs. Bezeichnungen und andere Notate am äußersten unteren Rand. (78)

** 400,-





2333

SCHARL, JOSEF

(München 1896-1954 New York City), Zwei Gruppenszenen. Bleistift auf dünnem Papier. Beide Blätter sign., nicht bezeichnet, dat. 1921. 30,5 x 25 und 20,5 x 33 cm. – Tls. mit Montagespuren, minimal fleckig. – Unter Passepartout. (50)

400 -

Bleistiftzeichnungen mit Gruppierungen nackter Protagonisten, darstellend eine dynamische Kampfszene und eine um einen Ertrunkenen versammelte Gruppe Trauernder. – Scharl beendete 1921 vorzeitig das Studium an der Münchner Akademie der bildenden Künste und schloß sich der Münchener Secession an. – Beiliegen drei Karikaturen von Scharl (datiert 1926-27), darunter die humoristische Darstellung des Journalisten und damaligen Chefredakteurs der "Münchener Neuesten Nachrichten", Dr. Fritz Gerlich, und des Künstlerkollegen Jakob Carlo Holzer. – Aus der Sammlung W. Denzel.

2334

Seltene Folge von Augsburger Radierungen

SCHELLEMANN, CARLO

(Krumbach 1924-2010 Eggenfelden), Augsburg. 15 Radierungen. Alle e. sign. und num. 10/35, 2 dat. (19)62. Je ca. 39 x 29,5 cm. – Unter Glas gerahmt. (181)

600.-

Nr. I-XII und XIV-XVI; Blatt Nr. XIII in der Zählung ausgelassen, Nr. XVI mit Bezeichnung "Carlo Schellemann Augsburg 1961" in der Platte. Nach Informationen des Einlieferers vollständige Folge. – Alle Blätter mit Ansichten aus der Stadt Augsburg und von einigen ihrer Sehenswürdigkeiten, großteils mit Symbolen oder Porträts mit Bezug zur Stadtgeschichte im unteren Teil der Radierungen. – Seltene, von uns nicht nachweisbare Serie.



2335



2336

SCHIESTL, RUDOLF

(Würzburg 1878-1931 Nürnberg), Heilige Nacht. Radierung auf festem Papier. In der Platte und e. sign. "1. Probedruck / I. Zst. / 6.", nicht bezeichnet und dat. (um 1920). 18,7 x 22,4 cm (Blattgr.: 27 x 34,2 cm). – Etw. gebräunt. – Unter Passepartout. – Aus der Sammlung W. Denzel. (50)

100,-

2336

SCHITTENHELM, TRIRA

(geb. 1904), Mausmenschen bei der Arbeit. Aquarell auf bräunlichem Papier. Sign., nicht bezeichnet, dat. N(ürn)b(er)g (19)24. Je ca. 25 x 20 cm (Bildgr.; Blattgr.: 35 x 49,5 cm). – Kleine Einrisse und Randläsuren, Mittelbug. (30)

150,-

Possierlich-anheimelnde Darstellung von zwei menschengestaltigen Mäusen, eines Müllers mit Pfeife und einer rundlichen Bäckerin; wohl Illustrationsvorlagen für ein Kinderbuch. – Beilage.





2337

SCHMIDT, WALTER CLEMENS

(Frankfurt a. M. 1890-1979 ebenda), Madonna mit Kind. Gouache auf Velin. Sign., monogrammiert, rückseit. bezeichnet "madonna V. tag", dat. (19)19. 31,2 x 23,9 cm. – Linke untere Ecke mit Blindstempel, zwei kleine Einrisse im oberen Rand, Ecken mit je einem Nadelloch. (78)

** 300,-

Nach der Rückkehr in seine Heimatstadt Frankfurt, wo Schmidt zunächst als freischaffender Künstler wirkte, entstandene Arbeit mit expressionistisch-surrealen Zügen. Schmidt war ein Meisterschüler von Julius Diez, bei dem er an der Kunstgewerbeschule in München studiert hatte. Trotz der teils beachtlichen künstlerischen Qualität, insbesondere seiner Druckgraphik, ist Schmidts Werk heute nur wenig bekannt, zumal er Ausstellungen seiner Arbeiten gescheut hat und die Graphik nur in Kleinstauflagen herstellte. – Dazu zwei aquarellierte Madonnenbilder (Tondi, Durchmesser je ca. 17 cm) von Walter Clemens Schmidt, beide in Kapitalschrift signiert und datiert Düsseldorf 1914, rückseitig bezeichnet "Madonna I" und "Madonna II".





2338

SCHULT, HA,

(d. i. Hans-Jürgen Schult; geb. in Parchim 1939), "New York ist Berlin". Farbserigraphie auf festem Papier. E. sign., num 46/100 und dat. 1985. 63 x 48,5 cm (Blattgröße). – Beilage. (111)

** 180,-

2339

SCHUMANN, SARAH

(geb. in Berlin 1933), Ohne Titel (Photomontagen). Drei Serigraphien. Alle e. sign., nicht dat. (um 1980). Verschied. Formate. – Minimale Gebrauchsspuren in den weißen Außenrändern. – Zwei Beilagen. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

150,-



2340



2341

SCHWEINITZER, RUDOLF

(Martnau 1923-2012 Tegernsee), Sammlung von ca. 60 Linol- und Holzschnitten. Alle e. sign., bezeichnet und dat. 1938-83. Verschied. Formate. – Alters- und Gebrauchsspuren. – Tls. auf Trägerkarton oder unter Passepartout. (34)

200,-

Der sudetendeutsche Maler und Graphiker studierte an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und an der Kunstschule "Die Form" in München unter der Leitung von Professor Hein König. Seine Arbeiten zeigen oft Bilder aus dem Sudetenland, die er u. a. für den "Heimatverband der Marienbader Stadt und Land e. V." anfertigte. – Zahlreiche Ansichten teils in mehreren Exemplaren und auf unterschiedlichem Papier vorhanden.

2341

SENGER, ADRIAN ARTHUR

(Maidbronn bei Würzburg 1926-2016 Schwarzenbach), Fünf Aquarelle. Alle sign., meist e. bezeichnet, zwei dat. 1982. Ca. 12,5 x 18 bis 18 x 23,5 cm. – Auf Trägerkartons. (63)

250,-

Stimmungsvolle Landschafts- und Wolkenbilder, alle mit eigenhändiger Widmung an Prof. Roman Hellmann, seine Frau Ludmila, das Ehepaar Hellmann und dessen Tochter. – Zwei signierte Beilagen.





2342

SEUFFERHELD, HEINRICH

(Tübingen 1866-1940 ebda.), "Weinsberg im Mai" – "Birken im Mai". Zwei Aquatintaradierungen. Beide e. sign. und bezeichnet, eine in der Platte monogr. und dat. 1907. 32 x 29,5 und 29,5 x 23 cm. – Leicht fleckig und gebräunt. – Unter Passepartout. – Thieme/Becker XXX, 538 (Biographie). – Beilage. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

150,-

2343

SIMOTOVÁ, ADRIENA

(Prag 1926-2014 ebda.), "Echte und unechte Haare". Radierung. E. sign., von anderer Hand bezeichnet, e. dat. (19)70. 35 x 25 cm (Blattgr.: 53 x 39 cm). – Leichte Klebstoffreste im weißen Rand. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

180,-





2344

STANKOWSKI, ANTON

(Gelsenkirchen 1906-1998 Esslingen), "Gipfel". Sechs Serigraphien. E. sign., num. 34/120 und datiert (19)67. Darstellungsgr.: 25,5 x 30 cm; Blattgr.: 41,5 x 39,5 cm. – Lose in Orig.-Mappe. – Minimal fleckig. (53)

500,-

Anton Stankowski ist als Schöpfer etwa der Logos der Deutschen Bank, des Süddeutschen Rundfunks oder der Stadt Berlin präsent. – Die Folge "Gipfel" ist ein Paradebeispiel für die Konkrete Kunst der sechziger Jahre: harte geometrische Formen treffen auf zarte Farbverläufe.



2344



2345

STASCHUS, DANIEL

(Girreninken/Ostpr. 1872-1953 Lindau), "Motiv aus Lauterburg". Farbholzschnitt auf Japan. Im Stock monogr., auf Trägerkarton e. sign., nicht dat. (um 1915). 17,7 x 22,1 cm. – Linke obere Ecke des Trägers geknickt. – Flauer Abzug. Thieme/Becker XXXI, 488 (Biographie). (38)

100,-

2346

STOCKMANN, HERMANN

(Passau 1867-1938 Dachau), "Jetzt" (verso). Tusche und Aquarell mit Weißhöhung auf festem Karton. Sign., bezeichnet und dat. 1905. 53,5 x 42 cm. – Die breiten Ränder gering fleckig, verso num. und gestempelt. – Unter Passepartout. (38)

180,-

Großformatige Illustrationsvorlage für die "Fliegenden Blätter" (Bd. 123, 1905, Nr. 3137, S.111), dort abgedruckt mit dem Beitext: "'Glauben Sie, daß ich den Herrn Grafen noch einhole?' – 'Unmöglich! Der ist ja schon vor 3 Minuten fortgefahren!'"

DAZU: DERS., "Das Dackerl und der verliebte Metzger". Folge von fünf Tuschezeichnungen auf festem Karton. Blatt fünf signiert (Zusatz: "nach K. Pomerhanz") und datiert (18)96. Je ca. 14,5 x 15,5 cm. – Ebenfalls Vorzeichnungen für dieselbe Zeitschrift (Bd. 109, Nr. 2772, 1898, S. 111-112), erschienen unter dem angeführten Titel.

Beiliegen zwei signierte Zeichnungen von Arthur Langhammer (1854-1901), in den Fliegenden Blättern veröffentlicht.



2346



2347



2348



2349

TANNERT, VOLKER

(geb. in Recklinghausen 1955), "Arbeitsplatz am Störfeld III". Radierung auf Zerkall-Bütten. E. sign., rücks. von anderer Hand bezeichnet, nicht dat. (1992). $39,5 \times 29,5 \text{ cm}$ (Blattgr.: $60 \times 50 \text{ cm}$). (5)

200,-

Tannert, 1979 Assistent von Beuys, gehört zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Wilden der achtziger Jahre. – Beilage (Radierung von Hubert Kiecol). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.

2348

THIEMANN, CARL THEODOR

(Karlsbad 1881-1966 Deutenhofen), Birken im Herbst. Farbholzschnitt. Im Stock monogr., nicht dat. (1908). 23 x 35 cm. – Im Außenrand leicht gebräunt. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (38)

220,-

Merx 68. Die Frühzeit des modernen Holzschnitts, Nr. 359 (mit Abb. auf S. 93). Thieme/Becker XXXIII, 29 (Biographie). – Wohl späterer Abdruck. – "Gehört zu den Pionieren des modernen deutschen Original-Farbenholzschnitts, den er unter anfänglicher Anlehnung an japanische Vorbilder zu hoher technischer Meisterschaft entwickelte" (Thieme/Becker). – Thiemann wurde 1910 Mitglied der Wiener Secession und des Deutschen Künstlerbundes Weimar. Er war Mitbegründer der Kunstvereinigung Dachau und hinterließ ein umfangreiches Werk von großer Vielseitigkeit.

2349

THIEMANN, CARL THEODOR

Münchnerstraße im Winter (Dachau). Farbholzschnitt. Rechts unten sign. (getilgt), im Stock monogr. und dat. (1909). 39,5 x 49 cm. – Unter Passepartout mont. (38) 400,-

Merx 134. Thieme/Becker XXXIII, 29 (Biographie). – Späterer "Handdruck nach den Original-Holzstöcken des Künstlers durch dessen Witwe Ottilie Thiemann", nach 1966. – "Gehört zu den Pionieren des modernen deutschen Original-Farbenholzschnitts, den er unter anfänglicher Anlehnung an japanische Vorbilder zu hoher technischer Meisterschaft entwickelte" (Thieme/Becker). – Thiemann wurde 1910 Mitglied der Wiener Secession und des Deutschen Künstlerbundes Weimar. Er war Mitbegründer der Kunstvereinigung Dachau und hinterließ ein umfangreiches Werk von großer Vielseitigkeit. – Dekorativ.





2351



2352

2350

THOMA, HANS

(Bernau 1839-1924 Karlsruhe), Paradies – Quellnymphe I. Zwei Radierungen. E. sign. und num., in den Platten monogr. und dat. 1920. 17,4 x 12,3 und 14,5 x 11,1 cm. – Leicht gebräunt. – Unter Passepartout. (111)

** 150.-

Thieme/Becker XXXIII, 47 (Biographie). Beringer 281, III (von IV), und 272, IV (von IV). – Beilage.

2351

THOMKINS, ANDRÉ

(Luzern 1930-1985 Berlin), Surreale Landschaft – "burgunder". Zwei Lithographien. Beide e. sign., eine im Stein bezeichnet, beide nicht dat. (um 1980). 16,5 x 33 und 28,5 x 19,5 cm (Blattgr.: ca. 64,5 x 50 cm). – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

150,-

2352

TIERE - KONVOLUT -

Acht Blätter. Meist e. sign. Verschied. Künstler, Techniken und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. (5) 200,-

Darunter ein Büffel von W. Rudolph (Holzschnitt), ein "Siamesisches Nashorn mit Kind" von A. Schindehütte (Holzschnitt), ein Vogel von W. Tegtmeyer, eine Buckelzirpe von G. Graue, Hähne und Hennen von O. Rohse sowie eine Lithographie mit Rehkitzen. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.





2353

TREMOIS, PIERRE-YVES

(geboren 1921 in Paris), Vier Akte. Vier Radierungen, davon drei in Aquatinta. E. sign., num. und dat. 1968-81. Blattgr.: 65 x 48 bis 77 x 55 cm. – Jeweils unter Glas gerahmt. (53)

400,-

Drei Blätter aus Auflagen zwischen 80 und 150 Exemplaren, ein Blatt mit "H C" bezeichnet.

2354

UNBEHAUEN, ERNST

(Zirndorf 1899-1980), Ein Engel, das Jesuskind und Maria. Entwurf für ein Glasfenster. Aquarellierte Tuschund Kreidezeichnung, auf Trägerkarton e. sign., nicht dat. (wohl um 1960). Ca. 28,5 x 23,5 cm. – Mit fünf Ausschnitten in der Darstellung. – Auf Trägerpapier unter zwei Passepartouts montiert. (117)

200 -

Moderne Interpretation der Ankündigung der Geburt Jesu: Die reine Sprechhandlung der neutestamentlichen Geburtsankündigung wird gegenständlich im realen Akt einer Kindesübergabe verbildlicht. – Die Ausschnitte aus der Zeichnung auf dem Trägerpapier sind mit Kreide ausgefüllt und zeigen wohl alte, noch vorhandene Teile des zu vervollständigenden Fensters. – Dekorativ.



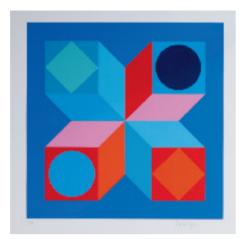
2355

UZARSKI, ADOLF

(Ruhrort, Duisburg 1885-1970 Düsseldorf), "Werkmeister B." Federzeichnung mit aquarellierten Partien auf starkem Papier. Sign., bezeichnet und von anderer Hand auf dem Träger dat. "München 1910". 30 x 24,4 cm. – Ränder gering wellig und gebräunt. – Unter Passepartout. (78) ** 1.000.-

Karikatur eines zu gewissem Wohlstand gelangten Arbeiters, der in unpassend feiner Kleidung ungelenk in einem Interieur sitzt, das seinen neuen Besitzstand repräsentiert. Die unbedeckten Köperteile, Hände und Kopf, die das Grobe seiner Physiognomie und die niedrige Herkunft verraten, sind durch Kolorierung entsprechend hervorgehoben, der Blick ist ausdruckslos und leer. – Sehr frühe Arbeit des politisch links und progresssiv eingestellten Uzarski mit sozialkritischer Thematik, wohl angeregt durch Karikaturen von Satirezeitschriften wie dem Simplicissimus. – Die Signatur in der oberen linken Ecke. – Nicht im Werkverzeichnis von Marlene Lauter (Bilder zum Lesen, Stuttgart 1990).

Caricature of a worker who reached a certain level of prosperity, sitting awkwardly in a nice interior, in fine clothes. The uncovered body parts, hands and head that reveal the roughness of his physiognomy and the humble origin, are highlighted by colouring, his look is expressionless and blank. – Very early work of Uzarski, politically with left-wing opinions, with a sociocritical issue, probably inspired by caricatures of satire magazines such as Simplicissimus. – Signature at upper left corner. – Not in catalogue raisonné of Marlene Lauter (Bilder zum Lesen [Pictures for reading], Stuttgart 1990).



2356

2357



2358

VASARELY, VICTOR

(Pécs 1906-1997 Paris), "Album". Mappe mit acht Farbserigraphien. E. sign. und num. 11/70, auf dem Titel im Druck bezeichnet und dat. 1989. Darstellungsgr.: ca. 48 x 48 cm; Blattgr.: 60 x 66 cm. – Am linken Rand tls. minimal knittrig. – Lose in Lwd.-Mappe. (108)

2.000,

Die Mappe wurde von Vasarely bei Glahé International KFT. in Zusammenarbeit mit Dr. Gábor Nagy herausgebracht, aus dessen Besitz sie auch stammt. Die Graphiken mit geometrischen Op-Art-Motiven, mit denen der Künstler berühmt wurde.

2357

VASARELY, VICTOR

"Album". Mappe mit acht Farbserigraphien. E. sign. und num. 33/70, auf dem Titel im Druck bezeichnet und dat. 1989. Darstellungsgr.: ca. 48 x 48 cm; Blattgr.: 60 x 66 cm. – Am linken Rand tls. minimal knittrig. – Lose in Lwd.-Mappe. (108)

2.000,-

Die Mappe wurde von Vasarely bei Glahé International KFT. in Zusammenarbeit mit Dr. Gábor Nagy herausgebracht, aus dessen Besitz sie auch stammt. Die Graphiken mit geometrischen Op-Art-Motiven, mit denen der Künstler berühmt wurde.

2358

VASARELY, VICTOR

"Objet cinétique". Serigraphie auf 2 Plexiglasplatten, mit Plexiglas-Wandhalterung. Verso mit gedruckter Signatur. Auf dem beiliegenden Editionsvermerk e. sign. und num. 7/20 (Gesamtaufl.: 30), nicht dat. (1990). 45,9 x 40 x 6 cm. – Minimal angeschmutzt und berieben. (108)

2.000,-

In kleinster Auflage hergestelltes Objekt aus der Edition Pesti Mühely, mit der Victor Vasarely ab Ende der achtziger Jahre einige Arbeiten aus seiner kinetischen Periode von 1954/55 wiederaufleben ließ.

Serigraph on 2 plexiglass sheets, with plexiglass wall holder. Verso with printed signature. Personally signed on enclosed edition note and numbered 7/20 (Total edition: 30), not dated (1990). 45,9 x 40 x 6 cm. – Minimally soiled and rubbed. – Object produced in smallest issue from the edition Pesti Mühely, with whom Victor Vasarely as from the end of the eighties revived some works from his kinetic period of 1954/55.





2359

Auf Seide gedruckt

VOGELER, HEINRICH

(Bremen 1872-1942 Kolchos Budjonny, Kasachstan), "Wintermärchen". Radierung und Aquatinta auf Seide. In der Platte monogr., e. sign., bezeichnet "Nr. 3", nicht dat. (1909). 33,5 x 24 cm (Plattengr.; Gesamtgr.: 40,5 x 29 cm). – Einige Einrisse im oberen weißen Rand, linker Rand oben etw. geknickt, Ränder leicht ausgefranst, minimal gebräunt. (176)

600,-

Vgl. Rief 45 (mit Abbildung). – Sehr seltener Druck auf Seide, so von Rief nicht beschrieben.

2360

WACHTER, EMIL

(Neuburgweier 1921-2012 Karlsruhe), Stilleben mit Obstschale und Bleistift. Farblithographie. E. sign. und dat. 1980. Ca. 22,5 x 18 cm. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (153)

120,-

Mit eigenhändiger Widmung: "Erich für die nächsten 20 Jahre! 5. 2. 80". – Beiliegt ein Offsetdruck des Künstlers.



2361



2361

WAIBLINGER, HANS

(Ilmried 1920-2004 Aigen am Inn), "Bei Amalfi (Ital[ien])". Acryl auf Leinwand. Links unten sign. und dat. (19)63, verso auf dem Keilrahmen bezeichnet und sign. 60 x 80 cm. – Gerahmt. (186)

600,-

Ansicht eines malerischen Fischerortes an der Amalfi-Küste des für seine kraftvoll-farbigen, lebensfrohen Stadtansichten bekannten Malers.

2362

WANKE, JOHANNES

(Wien 1923-2005 Neumarkt/Raab), Büffel. Farbholzschnitt. E. sign., bezeichnet "Probedruck", dat. 1967. 35 x 46 cm (Bildgr.; Blattgr.: 46 x 67 cm). – Neben Gemälden in kräftigen Farben sind expressionistische Holzschnitte charakteristisch für das Werk des österreichischen Malers und Graphikers. (63)

250,-



2363

WATZL, ANTON

(Kleinmünchen 1930-1994), 13 Holzschnitte auf Bütten. E. sign., num. 16/16 und dat. 1981. Blattgr.: 40 \times 32 cm. – Lose in sign. und dat. Bütten-Mappe. (142)

** 100,

Anton Watzl studierte in Linz und Wien sowie an der Salzburger Sommerakademie von Oskar Kokoschka. Sein Schaffen umfaßt zahlreiche Buchillustrationen und Ausstattungen für Pressendrucke, zum Beispiel für die Edition Tiessen.

2364

WEISSAUER, RUDOLF

(München 1924-1996 Burg auf Fehmarn), "Islandgletscher" – "Helle Nacht" – Ohne Titel. Drei Aquatintaradierungen auf festem Papier. Alle e. sign., zwei von anderer Hand bezeichnet, nicht dat. (um 1970). Ca. 17 x 36 bis 23 x 41 cm (Blattgr.: ca. 38 x 54 cm). – Beilage. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5) 150.-



2364

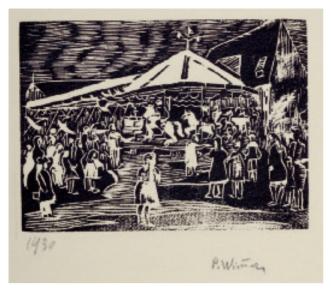


2365

WILDING, LUDWIG

(Grünstadt 1927-2010 Buchholz), Optische Interferenz. Zinkographie. E. sign. und dat. (19)69. 40 x 40,5 cm (Blattgr.: 50×50 cm). – Minimale Knick- und Gebrauchsspuren im weißen Außenrand. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert. (5)

500,-



2366



2367

WIMMER, PAULA

(München 1876-1971 Dachau), Drei Holzschnitte und eine Radierung. Alle Blätter e. sign., die Holzschnitte dat. 1911, 1921 und 1930. Ca. 15 x 18 bis 15 x 19,5 cm. – Unter Passepartout. (38)

180,-

Thieme/Becker XXVI, 48 (Biographie). – Die Radierung e. bezeichnet "Berlin, Pensionat, Probedruck II", die Holzschnitte mit Jahrmarkt- und Zirkusmotiven. – Die expressionistische Malerin und Graphikerin studierte zunächst bei Carl Johann Becker-Gundahl an der Münchener Akademie. 1916 ging sie nach Dachau und wurde Mitglied der Künstlergruppe, der Kunstvereinigung Dachau und der Münchner Neuen Secession, zu deren bedeutendsten Künstlern sie gehört.

2367

WIRSCHING, OTTO

(Nürnberg 1889-1919 Dachau), Elf Holzschnitte, davon 9 e. sign., nicht dat. (meist um 1915/20). Verschied. Formate. – Tls. leicht fleckig und gebräunt. – Meist unter Passepartout. (38)

250,-

Thieme/Becker XXXVI, 98 (Biographie). – Darunter drei Exlibris und vier Blätter mit der Bezeichnung "Handdruck von Aranka Wirsching". – Beiliegen neun Dubletten und – einschließlich mehrfach vorhandener Exemplare – ca. 45 Blätter in späten, nicht signierten und datierten Abzügen von den Originalstöcken, zusammen ca. 65 Blätter.



2368

YUNKERS, ADJA

(Riga 1900-1983 New York City), "City Lights". Farbholzschnitt auf Japan. E. sign., num. 135/225, dat. (19)52. 15,5 x 31 cm. – Auf Trägerkarton. (56)

Adja Yunkers studierte Kunst in St. Petersburg, Berlin, Paris und London, lebte über ein Jahrzehnt in Paris, wanderte 1947 in die Vereinigten Staaten aus, erhielt dort 1949 ein Guggenheim-Fellowship-Stipendium und arbeitete während der fünfziger Jahre vor allem mit Farbholzschnitten. Seine Arbeiten finden sich in den wichtigsten amerikanischen Museen und Sammlungen.

2369

ZENZIGER, RUDOLF

(Wien 1891-1978 ebda.), Sammlung von 43 Blättern, meist Kupfer- und Stahlstiche oder Radierungen. Tls. in den Platten sign., alle e. sign., nicht dat. (ca. 1935-75). Unterschiedliche Bildgrößen; Blattgr. je ca. 24,5 x 17 cm. – Ein Blatt fleckig, sonst wohlerhalten. – Lose in Kart.-Mappe des Künstlers mit Deckeltitel "Kupferstiche von Rudolf Zenziger" (leichte Gebrauchsspuren). (63)

400.-

Umfangreiche Sammlung von Gebrauchsgraphik des österreichischen Stechers und Graphikers der Cossmannschule; neben Blättern mit Glückwünschen, Sinnsprüchen und einigen Exlibris zahlreiche Porträts, u. a. von Goethe, Mozart ("Salzburger Festspiele" mit der Festung im Hintergrund), Raimund und Wagner, und Ansichten vor allem aus Wien (Votivkirche, Schöner Brunnen, Augustinbrunnen, Hermannskogel mit der Habsburgwarte). Zwei Blätter sind seinem "lieben Meister Alfred Cossmann" zu dessen 70. und 80. Geburtstag gewidmet, eines davon mit eigenhändiger handschriftlicher Widmung.

Beiliegt ein sign. eigenhändiges Widmungsschreiben an Roman Hellmann (1921-2012; österreichischer Banknotendesigner), ferner zusammen 48 kleinformatige Kupferstiche von Rudolf Zenziger, teils als Dubletten oder mehrfach vorhanden, darunter Porträts unter anderem von Johann Strauß, Mozart und Sebastian Kneipp sowie Wiener Motive wie der Augustinbrunnen oder der Schöne Brunnen in Schönbrunn, teils signiert oder mit Namensstempel; außerdem zwei Exemplare von "Tiefer schauen. Sinnsprüche" von Rudolf Zenziger, geschrieben von Otto Hutter, davon eines auf dem Titel von Zenziger signiert, und zwei originale Kunstledermappen der Österreichischen Nationalbank mit zusammen zehn meist signierten Kupferstichen nach österreichischen Motiven.



2369



2370

KONVOLUT -

Rückgänge aus unserer Auktion 69: Nr. 3278, 3342, 3355 und 3385. (141)

300,-



2371

2371

KONVOLUT -

Rückgänge aus unserer Auktion 69: Nr. 3291, 3405, 3407 und 3408. – Weitere Beilagen. (52)

500,-

2372

KONVOLUT -

Drei Blätter. Verschied. Techniken, Künstler und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. – Unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (176)

200,-

Darunter ein eigenhändig signierter Holzschnitt von Gerhard Marcks (halbnackte Frau mit nacktem Mädchen) und eine eigenhändig signierte Radierung von Heinrich Vogeler ("Rosamunde"; Rief 36, mit Abbildung).



2372



2373

KONVOLUT -

Vier Graphiken von zeitgenössischen Künstlern. Alle e. sign. und num., tls. auch bezeichnet, nicht dat. (um 1985). 27 x 22 bis 67 x 108 cm. – Alle unter Glas gerahmt. (53)

250,-

GÖRG, JÜRGEN, "Blume". Farbradierung. – DERS., "Maskerade". Farblithographie. – HANKE, ERNST, "L'oiseau bleu". Farblithographie. – MINUZZI, MAURILIO, "Toskana, Zweiter Zustand". Aquatintaradierung.

2374

KONVOLUT -

Fünf Arbeiten. Verschied. Techniken, Künstler und Formate. – Leichte Gebrauchsspuren. – Vier unter Glas gerahmt (nicht geöffnet). (176)

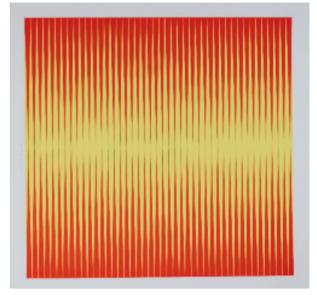
200,-

Vier Aquarelle (darunter Stilleben mit Glas und Tulpen – Eingewachsenes Haus; jeweils signiert "Marlo [19]45"), und ein Ölgemälde auf Leinwand (Lesender in seiner Bibliothek, auf der Bücherleiter sitzend).



2374





2375

2375

KONVOLUT -

Fünf Blätter. Verschied. Techniken, Künstler und Formate. – Vier unter Glas gerahmt. – Darunter die Farbradierung "Nippes" von L. Schober (6/15, dat. [19]71). (181) 180,-

2376

KONVOLUT -

Acht Graphiken von Künstlern aus der zweiten Hälfte des 20. Jhdts. Verschied. Techniken. Sign. und meist num. Blattgr.: 25 x 35 bis 88 x 64 cm. (53)

500.-

Die Graphiken von Getulio Alviani, Bruno Bruni, Corneille, Wolfgang Hutter, Ernesto Tatafiore und Claude Verlinde.

2377

SAMMLUNG -

16 großformatige Blätter. Meist e. sign. Verschied. Künstler und Techniken. – Leichte Gebrauchsspuren. (5)

400,-

Darunter Werke von I. Barfuss, B. Blume, J. Drese, J. Hafner, R. Hainzmann, B. W. Hallmann, A. Hrdlicka, D. Kressel, R. Oehms, W. Oppermann, R. Pudlich, D. Roth und J. Schoenmakers. – Aus der Sammlung J. F. K. Lübbert.



2377



2378

SAMMLUNG -

Ca. 20 Blätter. Verschied. Techniken, Künstler und Formate. Tls. e. sign. – Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. – Tls. unter Passepartout. (38)

250,-

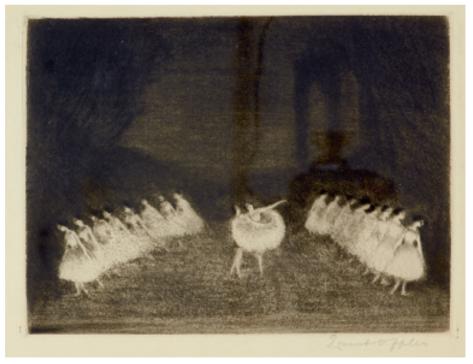
Darunter das Blatt "Exodus" von K. Eberlein, der Holzschnitt "Volskfest in Dachau" von A. Kallert, "Ländliches Idyll" von W. Döhler, eine Ansicht der Benediktenwand sowie eine Lithographie von H. Troendle.

2379

SAMMLUNG -

23 Graphiken von Künstlern, die in Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jhdts. tätig waren. Verschied. Techniken auf Papier. Meist e. sign., ca. 1910-40. Ca. 26 x 17 bis 42 x 62 cm. – Leichte Altersspuren. (53) 600,-

Darunter Arbeiten von Otto Dill, Georg Gelbke, Wilhelm Hempfing, Ernst Oppler und Willibald Wolf Rudinoff.



2379



2380



2380

SAMMLUNG -

Ca. 30 Arbeiten von Künstlern des 20. Jhdts. Verschied. graphische Techniken sowie Arbeiten in Bleistift und Aquarell. E. Sign. und tls. num. Verschied. Formate. – Leichte Altersspuren. (70)

** 200,-

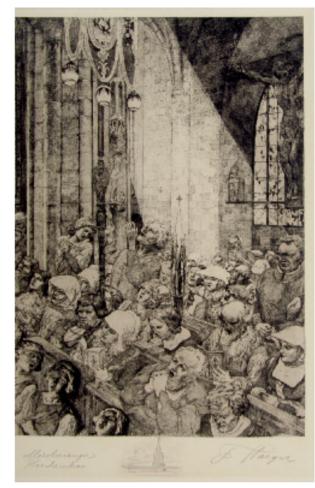
Darunter Zeichnungen und ein Aquarell von Martin Scheible sowie Graphiken von Eduard Bargheer, Paul Bollmann und Lis Schmitt-Buntschuh. 2381

SAMMLUNG -

Ca. 35 Blätter. Verschied. Techniken, Stecher und Formate. – Tls. stärkere Gebrauchsspuren. – Darunter Werke von F. Brangwyn, J. Kögel, L. Hoffmann, K. Nemec und K. Sraib. (20)

** 200,-





2382

SAMMLUNG -

Ca. 45 Blätter, überwiegend Karikaturen und Vorzeichnungen. – Rückgänge aus unserer Auktion 69: Nr. 3103, 3104, 3112, 3128, 3142, 3175, 3176, 3195, 3202, 3206, 3208, 3213, 3217, 3221, 3229, 3244, 3250, 3257 und 3269. – Aus der Sammlung W. Denzel. (50) 400,-

2383

SAMMLUNG -

Ca. 50 Blätter. Verschied. Techniken, Künstler und Formate. Tls. e. sign. – Alters- und Gebrauchsspuren. – Tls. auf Trägerkarton oder unter Passepartout. (30) 400,-

Darunter Blätter von E. Gräser, O. Gross, P. Kälberer, H. Mayrhofer-Passau, A. Schimmerer und S. L. Wenban.

Register

Α

Adam, R. B. 2000 Armansperger, C. 2206 Arnold, W. 2053 Arnold-Grabon, G. 2001 Audran, J. 2068

Bac. F. S. 2208 Bachmeier, Th. 2002 Bantelmann, J. F. L. 2070 Barlach, E. 2209 Barocci, F. 2071 Baudous, R. W. de 2072 Beatrizet, N. 2074 Befelein, A. 2210 Bellmer, H. 2211, 2212 Bienert, H. 2213 Birnbaum, U. 2214 Blery, E. 2075 Böhler, H. 2215 Böhme, C. W. 2076 Böhmler, C. P. 2216 Bonasone, G. di A. 2077 Bonnefoit, A. 2217 Bonvie, R. 2218 Borbely, M. 2003 Bordas, F. 2219 Brauer, E. A. 2220 Brayer, Y. 2221 Bresslern-Roth, N. von 2222, 2223 Bruni, B. 2376 Bry, Th. De 2205 Bury, P. 2224 Busch, W. 2004

C

Callot, J. 2079, 2205 Carlu, J. 2277 Carracci, A. 2080, 2205 Chodowiecki, D. N. 2081. 2082 Ciamberlano, L. 2083

Busse, G. H. 2078

Collaert, A. 2084 Corinth, L. 2225 Cort, C. 2085-2089 Coste, W. 2005 Craemer, K. 2226 Cross, H.-E. 2227

Daimler, E. 2228 Darnaut, H. 2090 De Wijs, P. 2229 Deuchert, H. 2006 Dieffenbacher, A. W. 2007 Diez, J. 2230 Dillis, J. G. von 2092 Doll, F. 2231 Dorazio, P. 2232 Dürer. A. 2093 Dusart, C. 2094, 2095

F

Eberz, J. 2233 Eccleston, H. 2234 Edelinck, G. 2096 Eggeler, S. 2277 Eimmart, G. Ch., d. J. 2097 Eiem, K. 2008 Ender, Th. 2073 Erler, G. O. 2235 Ernst, M. 2236 Everdingen, A. van 2098

F

Faustner, L. 2009 Feucht, Th. 2010 Fickert, A. 2011 Fini, L. 2237-2240 Franck, H. U. 2100 Frenken, W. 2241 Frommel, C. L. 2101 Fuchs, E. 2242, 2243

Gefeller, G. 2244 Geiger, R. 2245

Gerstacker, L. 2246 Geyger, E. M. 2282 Gheyn, J. de, d. J. 2103 Gilles, N. 2248 Gisli, F. 2249 Gmelin, W. F. 2130 Goltzius, H. 2205 Görg, J. 2373 Gosen, M. von 2251 Göttlicher, E. 2250 Goud, L. 2252 Grimm, W. 2253 Groeber, H.

2015-2018, 2254-2256 Grom-Rottmayer, H. 2277 Gubitz, F. W. 2105 Gude, H. F. 2106 Guiaud, J. 2107 Gurlitt, F. 2019 Guttuso, R. 2257 Gysis, N. 2108

Haberl, H. 2258 Hackl, G. von 2020 Haldenwang, Ch. 2109 Hanke, E. 2373 Hanke, H. 2021, 2022 Hanner, K. 2023 Hattu, J. 2110 Heckendorf, F. 2259 Hecker, F. 2260 Heerich, E. 2261 Heller, E. 2111 Hellmeier, O. 2024-2026 Helms, P. 2262 Hencze, T. 2263 Herdtle, H., d. Ä. 2112 Hirth du Frênes, R. 2113 Hoerschelmann, R. von 2264 Hofmann, L. von 2265 Holz, P. 2266 Hopfer, D., d. Ä. 2114 Hopfer, H. 2115, 2116 Hopfer, L. 2117

Houel, J. P. L. L. 2118 Hrdlicka, A. 2377 Hüther, J. 2268

Janssen, H. 2269 Juric, P. 2028

Kaiser, L. F. 2119 Kaulbach, F. A. von 2120 Kaulbach, W. von 2121 Keller, C. 2029 Kilian, L. 2122 Kimura, R. 2270 Kirchner, E. 2271, 2277 Kirchner, O. 2030 Klemm, W. 2272 Klinger, M. 2273 Klinkert, W. 2277 Kobell, F. 2123 Kokoschka, O. 2274 Kollwitz, K. 2275, 2276 Kotschenreiter, G. H. 2031 Kramskoi, I. 2124 Kubin, A. 2312 Kuithan, F. 2278

1

Laborde, C. 2277 Lafreri, A. 2125 Laimgruber, M. 2279 Lam, W. 2280 Lammeyer, F. 2281 Landsmann, W. 2283 Lang, E. 2038 Laurencin, M. 2284 Lefebvre, V. 2128 Léger, F. 2285 Lemcke, D. 2286 Leyden, L. van 2129 Liebermann, M. 2287 Lindner, R. 2288, 2289 Lorrain, C. 2130 Lueginger, J. B. 2131

М

Magritte, R. 2290 Malardot, Ch.-A. 2132 Manet, É. 2133 Manetstätter, Peter 2291 Manzu, G. 2292 Marcks, G. 2372 Masson, A. 2293 Matham, J. 2134, 2135 Matham, Th. D. 2136 Maulbertsch, F. A. 2137 Mayer-Frauenberg, I. 2039 Mayrshofer, M. 2294 Meid, H. 2295-2301 Meister mit dem Würfel 2138 Melchior, H. A. 2139 Mellan, C. 2140 Menta, E. J. 2142 Meyerheim, P. F. 2040 Michaelson, M. 2056 Michelangelo Buonarroti 2143 Michold, E. 2041 Mieris, F. van, d. Ä. 2042 Millner, C. 2043 Minuzzi, M. 2373 Mogos, N. P. 2044 Morgner, M. 2302 Moser, K. 2045 Müller-Baumgarten, C. 2046 Mulot, W. 2303 Murer, A. 2304 Musi, A. dei (A. Veneziano) 2145

Ν

Nagel, H. 2305 Naiwincx, H. 2146 Nechansky, A. 2306 Neefs, J. 2147, 2148

0

Odunlade, T. 2307 Olbricht, A. 2277 Oppler, E. 2379 Orthner, M. 2149 Osnaghi, J. 2150 Ostade, A. van 2151, 2152

Р

Pankok, O. 2308-2310 Panneels, W. 2155 Parrocel, J. 2156 Passe, M. van de 2157 Peche, E. 2277 Peckary, C. 2158 Penck, A. R. 2311 Perko, A. 2159 Pfeffel, J. A., d. Ä. 2160 Pflaumer, E. 2313 Pichler, J. P. 2161 Pliskova, N. 2314 Pomarede, S. 2162 Popp, B. 2315 Prengel, F. Th. 2316 Prestel, J. G. 2163 Prühäusser, K. 2317 Putz, L. 2318

R

Ravenzwaay, J. van 2164 Reidel, M. 2319, 2320 Rembrandt Harmenszoon van Rijn 2057 Richard, A. de Saint-Non, J.-C. 2099 Richter, J. F. 2321, 2322 Richter, O. 2323 Ricken, P. 2058 Ritter, K. 2324 Rizzo, G. 2165 Rösl, J.2325 Roth, D. 2377 Rouault, G. 2326 Ruckdeschel, Ch. 2327 Rudinoff, W. W. 2328 Runge, H. 2282

S

Sadeler, Ae. 2167

Sadeler, J. 2166, 2167 Sadeler, M. 2167 Sandby, P. 2169 Sauer, K. 2329, 2330 Sauer, W. 2141 Sauerbruch, H. 2331 Schad, Ch. 2332 Scharl, J. 2333 Schellemann, C. 2334 Schenau, J. E. 2104 Scheuren, C. 2170 Schiestl, R. 2335 Schittenhelm, T. 2336 Schmidt, W. C. 2337 Schmutzer, F. 2171 Schneidt 2059 Schober, L. 2375 Schott, K. A. von 2172 Schubart, K. L. 2173 Schult, H. A. 2338 Schumann, S. 2339 Schweinitzer, R. 2340 Schweninger, C., d. Ä. 2174 Schwind, M. von 2175 Seele, J. B. 2176 Sell, Ch., d. Ä. 2177 Senger, A. A. 2341 Seufferheld, H. 2342 Simon, G. A. 2133 Simotová, A. 2343 Sohler, L. 2060 Solis, V. 2178 Spitzer, F. 2179, 2180 Spitzweg, C. 2181 Stankowski, A. 2344 Staschus, D. 2345 Steiner, A. B. 2182 Stockmann, H. 2346 Süs, G. 2183 Swanevelt, H. van 2184

Т

Tannert, V. 2347 Thiemann, C. Th. 2348, 2349 Thoma, H. 2312, 2350 Thomkins, A. 2351 Tiepolo, G. D. 2185 Tischbein, J. F. A. 2063 Tremois, P.-Y. 2353

- 11

Ullrich, H. 2186 Unbehauen, E. 2354 Uzarski, A. 2355

ν

Vasarely, V. 2356-2358 Velde, J. van de, d. J. 2187 Vogeler, H. 2359

W

Wachter, E. 2360 Wagner, A. von 2064 Waiblinger, H. 2361 Wanke, J. 2362 Wannisch, A. 2073 Waterloo, A. 2199 Watzl, A. 2363 Weissauer, R. 2364 Welker, J. D. 2065 Wilding, L. 2365 Willroider, J. 2200 Wimmer, P. 2366 Wirsching, O. 2367 Wolfsohn, J. 2066

Υ

Yunkers, A. 2368

Z

Zenoi, D. 2202 Zenziger, R. 2369 Zille, H. 2312 Zorn, G. 2203

Ergebnisliste Auktion 69

KatNr.	€	KatNr.	€	KatNr.	€	KatNr.	€	KatNr.	€	KatNr.	€
3000	260,-	3064	160,-	3134	380,-	3193	170,–	3267	500,-	3347	250,-
3004	220,-	3066	260,-	3135	430,-	3194	N 100,–	3268	900,-	3348	170,-
3005	160,-	3067	90,-	3138	130,-	3196	550,-	3270	N 100,–	3349	1100,-
3006	300,-	3069	150,-	3139	75,-	3197	80,-	3271	400,-	3350	310,-
3007	370,-	3070	500,-	3140	250,-	3199	75,–	3272	400,-	3351	250,-
3009	110,-	3071	280,-	3141	440,-	3203	150,-	3273	600,-	3352	220,-
3010	400,-	3072	170,-	3143	170,-	3204	N 100,-	3274	4500,-	3353	60,-
3011	360,-	3073	260,-	3144	340,-	3209	75,-	3275	260,-	3356	N 75,–
3012	400,-	3075	440,-	3145	150,-	3210	200,-	3277	240,-	3361	90,-
3013	150,-	3076	60,-	3147	100,-	3212	100,-	3279	1250,-	3363	N 55000,-
3014	330,-	3077	1200,-	3149	920,-	3216	75,-	3280	60,-	3364	160,-
3015	100,-	3079	150,-	3151	60,-	3218	530,-	3281	600,-	3366	60,-
3017	330,-	3080	300,-	3154	150,-	3219	100,-	3282	350,-	3370	850,-
3019	N 300,-	3081	200,-	3155	230,-	3220	200,-	3284	100,-	3372	1100,-
3020	1800,-	3083	240,-	3156	250,-	3222	N 100,-	3286	80,-	3374	N 300,-
3022	280,-	3084	200,-	3157	330,-	3224	75,-	3292	160,-	3376	N 650,-
3023	3800,-	3085	500,-	3158	150,-	3225	N 125,-	3293	120,-	3377	N 500,-
3024	330,-	3086	125,-	3159	150,-	3227	150,-	3298	130,-	3380	360,-
3025	360,-	3087	75,-	3161	370,-	3230	120,-	3299	2400,-	3381	190,-
3027	330,-	3092	1300,-	3162	60,-	3231	100,-	3300	100,-	3382	600,-
3028	200,-	3096	160,-	3163	100,-	3233	440,-	3302	75,-	3383	400,-
3029	770,-	3098	480,-	3164	75,-	3234	100,-	3303	650,-	3386	140,-
3030	N 100,-	3099	L 63,-	3165	200,-	3235	290,-	3307	650,-	3388	100,-
3031	120,-	3100	330,-	3166	N 150,-	3236	150,-	3308	180,-	3390	300,-
3032	440,-	3101	700,–	3167	N 150,-	3237	370,-	3309	140,-	3391	180,-
3033	190,-	3106	140,-	3168	550,-	3238	N 100,-	3310	180,-	3392	100,-
3034	390,-	3108	700,-	3169	120,-	3239	440,-	3312	200,-	3394	150,-
3035	260,-	3109	180,-	3170	120,-	3241	400,-	3314	500,-	3398	260,-
3037	160,-	3110	150,-	3171	800,-	3242	130,-	3315	150,-	3399	950,-
3039	90,-	3114	150,-	3172	800,-	3243	150,-	3316	150,-	3400	950,-
3040	170,-	3115	330,-	3173	2400,-	3245	180,-	3320	200,-	3401	440,-
3041	220,-	3117	1400,-	3178	550,-	3246	290,-	3323	120,-	3404	320,-
3043	150,-	3119	75,–	3179	450,-	3247	85,-	3324	120,-	3406	100,-
3045	750,-	3120	170,–	3181	N 200,-	3248	340,-	3328	70,-	3409	280,-
3046	150,-	3121	100,-	3183	100,-	3251	200,-	3331	220,-	3410	360,-
3047	170,-	3122	150,–	3186	180,-	3252	110,-	3332	100,-	3411	280,-
3049	1200,-	3124	130,-	3187	260,-	3254	140,-	3334	210,-	3413	510,-
3051	160,-	3125	220,-	3188	4000,-	3256	220,-	3335	1900,-	3415	260,-
3054	L 203,-	3126	60,-	3189	150,-	3259	1600,-	3341	100,-	3416	125,-
3055	50,-	3127	180,–	3190	75,-	3260	440,-	3343	110,-	3417	370,-
3059	2800,-	3130	130,–	3191	140,-	3261	125,-	3345	50,-	3418	500,-
3062	150,-	3133	240,-	3192	100,-	3263	100,-	3346	200,-		

Nächste Auktionen

Auktion 71
7. – 9. November 2018

Auktion 72 8. – 10. Mai 2019

Einlieferungen bis Ende August 2018

Einlieferungen bis Ende Februar 2019

Für die vorherige Zusendung von Listen wären wir dankbar. Bei größeren Bibliotheken ist jederzeit eine Besichtigung und Übernahme vor Ort möglich.





